



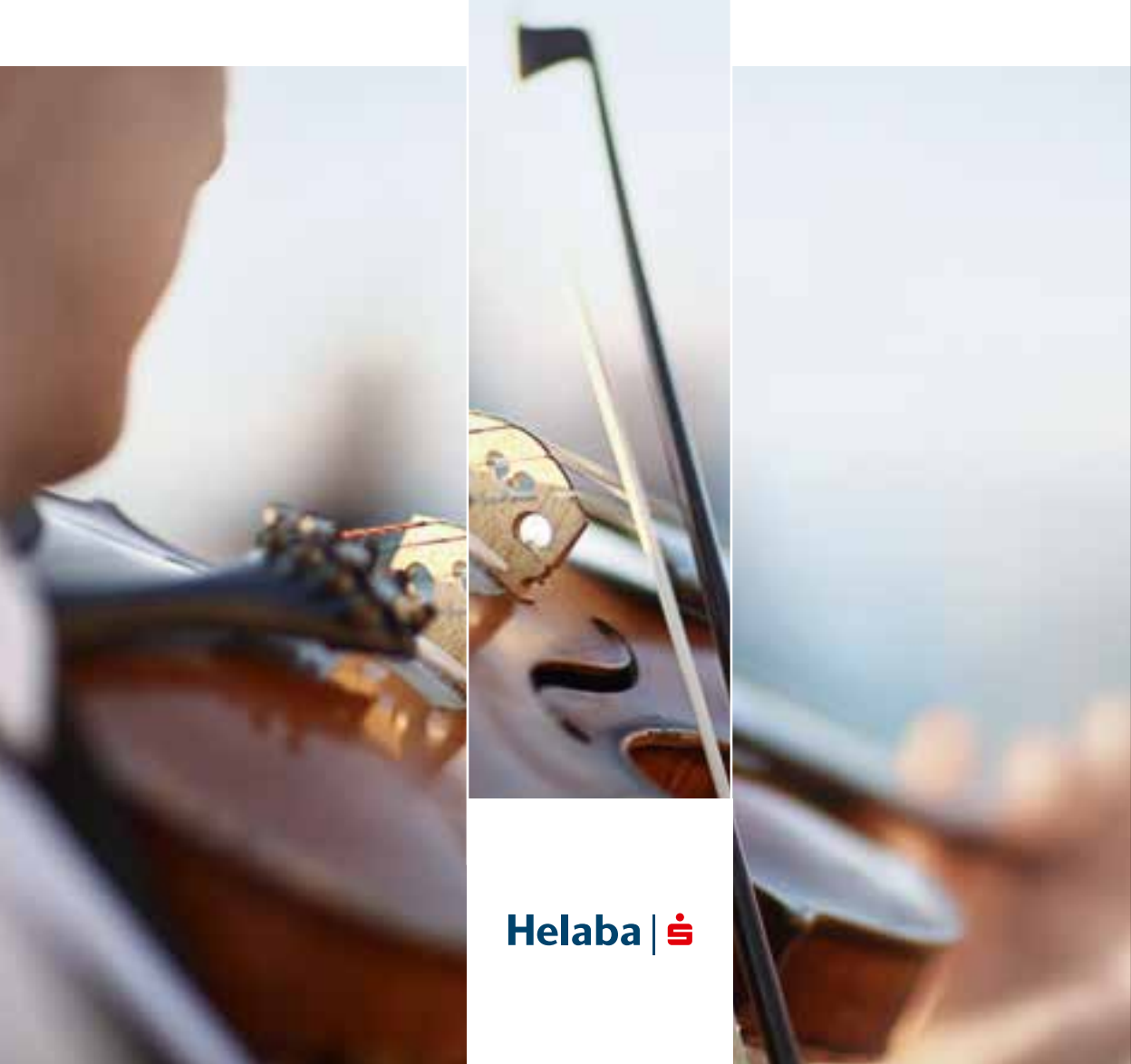
SAISON

2025/26



ALTE OPER

FRANKFURT



Helaba | 

## Wir unterstützen den guten Ton.

Kunstförderung und kulturelles Engagement sind nach unserem Verständnis gesellschaftlicher Auftrag. Als Sponsor der Alten Oper dem Wahren, Schönen und Guten verbunden, freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm in einem der schönsten Konzerthäuser Europas. Und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung in der Saison 2025/2026.

Werte, die bewegen.

# SAISON 2025/26

HERZLICH WILLKOMMEN!

## IM ÜBERBLICK

ABONNEMENTS	17
FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE	51
DAS OFFENE HAUS	77
KONGRESSE UND EVENTS	93
DANK	97

## DIE KONZERTSAISON 2025/26

DIE KONZERTE DER ALTEN OPER TAG FÜR TAG	109
ANGEBOTE DER PARTNER	193

## SERVICE

207



## DR. INA HARTWIG

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main  
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Konzertpublikum!

New York, Kopenhagen, London, Istanbul, Tokyo – beim Blättern durch die neue Saisonbroschüre bleibt der Blick an diesen Namen großer Städte hängen, die sich mit einem neuen Festival verbinden, das hier in Frankfurt stattfindet: Die „Alte Oper Nights“ werfen Schlaglichter auf die Metropolen der Welt und verstehen sich als „Urban Vibe Festival“. Internationales Flair spielt also mit, auch

wenn wieder Spitzenorchester etwa aus Wien, London oder Rom anreisen, wenn erstmals Orchester aus Brasilien oder Südafrika der Einladung in die Alte Oper folgen oder wenn Stars der Klassik und des Entertainments aus Lettland, Schweden oder Frankreich zu Gast sind.

Im Kern aber nimmt das neue Programm der Alten Oper Frankfurt die eigene Stadt in den Fokus und mit ihr die Menschen, die hier leben. Die Türen des Hauses stehen beim Fratopia-Festival fünf Tage lang allen Besucherinnen und Besuchern bei freiem Eintritt offen – von nachmittags bis in den späten Abend. Das spannend kuratierte kostenlose Angebot richtet sich explizit auch an diejenigen, die (noch) nicht zum Klassikstammpublikum zählen. Wer hier auf den Geschmack kommt, findet viele weitere Formate für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger, darunter auch die oben genannte „Alte Oper Nights“. Eingeladen ist auch explizit das junge Publikum, für das es besonders attraktive Angebote gibt – wie etwa das eigene Programm Pegasus oder auch „Zehner bis 25“. Hier können junge Menschen für zehn Euro die Wiener Philharmoniker oder den Posaunisten Nils Landgren, die Bach'sche h-Moll-Messe oder das Brahms-Klavierkonzert Nr. 1 mit Igor Levit erleben. Das darf sich gerne noch mehr herumsprechen!

Die Alte Oper wirkt zudem gezielt in den Stadtraum und die Stadtgesellschaft hinein mit ihren beiden Projekten „Eine Straße geht ins Konzert“ und „Bühne der Vielfalt: Frankfurt macht Musik“. Nach der Premiere im vergangenen Jahr wird erneut eine engagierte Frankfurter Straßengemeinschaft gesucht, die sich für „Eine Straße geht ins Konzert“ auf eine Partnerschaft mit der Alten Oper einlässt und gemeinsame Musikerlebnisse in der Nachbarschaft auf die Beine stellt. Mit der „Bühne der Vielfalt“ intensiviert die Alte Oper ihre Zusammenarbeit mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten und bringt Ensembles aus Frankfurt aufs Podium, die die Kultur ihrer jeweiligen Communities teilen.

Freuen wir uns also auf viele schöne Momente, wenn die Alte Oper zur Bühne für Frankfurt und die Welt wird!

Dr. Ina Hartwig



## DR. MARKUS FEIN

Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Besucher\*innen der Alten Oper,

wie könnte der Konzertbetrieb der Zukunft aussehen? Vielleicht haben Sie bereits mitbekommen, wie sehr uns diese Frage seit einiger Zeit umtreibt. Die Alte Oper geht schnurstracks auf ihr großes Doppeljubiläum zu – 2030 feiern wir die 150-jährige Gründung des Hauses als Opernhaus und 2031 das 50-jährige Bestehen als Konzert- und Kongresshaus. Und diese anstehende Feier unserer erfolgreichen Vergangenheit verbinden wir mit der Mission,

uns für neue Aufgaben und neue Zeiten zu rüsten. Die kommende Spielzeit gibt Ihnen einen Einblick, in welche Richtung wir unser „Zukunftshaus Alte Oper“ denken. Mit dem Fratopia-Festival zeigen wir ja bereits seit zwei Jahren, wie man einfach mal eine Konzertwelt träumen darf: lebendig, so bunt wie unsere Stadtgesellschaft, offen, innovativ, überraschend. Und dank der großzügigen Unterstützung unserer Förderer erneut als kostenloses Angebot für das Publikum – es wird wieder ein Fest werden!

Von diesem Spirit beflügelt, schließen wir ein weiteres Festival an, das bewusst aus den Gepflogenheiten des klassischen Konzertbetriebs ausbricht. Die neuen „Alte Oper Nights“ spannen Verbindungen zu den Metropolen der Welt, spüren aber auch dem internationalen Vibe der eigenen Stadt nach. Die Zukunft im Blick haben wir auch mit unserem „Podium Zukunft“: Zum ersten Mal treffen sich in Frankfurt lokale, regionale und internationale Jugendorchester. Ihnen wollen wir nicht nur unsere Konzertbühne geben, sondern uns auch gerne aus erster Hand berichten lassen, mit welchen Ambitionen und Ideen junge Menschen das Konzertleben gestalten und vielleicht auch verändern wollen.

Apropos Zukunft gestalten: Ein Thema, mit dem wir uns schon sehr lange befassen, das wir jetzt aber bewusst noch einmal deutlich größer ziehen, ist der Klimaschutz. Auch da zählt weniger, was wir bereits erreicht haben, sondern vielmehr, wie wir die Chance nutzen, unseren Wirkungskreis zu erweitern. Wir stellen unser eigenes Verhalten auf den Prüfstand, und wir möchten Sie, unser Publikum aktiv miteinbinden und an unserem Tatendrang teilhaben lassen! Dafür haben wir unter anderem ein neues Grünes Abo entwickelt, bei dem wir fünf Konzerte mit Anregungen, Impulsen und einem Rahmenprogramm zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit verknüpfen.

Erst einmal aber wünsche ich Ihnen – hier und jetzt! – viel Spaß beim Blättern, Stöbern und Entdecken!

Ihr

Dr. Markus Fein



FÜR  
**FRANKFURT**

SAISON 2025/26

Hauptsponsor Saison 2025/26







FÜR  
**ALLE**

5 TAGE FREIER EINTRITT  
BEIM FRATIOFIA-FESTIVAL





FÜR  
**OHREN  
UND AUGEN**  
EIN FESTIVAL FÜR UND MIT WIM WENDERS





FÜR  
DIE NÄCHSTE  
GENERATION

PODIUM ZUKUNFT  
DAS FESTIVAL DER JUGENDORCHESTER





FÜR  
**GIPFEL-  
STÜRMER**

TOPORCHESTER  
GEBEN SICH DIE EHRE





FÜR

# MITMISCHER

WERDEN SIE TEIL UNSERER COMMUNITIES!



# Sinn? Stiften!

Nutzen Sie das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse und fördern Sie Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

[stiftungen@frankfurter-sparkasse.de](mailto:stiftungen@frankfurter-sparkasse.de)  
[www.frankfurter-sparkasse.de/stiftung](http://www.frankfurter-sparkasse.de/stiftung)

Oder sprechen Sie uns gerne in einer unserer Filialen an.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Frankfurter  
Sparkasse

1822

## ABONNEMENTS

### WIR HONORIEREN IHRE TREUE!



→ Sparen Sie rund **30%** gegenüber den Einzelpreisen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card** und sichern Sie sich auch bei Konzertterminen außerhalb Ihres Abos **20% Rabatt**.



→ Profitieren Sie von exklusiven **Zusatzangeboten**, etwa der Vorabzustellung des digitalen Programmhefts.



ABONNEMENT

# ORCHESTER PREMIUM

RENDEZVOUS MIT DER WELTKLASSE



SIR SIMON RATTLE

- Alte Oper Post: Per Mail erhalten Sie Vorabinfos, Interviews, Erläuterungen zu den Werken etc.
- Und noch mehr Wissen: An allen vier Abotermine erhalten Sie mit Ihrem Ticket freien Zugang zum Musikvermittlungsangebot „Kienzles Klassik“.
- Orchester Premium Plus 1 oder Plus 2: Erweitern Sie Ihr Abo um einen oder zwei weitere Termine und profitieren Sie auch für dieses Konzert bzw. diese beiden Konzerte von Ihrem Abo-Rabatt in Höhe von 30 %. Voraussetzung: Sie entscheiden sich direkt bei der Buchung für Ihr Paket mit vier, fünf oder sechs Terminen.

**MO 03 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**BERLINER PHILHARMONIKER**  
**KIRILL PETRENKO** *Leitung*  
 Schumann Ouvertüre zu: Manfred op. 115  
 Wagner Siegfried-Idyll  
 Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

**DI 24 FEB 2026** 20:00 Großer Saal  
 Helaba Classics  
**WIENER PHILHARMONIKER**  
**ANDRIS NELSONS** *Leitung*  
 Strauss Also sprach Zarathustra op. 30  
 Sibelius Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

**DO 30 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**LONDON SYMPHONY ORCHESTRA**  
**SIR ANTONIO PAPPANO** *Leitung*  
**BEATRICE RANA** *Klavier*  
 Britten Sinfonia da Requiem op. 20  
 Bernstein Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“  
 Tschaiowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74  
 „Pathétique“

**MO 01 JUNI 2026** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTERFEST**  
**SÄCHSISCHE STAATSKAPPELLE DRESDEN**  
**DANIELE GATTI** *Leitung*  
**GAUTIER CAPUÇON** *Violoncello*  
 Wagner Ouvertüre zu: Die Meistersinger von Nürnberg  
 Saint-Saëns Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33  
 Wagner Vorspiel zum dritten Akt und  
 Karfreitagszauber aus: Parsifal  
 Debussy La Mer

Abo mit vier Terminen:  
 ↪ 110,- | 145,- | 210,- | 285,- | 360,- | 415,- €

Erweiterungsoption  
**Orchester Premium Plus 1**

**SA 15 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS**  
**SIR SIMON RATTLE** *Leitung*  
 Schumann Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61  
 Strawinsky Der Feuervogel

Abo mit fünf Terminen:  
 ↪ 132,- | 182,- | 278,- | 360,- | 445,- | 510,- €

Erweiterungsoption  
**Orchester Premium Plus 2**

**SA 15 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS**  
 (s. o.)

**SA 18 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA**  
**DANIEL HARDING** *Leitung*  
**IGOR LEVIT** *Klavier*  
 Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15  
 Elgar Enigma-Variationen op. 36

Abo mit sechs Terminen:  
 ↪ 150,- | 230,- | 350,- | 450,- | 530,- | 595,- €



ABONNEMENT

# SONNTAGABEND

## DAS BESTE ZUM WOCHENAUSKLANG

Sechs Termine mit internationalen Orchestern und Topsolist\*innen zur frühen Stunde am Sonntagabend

- Schauen Sie am 02 NOV 2025 oder am 25 JAN 2026 gerne noch eine Stunde früher vorbei und erleben Sie die Moderatorin Sarah Willis mit ihrem lebhaften Musikvermittlungsangebot „Backstage“ zur Einstimmung auf das Konzert (Eintritt frei).
- An vier Terminen können Sie unser Angebot „Musik Plus“ dazubuchen und den Konzertbesuch mit einem weiteren Kulturtermin verknüpfen: 14 SEPT und 23 NOV 2025, 25 JAN und 17 MAI 2026.

🔗 135,- | 210,- | 280,- | 370,- €



ANASTASIA KOBEKINA

**SO 14 SEPT 2025** 19:00 Großer Saal  
 MAINOVA-Spitzenklänge  
**SAISONERÖFFNUNG**  
**MÜNCHNER PHILHARMONIKER**  
**LAHAV SHANI** *Leitung*  
**LISA BATIASHVILI** *Violine*  
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61  
 Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“  
 Wagner Vorspiel und Liebestod aus: Tristan und Isolde

**SO 02 NOV 2025** 19:00 Großer Saal  
**ISRAEL PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**LAHAV SHANI** *Leitung*  
**YEFIM BRONFMAN** *Klavier*  
 Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73  
 Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

**SO 23 NOV 2025** 19:00 Großer Saal  
**HELSINKI PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**JUKKA-PEKKA SARASTE** *Leitung*  
**GUIDO SANT'ANNA** *Violine*  
 Tarkiainen Songs of the Ice  
 Sibelius Violinkonzert d-Moll op. 47  
 Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

**SO 25 JAN 2026** 19:00 Großer Saal  
**PHILHARMONIA ORCHESTRA**  
**SANTTU-MATIAS ROUVALI** *Leitung*  
**HILARY HAHN** *Violine*  
 Sibelius En Saga op. 9  
 Prokofjew Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63  
 Rachmaninow Sinfonische Tänze op. 45

**SO 19 APR 2026** 19:00 Großer Saal  
**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE STRASBOURG**  
**AZIZ SHOKHAKIMOV** *Leitung*  
**ANASTASIA KOBEKINA** *Violoncello*  
 Ravel Le Tombeau de Couperin  
 Elgar Violoncellokonzert e-Moll op. 85  
 Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

**SO 17 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**GEWANDHAUSORCHESTER**  
**ANDRIS NELSONS** *Leitung*  
**YULIANNA AVDEEVA** *Klavier*  
 Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18  
 Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93



## ABONNEMENT

**GRÜNES ABO**

## DAS ABO MIT DEM KLIMAPLUS

Was ein Konzertabo mit dem Engagement für Nachhaltigkeit zu tun haben kann? Betrachten wir es als ein Puzzlestück in einem großen Ganzen: Nur gemeinsam können wir schließlich die wichtigen Klimaschutzziele erreichen. Wir als Alte Oper bilanzieren gerade: Was leisten wir bereits und wo warten noch Aufgaben auf uns (siehe Seite 90 oder auf unserer Homepage unter [www.alteoper.de/klima](http://www.alteoper.de/klima))? Unser neues Grünes Abo dockt an unsere Maßnahmen in puncto Klimafreundlichkeit an und bindet Sie, unser Publikum, unmittelbar mit ein.

📍 160,- | 220,- | 260,- | 320,- €



YULIANNA AVDEEVA

- An alle Termine, die ins Grüne Abo eingebunden sind, koppeln wir Talkrunden (nicht nur) zum Thema Klimaschutz. Dafür haben wir namhafte Gesprächspartner\*innen aus verschiedenen Bereichen eingeladen. Moderiert werden die Talks von Natascha Pflaumbaum.
- Wir erweitern unser Angebot in der Pausen-gastronomie und bieten Ihnen zusätzlich vegetarische oder vegane Alternativen zum fairen Preis.
- Ressourcen schonen: Anstelle des Programmhefts gibt es alle Infos zum Konzert auf digitalem Weg. Und nach wie vor gilt: Bäume statt Blumen – als Dank erhalten die Künstler\*innen anstelle von Blumensträußen Zertifikate über Spenden zugunsten von Klimaschutz-Projekten.
- CO<sub>2</sub> sparen bei der Anfahrt zum Konzert: Kommen Sie mit dem Fahrrad! Wir sorgen für zusätzliche Stellplätze und bieten Ihnen als Service eine Codierung und Kleinstreparaturen an. Und da wo es nötig ist, kriegt ihr Fahrrad auch ein Schnellputz.
- Der Weg ist zu weit für die Anreise mit dem Rad? Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Das RMV-Ticket ist in Ihrer Konzertkarte enthalten.

**SO 14 SEPT 2025** 19:00 Großer Saal  
 MAINOVA-Spitzenklänge  
**SAISONERÖFFNUNG**  
**MÜNCHNER PHILHARMONIKER**  
**LAHAV SHANI** *Leitung*  
**LISA BATIASHVILI** *Violine*  
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61  
 Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“  
 Wagner Vorspiel und Liebestod aus: Tristan  
 und Isolde

**Davor: Talk an der Bar**  
 Hannah Helmke, CEO right. based on science GmbH, Bernd Conrads, Pressesprecher der VGF, und ein Mitglied des Orchesters im Gespräch.

**SA 15 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS**  
**SIR SIMON RATTLE** *Leitung*  
 Schumann Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61  
 Strawinsky Der Feuervogel

**Danach: Talk an der Bar**  
 Detlef Groß, Vorstandsmitglied Orchester des Wandels e. V., Nikolaus Pont, Manager des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, sowie Mitglieder des Orchesters im Gespräch.

**SO 08 MÄRZ 2026** 15:00 Mozart Saal  
**STERLING ELLIOTT** *Violoncello*  
**JOSEPH HAVLAT** *Klavier*  
**JONATHAN LEIBOVITZ** *Klarinette*  
 Barber Violoncellosonate c-Moll op. 6  
 Britten Violoncellosonate C-Dur op. 65  
 Beethoven Klarinetten trio B-Dur op. 11  
 „Gassenhauer-Trio“

**Danach: Talk an der Bar**  
 Get-together mit den Künstlern des Abends

**DI 21 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**FAZIL SAY** *Klavier*  
 J. S. Bach Goldberg-Variationen BWV 988  
 Carte Blanche – Werke von Fazil Say

**Danach: Talk an der Bar**  
 Dr. Carsten Schildknecht, CEO der Zurich Gruppe Deutschland, im Gespräch.

**SO 17 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**GEWANDHAUSORCHESTER**  
**ANDRIS NELSONS** *Leitung*  
**YULIANNA AVDEEVA** *Klavier*  
 Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18  
 Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

**Danach: Talk an der Bar**  
 Dr. Eckhart von Hirschhausen, Gründer der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen, im Gespräch.





ABONNEMENT

# BACHREIHE

ABENTEUER ALTE MUSIK



→ Exklusiv für Mitglieder und Abonnent\*innen der Frankfurter Bachkonzerte e. V., für die Abonnent\*innen der Bachreihe sowie für die FREUNDE der Alten Oper gibt es zu allen Terminen jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn eine Konzerteinführung mit Musikbeispielen durch Christian Kabitz.

👉 150,- | 220,- | 290,- | 350,- €

**SO 19 OKT 2025** 20:00 Großer Saal  
**BERLINER BAROCK SOLISTEN**  
**REINHARD GOEBEL** *Leitung*  
**CHRISTOPH HARTMANN** *Oboe*  
**DOROTHEE OBERLINGER** *Blockflöte*  
**REINHOLD FRIEDRICH** *Trompete*  
 Telemann Ouverture-Suite D-Dur TWV 55:D1  
 (Tafelmusik II)  
 J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3  
 G-Dur BWV 1048  
 Telemann Konzert für Trompete D-Dur  
 TWV 51:D7  
 Telemann Konzert für Blockflöte C-Dur  
 TWV 52:C1  
 J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 2  
 F-Dur BWV 1047

**DI 25 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTRA OF THE AGE OF ENLIGHTENMENT**  
**SIR ANDRÁS SCHIFF** *Klavier und Leitung*  
 Haydn Sinfonie Nr. 39 g-Moll Hob. I:39  
 Haydn Sinfonia concertante Nr. 105 B-Dur  
 Hob. I:105  
 Haydn Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob. XVIII:11  
 Haydn Sinfonie Nr. 102 B-Dur Hob. I:102

**SA 13 DEZ 2025** 20:00 Großer Saal  
**J. S. BACH, WEIHNACHTSORATORIUM**  
**B'ROCK ORCHESTRA**  
**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN**  
**STEFAN STEINEMANN** *Leitung*  
**MITGLIEDER DER AUGSBURGER DOMSINGKNABEN** *Sopran und Alt*  
**DANIEL JOHANNSEN** *Tenor*  
**LISANDRO ABADIE** *Bass*  
 J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248  
 (Kantaten I - III und VI)

**FR 16 JAN 2026** 20:00 Großer Saal  
**IVETA APKALNA** *Orgel*  
**STAATSCHOR LATVIJA**  
**MĀRIS SIRMAIS** *Leitung*  
 Rogg La Cité céleste aus: Deux Visions de l'Apocalypse  
 Byrd Ave Verum Corpus  
 Britten Te Deum in C  
 Dubra Herr, bleib bei uns  
 Vasks Dona nobis pacem  
 J. S. Bach Fantasia G-Dur BWV 572  
 Elgar Lux Aeterna  
 Purcell/Sandström Hear my Prayer, O Lord  
 Escaich Evocation II  
 Escaich 3 Motetten  
 Gardiner Evening Hymn

**FR 27 MÄRZ 2026** 20:00 Großer Saal  
**J. S. BACH, H-MOLL-MESSE**  
**GAECHINGER CANTOREY**  
**HANS-CHRISTOPH RADEMANN** *Leitung*  
**MIRIAM FEUERSINGER** *Sopran 1*  
**MAGDALENE HARER** *Sopran 2*  
**MARIE HENRIETTE REINHOLD** *Alt*  
**PATRICK GRAHL** *Tenor*  
**TOBIAS BERNDT** *Bass*  
 J. S. Bach Messe h-Moll BWV 232

**SA 06 JUNI 2026** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTRA OF THE 18TH CENTURY**  
**RICHARD EGARR** *Leitung*  
**JEAN-GUIHEN QUEYRAS** *Violoncello*  
 J. S. Bach Suite für Violoncello solo Nr. 3  
 D-Dur BWV 1068  
 C. P. E. Bach Violoncellokonzert A-Dur Wq 172  
 Mendelssohn Die Hebriden op. 26  
 Mendelssohn Sinfonie Nr. 5 in D-Dur op. 107  
 „Reformationssinfonie“

Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

ABONNEMENT

# KLAVIER

## GROSSE KUNST AUF 88 TASTEN

**FR 26 SEPT 2025** 20:00 Mozart Saal  
**ELISABETH LEONSKAJA** *Klavier*  
 Beethoven  
 Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109  
 Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110  
 Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

**SA 15 NOV 2025** 20:00 Mozart Saal  
**JULIUS ASAL** *Klavier*  
 Bartók Suite op. 14  
 Brahms 4 Balladen op. 10  
 Bartók 3 Burlesken op. 8c  
 Rachmaninow 13 Préludes op. 32

**DI 20 JAN 2026** 20:00 Mozart Saal  
**KATIA UND MARIELLE  
 LABÈQUE** *Klavier*  
 Debussy 6 Épigraphes antiques  
 Schubert Fantasie f-Moll für Klavier  
 zu vier Händen D 940  
 Glass Les Enfants terribles  
 (Bearb. von Riesman)

**DO 26 FEB 2026** 20:00 Großer Saal  
**EVGENY KISSIN** *Klavier*  
 Beethoven Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3  
 Chopin Mazurken Nr. 27 e-Moll op. 41/2,  
 Nr. 29 As-Dur op. 41/4, Nr. 35 c-Moll op. 56/3,  
 Nr. 39 B-Dur op. 63/1, Nr. 51 f-Moll op. 68/4  
 (op. posth.)  
 Schumann Kreisleriana op. 16  
 Mjaskowski Sonate Nr. 2 fis-Moll op. 13

**DI 21 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**FAZIL SAY** *Klavier*  
 J. S. Bach Goldberg-Variationen BWV 988  
 Carte Blanche - Werke von Fazil Say

**SA 06 JUNI 2026** 20:00 Mozart Saal  
**ALEXANDER MALOFEEV** *Klavier*  
 Sibelius 5 Stücke op. 75  
 Grieg Aus Holbergs Zeit op. 40  
 Rautavaara Sonate Nr. 2 op. 64  
 „The Fire Sermon“  
 Prokofjew Divertissement op. 43  
 Skrjabin Valse op. 38  
 Strawinsky Symphonies d'instruments à vent  
 (Bearb. von Lourié)  
 Lourié 5 Préludes fragiles op. 1

👉 125,- | 165,- | 210,- | 250,- €



KATIA UND MARIELLE LABÈQUE



ABONNEMENT

# ENSEMBLE MODERN

SO KLINGT GEGENWART

Die Spezialisten der Neuen Musik bringen sechsmal in der Spielzeit die Moderne in den Mozart Saal.

→ Gelegenheit, mit den Musiker\*innen und Komponist\*innen des Abends in Kontakt zu kommen, bieten wir nach den Konzerten beim lockeren Get-together im Clara Schumann Foyer.

📍 120,- | 150,- €



**MO 06 OKT 2025** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**TOBY THATCHER** *Leitung*  
**JENNIFER WALSHE** *Live-Elektronik*  
 Castri Time-Time-Time  
 Ramos Rodríguez Neues Werk  
 Eizirik moloch machine, 1927  
 Walshe Some Notes on Martian Sonic  
 Aesthetics, 2034-51

**DI 04 NOV 2025** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**VIMBAYI KAZIBONI** *Leitung*  
 Wee My Body, Broken For Your Amusement  
 Meredith Tripotage Miniatures  
 Braxton Composition no. 136  
 Davies Neon  
 Paxton Neues Werk



**MI 26 NOV 2025** 20:00 Mozart Saal  
 Helmut Lachenmann zum 90. Geburtstag  
**ENSEMBLE MODERN**  
**IEMA-ENSEMBLE 2024/25**  
**SYLVAIN CAMBRELING** *Leitung*  
 Chin Graffiti  
 Lachenmann Concertini

**DO 15 JAN 2026** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**STEFAN ASBURY** *Leitung*  
**SHIGEKO HATA** *Sopran*  
**HERMANN KRETZSCHMAR** *Klavier*  
**DAVID HALLER** *Marimbafon*  
**MEGUMI KASAKAWA** *Viola*  
 Francesconi Inquieta limina  
 Kishino Oud  
 Adámek Let me tell you a story  
 Berio Chemins II (su Sequenza VI)  
 Sanna The Factory of Illusions

**MI 18 MÄRZ 2026** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**MICHAEL WENDEBERG** *Leitung*  
**JULIAN PRÉGARDIEN** *Tenor*  
 Zender Schuberts „Winterreise“.  
 Eine komponierte Interpretation

**FR 12 JUNI 2026** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**INGO METZMACHER** *Leitung*  
**AMANDA BECKER** *Sopran*  
**PETER TANTSITS** *Tenor*  
 León Neues Werk  
 Henze Voices (Auszüge)

ABONNEMENT

# MITTAGS-KONZERTE

## KUNSTPAUSEN IM ALLTAG

Viermal in der Spielzeit laden wir zur musikalischen Mittagspause in den Mozart Saal. Wir sorgen jeweils für eine halbe Stunde kurzweilige Kammermusik, gefolgt von einem kleinen Snack. Der Imbiss und alkoholfreie Getränke sind im Kartenpreis inbegriffen.

👉 75,- €

ABONNEMENT  
CA.  
**30%**  
RABATT  
MITTAGSKONZERTE



PABLO BARRAGÁN

**FR 24 OKT 2025** 13:00 Mozart Saal  
**AARON AZUNDA AKUGBO** *Trompete*  
**RYAN CORBETT** *Akkordeon*  
 Marcello Oboenkonzert d-Moll  
 Traditional Ae Fond Kiss\*  
 Piazzolla Cafe 1930\*  
 Vivaldi/Bach Concerto D-Dur RV 93\*  
 \* Bearb. von Corbett und Akugbo

**DO 04 DEZ 2025** 13:00 Mozart Saal  
**PABLO BARRAGÁN** *Klarinette*  
**QUATUOR MODIGLIANI**  
**AMAURY COEYTAUX** *Violine*  
**LOÏC RIO** *Violine*  
**LAURENT MARFAING** *Viola*  
**FRANÇOIS KIEFFER** *Violoncello*  
 Mozart Klarinettenquintett A-Dur KV 581

**DO 19 MÄRZ 2026** 13:00 Mozart Saal  
**JAZZCHOR FREIBURG**  
**BERTRAND GRÖGER** *Leitung*  
 Neske Mironczarnia  
 McFerrin/Treece The Garden  
 Eriksen Saviour\*  
 Hefti Cute\*  
 Bazilian One Of Us\*  
 McFerrin/Treece Wailers  
 \* Bearb. von Gröger

**DO 30 APR 2026** 13:00 Mozart Saal  
**SONIC.ART SAXOPHON-QUARTETT**  
**ADRIAN TULLY** *Sopransaxofon*  
**ALEXANDER DOROSHKVICH** *Altsaxofon*  
**HIROAKI TAEWOOK** *Tenorsaxofon*  
**ANNEGRET TULLY** *Baritonsaxofon*  
 J. S. Bach Rondeau, Menuett und Badinerie aus: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067  
 Glass 1957: Award Montage, 1962: Body Building, Mishima/Closing aus: Streichquartett Nr. 3 „Mishima“  
 Schostakowitsch Walzer, Polka, Foxtrott aus: Jazz Suite Nr. 1  
 Bernstein I feel pretty, Somewhere, Gee, Officer Krupke aus: West Side Story  
 in Bearbeitungen für Saxophonquartett



# ABONNEMENT DEBÜT

## SO JUNG, SO GUT

Viermal in der Spielzeit, jeweils am Sonntag-nachmittag, begrüßen wir junge Musiker\*innen, die alles für eine große internationale Karriere mitbringen und gerade dabei sind, die Klassikwelt zu erobern. Mit kammermusikalischen Programmen stellen sich diese jungen Talente erstmals in der Alten Oper vor.

→ Jeweils im Anschluss an ihr Konzert beim lockeren Ausklang mit Gespräch im Clara Schumann Foyer geben die jungen Musiker\*innen Einblick in ihren Berufsalltag und ihre Lebenswelt.

👉 60,- €

**SO 28 SEPT 2025** 15:00 Mozart Saal  
**PHILIPP SCHUPELIUS** *Violoncello*  
**YUKINO KAIHARA** *Klavier*  
 Schubert Wanders Nachtlied B-Dur D 768  
 Schumann 5 Stücke im Volkston op. 102  
 Schubert Arpeggione-Sonate a-Moll D 821  
 Debussy Réverie; Minstrels; La Plus que lente  
 Gershwin 3 Preludes  
 Debussy Violoncellosonate d-Moll

**SO 23 NOV 2025** 15:00 Mozart Saal  
**ROMAN BORISOV** *Klavier*  
 Crawford Seeger Preludes (Auswahl)  
 Schumann Humoreske B-Dur op. 20  
 Rachmaninow Klaviersonate Nr. 2 b-Moll  
 op. 36

**SO 08 MÄRZ 2026** 15:00 Mozart Saal  
**STERLING ELLIOTT** *Violoncello*  
**JOSEPH HAVLAT** *Klavier*  
**JONATHAN LEIBOVITZ** *Klarinette*  
 Barber Violoncellosonate c-Moll op. 6  
 Britten Violoncellosonate C-Dur op. 65  
 Beethoven Klarinetten trio B-Dur op. 11  
 „Gassenhauer-Trio“

**SO 17 MAI 2026** 15:00 Mozart Saal  
**HANA CHANG** *Violine*  
**BENJAMIN KRUIHOF** *Violoncello*  
**BORIS KUSNEZOW** *Klavier*  
 Mozart Violinsonate B-Dur KV 454  
 Takemitsu Distance de fée  
 Franck Violinsonate A-Dur  
 Schostakowitsch Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8



STERLING ELLIOTT



ABONNEMENT

# JAZZ

## DAS ABO MIT GROOVE

Jazz hat Tradition in Frankfurt und ist fester Bestandteil im Programm der Alten Oper. Das Jazz-Abo fasst vier hochkarätig besetzte Termine zusammen, in denen sich ein Spektrum der unterschiedlichen Spielarten abbildet.

**DI 21 OKT 2025** 20:00 Großer Saal  
**SONA JOBARTEH,**  
**DHAFER YOUSSEF**  
 SONA JOBARTEH *Gesang, Kora*  
 ERIC APPAPOULAY *Gitarre, Gesang*  
 MAMADOU SARR *Percussion, Gesang*  
 ANDI MCLEAN *Bass, Gesang*  
 YUVAL WETZLER *Schlagzeug*  
 SIDIKI JOBARTEH *Balafon*

DHAFER YOUSSEF *Oud, Gesang*  
 MARIO ROM *Trompete*  
 MARC PRIORE *Klavier*  
 SWAELI MBAPPE *E-Bass*  
 TAO EHRlich *Schlagzeug*

**DI 27 JAN 2026** 20:00 Großer Saal  
 Jazz-Residenz Jakob Manz  
**JAKOB MANZ SUPER NOVA**  
 JAKOB MANZ *Saxofon, Flöte*

**Gäste:**  
**DIRTY LOOPS**  
 MAX MUTZKE *Gesang*  
 MICHAEL WOLLNY *Klavier*  
 KINGA GŁYK *E-Bass*  
**THE JAKOB MANZ XXL ENSEMBLE:**  
 NIKO ZEIDLER *Saxofon*  
 LISA-MARLEEN BUCHHOLZ *Trompete*  
 JONATHAN BOBEL *Posaune*  
 FERDINAND SCHWARTZ *Keyboards*  
 BRUNO MÜLLER *Gitarre*  
 THOMAS STIEGER *Bass*  
 RHANI KRIJA *Percussion*  
 FELIX LEHRMANN *Schlagzeug*

**DO 26 MÄRZ 2026** 20:00 Großer Saal  
**NILS LANDGREN** *Posaune, Gesang*  
 JOEL LYSSARIDES *Klavier*  
 LARS DANIELSSON *Bass*  
 ROBERT IKIZ *Schlagzeug*  
**DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE**  
**RHEINLAND-PFALZ**  
 CLARK RUNDELL *Leitung*

**DI 26 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**MILES DAVIS 100**  
**HR-BIGBAND**  
 MIHO HAZAMA *Leitung*  
 ARVE HENRIKSEN *Trompete, Flügelhorn*  
 PAOLO FRESU *Trompete, Flügelhorn*  
 AXEL SCHLOSSER *Flügelhorn*  
 Miles Ahead  
 Porgy and Bess  
 Sketches of Spain

Eine Veranstaltung der hr-Bigband in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

📍 115,- | 135,- | 160,- | 190,- €





ABONNEMENT

# MUSIKEN DER WELT

ÜBER ALLE GRENZEN



In schwierigen Zeiten finden Menschen in allen Kulturen weltweit immer wieder Kraft und Hoffnung in der Musik. Auch die vier Konzerte der Reihe „Musiken der Welt“ sind solche Quellen universeller Erfahrung in herausfordernden Zeiten. Die Ensembles aus dem Kaukasus, dem Nahen Osten, aus Zentralasien und von der Krim singen und spielen mit starken Stimmen von atemberaubender Schönheit gegen alle Widrigkeiten des Lebens an und überführen dabei die eigenen musikalischen Traditionen in die Gegenwart.

Jedes Konzert verheißt Momente der Berührung, des Trostes und des musikalischen Überschwangs – Klänge, die friedvolle Brücken zu verschiedenen Kulturen schlagen und Menschen bereichern.

📍 79,- | 115,- €

→ An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler\*innen des Abends im Mozart Saal an. Der Eintritt hierzu ist frei.  
→ Die Alte Oper und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) laden erneut ein zu kostenlosen vorbereitenden Gesprächsrunden rund um das Thema Musiken der Welt in Frankfurt.

**MITTENDRIN - MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT**

Workshops der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

FR 10 OKT 2025 | FR 05 DEZ 2025

MI 18 FEB 2026 | MI 29 APR 2026

18:00 bis 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Teilnahme kostenlos, Termine einzeln buchbar

→ Anmeldung unter [amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de)



JAWA

**SA 18 OKT 2025** 20:00 Mozart Saal  
**POLYPHONE STIMMEN AUS GEORGIEN**

**IBERI:**  
**BUBA MURGULIA** Leitung, Gesang, Panduri, Chonguri  
**LUKA CHIGVINADZE** Gesang  
**TORNIKE DZADZAMIA** Gesang  
**ALEKSANDRE BIRKAIA** Gesang, Panduri, Chonguri, Chiponi, Bass-Panduri, Gitarre  
**NIKOLOZ BIRKAIA** Gesang, Panduri, Chonguri  
**DAVID KAVTARADZE** Gesang, Panduri, Chonguri, Chiponi, Salamuri, Duduki, Doli, Chuniri  
**GIORGI JANASHIA** Gesang, Panduri, Gitarre, Salamuri und Tanz

**MI 10 DEZ 2025** 20:00 Mozart Saal  
**SCHÖNHEIT DES WIDERSTANDS: SUFI-POESIE AUS ALEPPO**

**JAWA:**  
**TAMMAM ALRAMADAN** Leitung, Nay  
**KHALED ALHAFAZ** Gesang  
**YOUSSEF NASSIF** Kanun  
**YOUSEF ZAYED** Oud  
**MARWAN FAKIR** Violine  
**SIMON LELEUX** Doholla, Darbuka  
**HATEM AL-JAMAL** Sufi-Tänzer

**MI 25 FEB 2026** 20:00 Mozart Saal  
**TUWINISCHE KLANGLANDSCHAFTEN**

**HUUN-HUUR-TU:**  
**KAIGAL-OOL KHOVALYG** Gesang, Igil  
**RADIK TYULYUSH** Gesang, Byzaanchi, Khomuz  
**ALEXEJ SARYGLAR** Gesang, Tuyug, Tungur, Igil  
**SAYAN BAPA** Gesang, Toschpular, Gitarre, Igil

**FR 08 MAI 2026** 20:00 Mozart Saal  
**KRIMTATARISCHE MUSIKZEUGNISSE**

**YUŞAN ZILLYA:**  
**DZHEMIL KARIKOV** Saz, Bağlama, Santur  
**NIAL KHALILOVA** Violoncello  
**NATALIIA RYBKA-PARKHOMENKO** Gesang

ABONNEMENT

# MUSIK PLUS

KONZERTE IM KULTURPAKET



LISA BATIASHVILI



Viermal bereiten wir Ihnen einen rundum schönen Sonntag! In der Reihe Musik Plus ist dem abendlichen Konzertbesuch ein Nachmittagstermin in einer Frankfurter Kulturinstitution vorgeschaltet. Das exklusive Sonderprogramm führt die Abonnent\*innen an vertraute und neue Orte und dockt mit Vorträgen, Führungen, Tanz und musikalischen Beiträgen an die Programme der Abendkonzerte an.

📍 130,- | 190,- | 240,- | 300,- €

**SO 14 SEPT 2025** 19:00 Großer Saal  
 MAINOVA-Spitzenklänge  
**SAISONERÖFFNUNG**  
**MÜNCHNER PHILHARMONIKER**  
**LAHAV SHANI** *Leitung*  
**LISA BATIASHVILI** *Violine*  
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61  
 Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“  
 Wagner Vorspiel und Liebestod aus:  
 Tristan und Isolde

**Davor**  
**MUSIK UND DEMOKRATIE**  
 16:00 Paulskirche (Paulsplatz 11)

**SO 23 NOV 2025** 19:00 Großer Saal  
**HELSINKI PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**JUKKA-PEKKA SARASTE** *Leitung*  
**GUIDO SANT'ANNA** *Violine*  
 Tarkiainen Songs of the Ice  
 Sibelius Violinkonzert d-Moll op. 47  
 Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

**Davor**  
**MUSIK UND NORDISCHES DESIGN**  
 16:00 Museum für Angewandte Kunst (Schaumainkai 17)

**SO 25 JAN 2026** 19:00 Großer Saal  
**PHILHARMONIA ORCHESTRA**  
**SANTTU-MATIAS ROUVALI** *Leitung*  
**HILARY HAHN** *Violine*  
 Sibelius En Saga op. 9  
 Prokofjew Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63  
 Rachmaninow Sinfonische Tänze op. 45

**Davor**  
**MUSIK UND TANZ**  
 16:00 Dresden Frankfurt Dance Company (Schmidtstraße 12)

**SO 17 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**GEWANDHAUSORCHESTER**  
**ANDRIS NELSONS** *Leitung*  
**YULIANNA AVDEEVA** *Klavier*  
 Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18  
 Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

**Davor**  
**MUSIK UND FRIEDENSFORSCHUNG**  
 16:00 PRIF - Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung (Baseler Straße 27-31)



ABONNEMENT

# 2 × HÖREN

DOPPELT HÖRT BESSER

ABONNEMENT  
CA.  
**30%**  
RABATT  
2 × HÖREN

Nachher ist man immer klüger: In der Reihe „2 × hören“ verbinden sich Hörgenuss und Erkenntnisgewinn auf lockere Weise. Intendant Markus Fein und die Künstler\*innen des Abends kommen an vier Abenden ins Gespräch über Lieblingsstellen, besondere Tücken, markante Passagen oder Hintergründe eines kammermusikalischen Werks. Und bereiten damit dem Publikum den Boden für ein waches, geschärftes, sensibilisiertes zweites Hören dieses Werks.

→ Zur weiteren Vertiefung bieten wir Ihnen eine kleine „Nachlese“ an: Moderator Markus Fein versorgt Sie per Mail nach dem Konzert mit Hör- und Lektüretipps sowie weiterführenden Links.

→ An alle Konzerttermine schließt sich ein lockerer Ausklang mit den Künstler\*innen des Abends im Clara Schumann Foyer an. Der Eintritt hierzu ist frei.

👉 54,- | 70,- | 90,- | 110,- €



TABEA ZIMMERMANN

**MI 29 OKT 2025** 20:00 Mozart Saal

**2 × HÖREN: RAVEL**

**LEONKORO QUARTETT:**

**JONATHAN SCHWARZ** *Violine*

**AMELIE WALLNER** *Violine*

**MAYU KONOE** *Viola*

**LUKAS SCHWARZ** *Violoncello*

**DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Ravel Streichquartett F-Dur op. 35

**FR 12 DEZ 2025** 20:00 Mozart Saal

**2 × HÖREN: BRAHMS**

**MATTHIAS SCHORN** *Klarinette*

**ARIANE HAERING** *Klavier*

**DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Brahms Klarinettensonate f-Moll op. 120/1

**MO 09 FEB 2026** 20:00 Mozart Saal

**2 × HÖREN: SCHUMANN**

**TABEA ZIMMERMANN** *Viola*

**ISABEL VON BERNSTORFF** *Klavier*

**DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Schumann Märchenbilder op. 113

**MO 20 APR 2026** 20:00 Mozart Saal

**2 × HÖREN: TSCHAIKOWSKY**

**SIMPLY QUARTET:**

**DANFENG SHEN** *Violine*

**ANTONIA RANKERSBERGER** *Violine*

**XIANG LYU** *Viola*

**IVAN VALENTIN HOLLUP ROALD** *Violoncello*

**SÀO SOULEZ LARIVIÈRE** *Viola*

**JULIA HAGEN** *Violoncello*

**DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Tschaikowsky Streichsextett d-Moll op. 70

„Souvenir de Florence“

ABONNEMENT

# JUNGES ABO

## WILLKOMMEN IM CLUB

Noch günstiger, noch smarter: Wir haben für euch unser Jugendabo mit neuen Vorteilen aufgefrischt.

- Die sechs Konzerte im Paket kosten jetzt – angepasst an unser Angebot „Zehner bis 25“ – nur noch 60,-€.
- Ebenfalls in Anlehnung an den „Zehner bis 25“ haben wir die Altersgrenze angehoben: Das Abo gilt jetzt für alle bis 25!
- Treffpunkt Konzert: Am ersten Konzertabend des Abos laden wir alle jungen Abonent\*innen zum Get-together mit Freigetränk ein – Gelegenheit für euch, untereinander Kontakte zu knüpfen und zu sehen, wer in dieselben Konzerte gehen wird wie ihr.
- Zu jung, um ohne Eltern die Konzerte zu besuchen? Wir bieten Begleitpersonen von bis zu 17-Jährigen einen Rabatt in Höhe von 50 % auf den regulären Ticketpreis (eine Begleitperson pro Junges Abo möglich).
- Das Abo ist online buchbar. Die Plätze werden im Buchungsprozess pro Veranstaltung ausgewählt.

👉 60,- €

**SA 22 NOV 2025** 20:00 Mozart Saal  
Jazz-Residenz Jakob Manz  
**THE JAKOB MANZ PROJECT**  
**FEAT. MATTHIAS SCHRIEFL**  
**The Answer**  
**JAKOB MANZ** *Saxofon, Flöte*  
**HANNES STOLLSTEIMER** *Klavier, Keyboards*  
**FRIEDER KLEIN** *Bass*  
**LEO ASAL** *Schlagzeug*  
**MATTHIAS SCHRIEFL** *Trompete, Alphorn*

**SO 11 JAN 2026** 18:00 Großer Saal  
**1822-NEUJAHRSKONZERT**  
**JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE**  
**NODOKA OKISAWA** *Leitung*  
**HÄKAN HARDENBERGER** *Trompete*  
Lachenmann *Marche fatale*  
Haydn *Trompetenkonzert Es-Dur Hob. VIIe:1*  
Neuwirth ... *miramondo multiplo ...*  
Strauss *Don Juan op. 20*  
Prokofjew *Romeo und Julia – Suite Nr. 3 op. 101*



**SO 01 MÄRZ 2026** 20:00 Mozart Saal  
**EUROPEAN JAZZ NIGHT**  
**JAKOB MANZ** *Saxofon, Flöte*  
**EMMA RAWICZ** *Tenorsaxofon*  
**ROBINSON KHOURY** *Posaune*  
**SHUTEEN ERDENEBAATAR** *Klavier*  
**NESRINE** *Violoncello*  
**ALY KEITA** *Balafon*  
**NILS KUGELMANN** *Kontrabass*  
**ANISSA NEHARI** *Percussion*  
**MATHIEU CLEMENT** *Schlagzeug*

**SO 19 APR 2026** 19:00 Großer Saal  
**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE**  
**DE STRASBOURG**  
**AZIZ SHOKHAKIMOV** *Leitung*  
**ANASTASIA KOBEKINA** *Violoncello*  
Ravel *Le Tombeau de Couperin*  
Elgar *Violoncellokonzert e-Moll op. 85*  
Tschaikowsky *Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36*

**DO 30 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**LONDON SYMPHONY ORCHESTRA**  
**SIR ANTONIO PAPPANO** *Leitung*  
**BEATRICE RANA** *Klavier*  
Britten *Sinfonia da Requiem op. 20*  
Bernstein *Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“*  
Tschaikowsky *Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74*  
„Pathétique“

**SO 17 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**GEWANDHAUSORCHESTER**  
**ANDRIS NELSONS** *Leitung*  
**YULIANNA AVDEEVA** *Klavier*  
Rachmaninow *Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18*  
Schostakowitsch *Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93*



ABONNEMENTREIHEN

# WIEDERKOMMEN LOHNT SICH

Mit unseren Abonnementreihen bieten wir Ihnen insgesamt zwölf Sets hochkarätig besetzter Konzerte - verbunden mit vielen Vorteilen:



→ Sie sparen rund **30%** gegenüber dem Einzelkartenpreis.



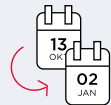
→ Sie behalten Ihren **festen Sitzplatz** über die gesamte Saison.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt zu erhalten.  
Weitere Informationen unter: [alteoper.de/abo-card](http://alteoper.de/abo-card)



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Sie sind an einem der Termine verhindert? Kein Problem, **tauschen Sie einfach die Tickets** gegen Karten für ein anderes Konzert.  
(Tauschgebühren siehe S. 212)



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen - **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Abobedingungen finden Sie auf Seite 212.  
Sitzplatzgarantie, Abo-Card und Tauschmöglichkeit gelten NICHT für das Junge Abo (S. 42).

# CHANCEN OFFEN



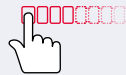
Unter Weltoffenheit verstehen wir, **offen auf Märkte und Kulturen zuzugehen.**

Wussten Sie, dass alle Bauten und Brücken auf unseren Euroscheinen erfunden sind? Aus gutem Grund, denn man wollte kein Land und keine Kultur über die andere stellen. Das ist Offenheit, wie wir von der DZ BANK sie verstehen und leben. Auf Kulturen und Märkte zuzugehen, um gemeinsam Chancen zu nutzen. Mehr über unsere Haltung erfahren Sie unter: [haltung.dzbank.de](http://haltung.dzbank.de)

WAHLABONNEMENT

# UNSER ANGEBOT FÜR INDIVIDUALISTEN

Sie haben einen ganz eigenen Musikgeschmack, der sich in keiner unserer festen Aboreihen widerspiegelt? Sie wollen Ihre Konzerttermine gerne selbst festlegen? Mit unserem Wahlabo liegt die Entscheidung in Ihrer Hand!



→ Stellen Sie sich Ihr persönliches Abonnement mit **sechs oder mehr Terminen** zusammen.



→ Sparen Sie **20%** gegenüber dem Einzelpreis.



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt zu erhalten. Weitere Informationen unter: [alteoper.de/abo-card](http://alteoper.de/abo-card)



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen - **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Wahlabobedingungen finden Sie auf Seite 212, eine Auflistung aller buchbaren Veranstaltungen auf Seite 214.



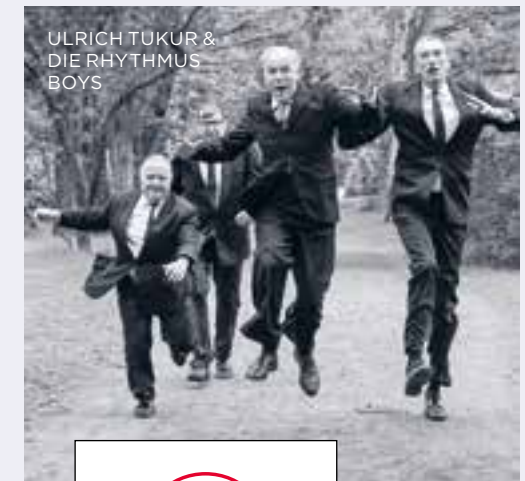
JULIUS ASAL



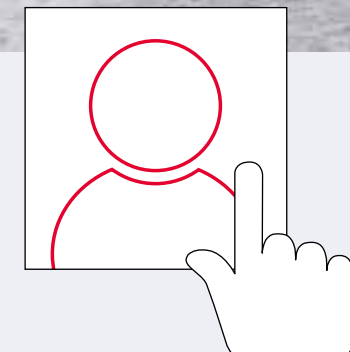
ANDRIS NELSONS



ELISABETH LEONSKAJA



ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS





NUR FÜR ABONNENT\*INNEN

# ABO-CARD: 20% ON TOP!

**Nutzen Sie als Abonnent\*in die Abo-Card und sichern Sie sich 20% on top bei zusätzlichen Konzerten außerhalb Ihres Abos.**



→ Alle Abonnent\*innen erhalten zusätzlich zu ihrem Abo (Aboreihen und Wahl-Abo) die **Abo-Card**.



→ Entscheiden Sie frühzeitig oder ganz spontan, ob Sie **weitere Konzerte** außerhalb Ihres Abos zum rabattierten Preis besuchen möchten!



→ Mit der Abo-Card erhalten Sie auf alle weiteren Tickets **20% Rabatt**.  
(Liste buchbarer Veranstaltungen siehe S. 214)

**Weitere Informationen unter: [alteoper.de/abo-card](https://alteoper.de/abo-card)**



SIR ANDRÁS SCHIFF



DANIEL HARDING



Im Hinblick auf die Herausforderungen, denen unsere demokratische Grundordnung derzeit ausgesetzt ist, sind Überlegungen zur aktiven Gestaltung unserer Gesellschaft wichtiger denn je. Nur eine lebendige Demokratie ist in der Lage, jeder/m Einzelnen innerhalb einer Gesellschaft Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, die ein selbstbestimmtes, politisch und wirtschaftlich gesichertes, gesundes Leben ermöglichen.

Im Herbst 2023 hat die World Design Organization die Region Frankfurt RheinMain für das Jahr 2026 zur World Design Capital, ausgerufen. Das Titeljahr steht unter dem Motto »Design for Democracy. Atmospheres for a better life«. Auf diesem Claim beruhen die Überlegungen der Initiator/innen, unsere Demokratie weiterzudenken und unsere Lebensweise zukunftsfähig zu machen. Die Basis dafür sind Räume, in denen sich Kommunikation und Teilhabe entfalten, damit Interessen und Bedürfnisse formuliert und abgewogen werden können, um daraus gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Idee der World Design Capital 2026 finden Sie hier: <https://wdc2026.org/faq/>

Der Kulturfonds ist überzeugt, dass Kulturschaffende in der Region einen essentiellen Beitrag leisten bei der Formulierung von Zukunftsentwürfen, wie sie für World Design Capital gewollt sind. Ideen und Anträge für Projekte im Zeitraum 2024 bis 2026 können ab sofort beim Kulturfonds eingereicht werden. Die Antragstellung bei WDC bleibt davon unberührt.



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de/](https://www.kulturfonds-frm.de/) / Facebook / Instagram / Newsletter

[www.vgf-ffm.de](http://www.vgf-ffm.de)

# FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE

Ganz nah ran an  
Kunst und Kultur

 **VGF** Alle fahren mit.



# FRATOPIA

## FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

16 - 20 SEPT 2025



Wir laden Sie ein: Feiern Sie Fratopia mit uns! Betreten Sie unser Experimentierfeld und lassen sich ein auf neue Hörerfahrungen, unkonventionelle Formate und künstlerische Freiräume. Fünf Tage lang ist unser Haus von nachmittags bis in den späten Abend für Sie geöffnet. In mehr als 200 Einzelterminen reizen wir die Möglichkeiten aus, Musik im Konzertsaal neu zu vermitteln – auf moderne, lebendige Weise, mit künstlerischem Anspruch, dabei im Blick aber auch jene, die ansonsten nicht zum Klassikstammpublikum zählen. Fratopia ist unser Geschenk für die Stadt und die Region: Alle Konzerte sind bei freiem Eintritt besuchbar. Es gibt keine Tickets, und es ist keine Voranmeldung notwendig. So lange die Säle Kapazitäten haben, ist uns jede\*r herzlich willkommen!

**WER - WANN - WO?**

Das Fratopia-Festival wartet mit mehr als 200 Einzelterminen auf. Für den ersten Vorgeschmack stellen wir Ihnen hier einige der vielen vertretenen Künstler\*innen und Ensembles vor. Das Festival ist so konzipiert, dass Sie an allen Festivaltagen einfach während der Öffnungszeiten ins Haus kommen können, um spontan, ganz ohne Vorbereitung unsere Konzerte zu besuchen – es gibt immer etwas zu entdecken!

Egal, ob Sie sich vor Ort überraschen lassen möchten oder sich doch lieber zu Hause auf den Festivalbesuch vorbereiten wollen: Für einen kompletten Überblick haben wir ab 1. Juli 2025 einen praktischen digitalen Navigator vorbereitet unter [alteoper.de/fratopia-app](https://alteoper.de/fratopia-app), der Sie durch das vollständige Programm mit sämtlichen Terminen, Programmen und Besetzungen führt.

DAS DETAILLIERTE PROGRAMM WIRD  
AM 01 JULI 2025 BEKANNT GEGEBEN.

**UNSER TIPP**  
**SA 20 SEPT**  
CAMILLE BERTAULT &  
DAVID HELBOCK



## Vogelfrei

### CAMILLE BERTAULT & DAVID HELBOCK

Spielerischer Umgang mit der Materie: eine Sängerin, ein Pianist – unendliche stilistische Welten!

## Funken schlagend

### SPARK



Sie nennen sich schlicht „Spark – Die klassische Band“. Wie dehnbar der Begriff „klassisch“ dabei ist, zeigen die fünf Musiker\*innen, wenn sie auf ihrem Instrumentarium – bis zu 40 verschiedene Flöten, Violine, Viola, Violoncello, Melodica und Klavier – an mehreren Festivaltagen die Musikgeschichte von Bach über Ravel und ABBA bis Depeche Mode durchstreifen.

**UNSER TIPP**  
**18-20 SEPT**  
SPARK  
Diverse Programme

## Herzensprojekt

### MOZART Y MAMBO

Vielleicht haben Sie Sarah Willis schon als einnehmende Musikvermittlerin bei uns kennengelernt. In gewisser Weise „vermittelnd“ ist auch ihr Herzensprojekt „Mozart y Mambo“: Bereits in zwei Projekten hat die Hornistin Werke von Mozart mit kubanischen Rhythmen zusammengeführt und dabei eng mit kubanischen Musiker\*innen zusammengearbeitet. Der gemeinsame Nenner: Es geht ihr schlichtweg um „Musik, die glücklich macht“ – und das auch bei Fratopia!

**UNSER TIPP**  
**SA 20 SEPT**  
SARAH WILLIS





## Gemeinsame Höhenflüge

### QUADRO NUEVO UND CAIRO STEPS

Auf dem fliegenden Teppich gelangt man mühelos vom Okzident zum Orient. Diese Reise unternimmt das Ensemble Quadro Nuevo gemeinsam mit Cairo Steps, einem internationalen Sufi-Weltmusik-Ensemble. „Flying Carpet“ ist eine Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Kennengelernt haben sich die beiden Ensembles übrigens 2016 in der Alten Oper – schön, dass sie jetzt wieder gemeinsam bei uns landen!

**UNSER TIPP**  
**DI 16 SEPT**  
QUADRO NUEVO & CAIRO STEPS  
Flying Carpet

## Pop des 17. Jahrhunderts

### BAROKKSOLISTENE



Ein wenig Pubatmosphäre von einst bringen die norwegischen „Barokksolistene“ zum Fratopia-Festival nach Frankfurt: „Alehouse Sessions“ nennt sich ihr Projekt – die Wiederentdeckung von Musik, wie sie vielleicht in den Tavernen des 17. Jahrhunderts gespielt wurde, hemdsärmelig, rhythmisch, mitreißend, nah am Leben. „Es ist einfach Alte Popmusik“, beschreiben die Norweger dieses hochvirtuose Klangfeuerwerk.

**UNSER TIPP**  
**DO 18 SEPT**  
BAROKKSOLISTENE  
Alehouse Sessions

## Schlag auf Schlag

### VANESSA PORTER

**UNSER TIPP**  
**FR 19 SEPT**  
VANESSA PORTER

Eine der Top-Perkussionistinnen stellt sich vor – unplugged, mit Elektronik und mit Duo-partner.



## Gesang in Bewegung

### ENSEMBLE CHOREOS

Aus dem altgriechischen „Chóros“ hat sich das Wort Chor abgeleitet, eigentlich aber bedeutet der Begriff „tanzende Schar“. Beides, Singen und Tanzen, prägt das Ensemble Choreos, das seit 2016 mit der unkonventionellen Kombination der Ausdrucksformen die Kulturszene aufmischt. Chor und Choreografie finden auch zusammen, wenn das international besetzte Ensemble zum Fratopia-Festival sein neues Programm „Essence“ mitbringt und mit den Mitteln von Bewegung und Gesang den Wurzeln unseres kulturellen Daseins nachspürt.

**UNSER TIPP**  
**MI 17 SEPT**  
CHOREOS  
Essence

# Feiern Sie mit uns Fratopia!

- Wählen Sie aus mehr als 200 Veranstaltungen
- Genaues Programm ab 01 JULI 2025 unter [alteoper.de/fratopia-app](https://alteoper.de/fratopia-app)



## GROSSER SAAL

Das Herzstück des Festivals: Im Open Space sind sich Sinfonik und kubanische Rhythmen, Barock und Jazz, Streichquartett und Elektro, Musik und Tanz, aber auch Publikum und Interpret\*innen nah!



## MOZART SAAL

MITTENDRIN spielt die Musik – und das Publikum gruppiert sich frei drumherum. Ein Raum für Percussion, Kammermusik, Jazz, Weltmusik und alle Facetten dazwischen.

## LISZT SALON

Aktiv mitmachen: Im Liszt Salon können Interessierte am Sing-Along teilnehmen. Oder zur späten Stunde Tango tanzen.

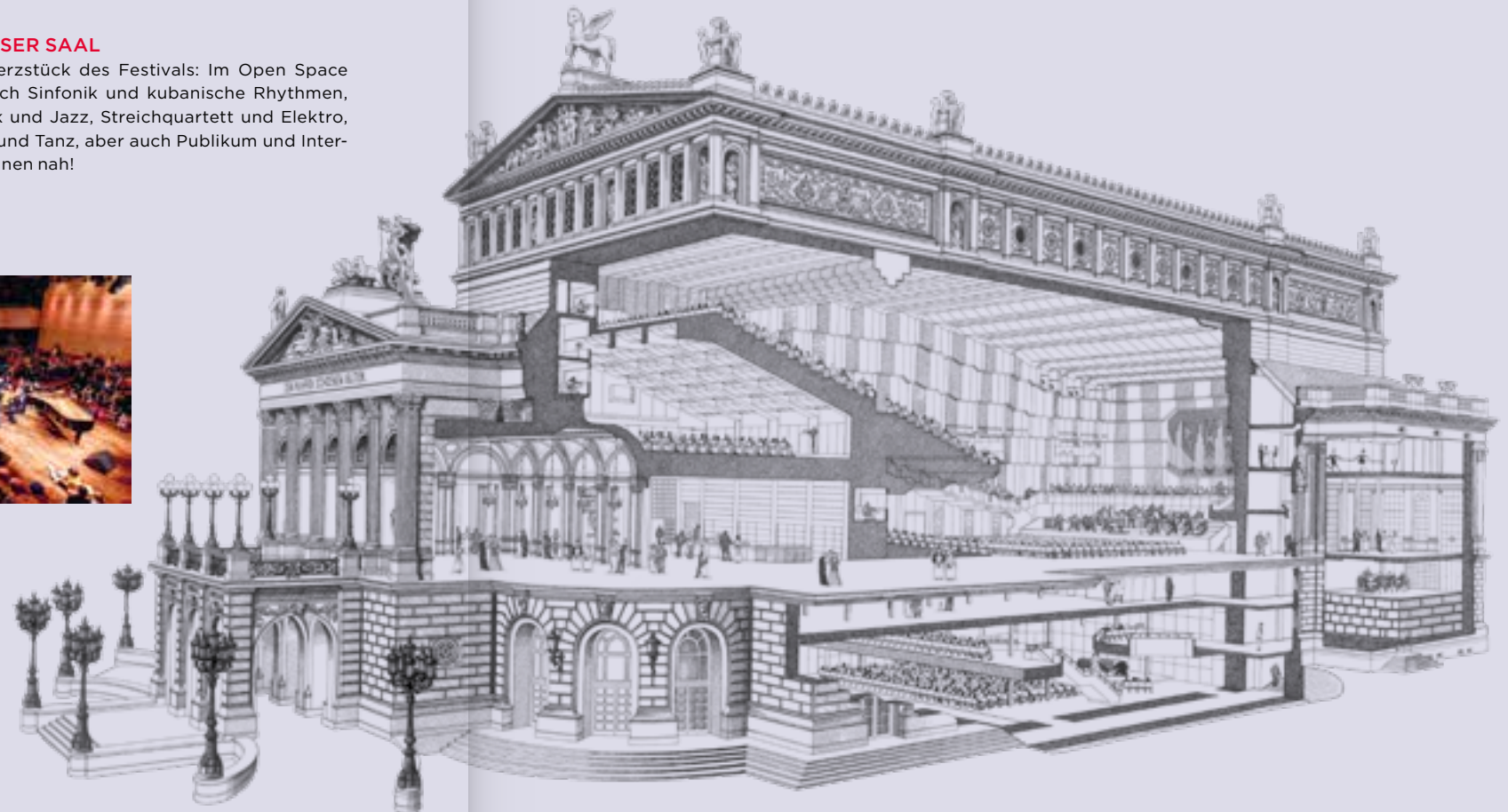
## MENDELSSOHN SALON

Konzentriert aufs Wesentliche: In den Dunkelkonzerten im Mendelssohn Salon geht es um nichts als Stoff für die Ohren.



## CLARA SCHUMANN FOYER

Auch hier: lässige Begegnung der Genres – zum Beispiel, wenn die vier Musiker des Ensembles UGAWA Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik zusammenbringen.



## ALBERT MANGELSDORFF FOYER

Meister der Pantomime im Albert Mangelsdorff Foyer: Bodecker & Neander, einst Bühnenpartner von Marcel Marceau, verzaubern mit der Kunst des wortlosen Theaters.



# WIM WENDERS: DRIVEN BY MUSIC DER FILMEMACHER IN FRANKFURT

11-13 MÄRZ 2026

„Im Laufe von mehr als fünf Jahrzehnten hat er Architekturen in der Zeit geschaffen, die im Gedächtnis bleiben: Bewegte Bilder, einmal gesehen, nie vergessen.“ So würdigte Juliette Binoche im Dezember 2024 den Regisseur Wim Wenders. Anlass war die Verleihung des Preises für sein Lebenswerk durch die European Film Academy. In der Tat, Wenders' bewegte und nicht minder bewegende Bilder haben sich eingepreßt, man denke allein an den geflügelten Bruno Ganz im „Himmel über Berlin“, die vom Leben geprägten Gesichter der Buena-Vista-Granden oder die personifizierte Seelenruhe auf der Parkbank in „Perfect Days“. Im überbordenden Schaffen des Regisseurs spielt auch die Musik immer wieder eine zentrale Rolle, als Strukturgeber, als Emotionsträger, aber auch als eigenes Thema. Genau diesen Querverbindungen zwischen Film und Musik spürt die Alte Oper in einem dreitägigen Festival für und mit Wim Wenders nach.



## „Für mich ist die Musik die Seele des Films.“

Wim Wenders

### DRIVEN BY MUSIC

Zu seinem siebzigsten Geburtstag im Jahr 2015 erhielt Wim Wenders ein ganz persönliches Geschenk: Freunde und Weggefährten, Künstler und Bands brachten in einem Triple-Album ihre enge Verbundenheit mit dem Regisseur zum Ausdruck. „Driven by music“ lautete der Titel dieser Sammlung mit alten, aber auch eigens neu eingespielten Songs und Stücken von Lou Reed über Patti Smith, U2, Ry Cooder bis Nick Cave. Musik als Antrieb: In den Filmen Wim Wenders' spielt Musik seit jeher eine zentrale Rolle. Sie wird oft sichtbar gemacht, z. B. in der Jukebox, die beiläufig bedient wird, sie wird zum Motor, sie prägt die Erzählstruktur, sie schleicht sich ein und bleibt haften. Und bisweilen verselbstständigt sie sich auch: So manche Stimme wurde durch den Einsatz in Wenders' Filmen erst bekannt.



Otto Kuhnle, Nadine Büttner, Udo Kier in „Die Gebrüder Skladanowsky“ von Wim Wenders mit Studenten der HFF München

### EIN GESCHENK ZUM ACHTZIGSTEN

Zu seinem achtzigsten Geburtstag im Jahr 2025 ehrt die Alte Oper Wim Wenders mit einem Festival – und auch da steht die Musik im Mittelpunkt. Gezeigt, aber auch weiter erzählt wird unter anderem der „Buena Vista Social Club“: Wer hat das Erbe der damaligen Protagonisten angetreten, wer trägt die kubanische Musikkultur heute weiter? Wir stellen Vertreter\*innen der nächsten bzw. gar übernächsten Generation mit ihrer Musik im Konzert vor. Eingeladen ist auch Laurent Petitgand, jener Komponist, der zu zehn Wenders-Filmen den Soundtrack komponierte und in Frankfurt dessen Film „Die Gebrüder Skladanowsky“ live an verschiedenen Instrumenten begleitet. Und nicht zuletzt wird auch Wim Wenders persönlich vor Ort sein, um Einblicke in sein Schaffen und seine persönliche Beziehung zur Musik zu geben.

Die Alte Oper knüpft mit dem Festival an eine Ausstellung des DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum an, in der das Schaffen Wim Wenders' gewürdigt wird. Die Ausstellung wird am 10. März 2026 in Anwesenheit von Wim Wenders eröffnet und läuft bis Oktober 2026.



Das Programm für den dritten Festivaltag wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Ibrahim Ferrer und Omara Portuondo in „Buena Vista Social Club“ von Wim Wenders



# PODIUM ZUKUNFT

## DAS FESTIVAL DER JUGEND- ORCHESTER

25 - 27 APR 2026

Überlassen wir das Feld doch einmal der nächsten Generation! In einem neuen Jugendorchesterfestival - dem ersten überhaupt in Frankfurt - geben wir dem musikalischen Nachwuchs ein Podium. Wir haben lokale, nationale und internationale Jugendorchester in unser Haus eingeladen, darunter zwei hervorragende Jugendorchester aus Brasilien und Südafrika, die erstmals in der Alten Oper auftreten. Was treibt junge Menschen an, gemeinsam zu musizieren, was fordert sie heraus und wo können wir sie vielleicht in ihrer Arbeit unterstützen? Wir freuen uns auf frischen Geist und neue Ideen, auf ansteckende Begeisterung für die Musik und einen wachen Blick auf den Konzertbetrieb. Wir sind gerne bereit, von den Jungen zu lernen!



**Wie sieht die  
Konzertwelt  
von morgen aus?  
Wir fragen die,  
die sie gestalten!**





NEOJIBA ORCHESTRA

Junge Orchester,  
neue Ideen,  
frischer Spirit!



NEOJIBA ORCHESTRA

### „MUSIC IS A GREAT INVESTMENT“

Die Eröffnung des Festivals übernimmt das brasilianische Jugendorchester „Neojiba“ mit seinem Frankfurt-Debüt. Neojiba steht in erster Linie für ein musikalisches Bildungsprogramm, das bereits 36.000 Kinder und Jugendliche an Musik herangeführt hat, verbindet sich aber auch mit einem exzellenten, international gefragten Klangkörper. Auch bei MIAGI (abgekürzt für: Music is a Great Investment) geht es um eine breit aufgestellte Musikerziehung für junge Menschen aus allen Schichten, zugleich aber um den Zusammenschluss herausragender junger Talente zum multiethnischen Klangkörper. Das südafrikanische Orchester ist ebenso erstmals in Frankfurt zu Gast wie das niederländische Nationaal Jeugd Jazz Orkest. Aber auch hier vor Ort musizieren junge Menschen auf hohem Niveau im Orchesterverbund: Das Landesjugendorchester Hessen und ein Zusammenschluss Frankfurter Schulorchester präsentieren sich beim Festival mit eigenen Konzerten.

### VONEINANDER LERNEN

Das neue Festival will Raum für Austausch, Begegnung, Inspiration bieten. Zum Programm gehören daher nicht nur die Auftritte der Jugendorchester, sondern auch die gemeinsame Auseinandersetzung mit innovativen Formaten und neuen Ansätzen, wie Orchestermusik heute im Konzertsaal vermittelt werden kann. Diese Herausforderungen der Orchesterlandschaft sind Thema auf den „Show-Case-Bühnen“ des Festivals: In verschiedenen Räumen werden Projekte mit Vorzeigecharakter vorgestellt, werden Möglichkeiten der Musikvermittlung im Konzertsaal erörtert und bietet sich Gelegenheit, in einen lebhaften Austausch über Chancen und Zukunft des Konzertbetriebs zu treten.



**AUSFÜHRLICHE PROGRAMME**  
siehe Seite 174



# ALTE OPER NIGHTS URBAN VIBE FESTIVAL

10 - 11 OKT 2025

**NEW YORK CITY**

**WIEN**

FRANCESCO TRISTANO

**LONDON**

**SEVILLA**

**KOPENHAGEN**



Wir können jung, urban, international: Beflügelt von der Resonanz, die unser Fratopia-Festival beim Publikum erfahren hat, legen wir nach und haben ein weiteres innovatives Festival entwickelt. Die neuen „Alte Oper Nights“ sind getragen von frischem Geist und Entdeckerlaune, sie verstehen sich als Einladung an Nachtschwärmer\*innen und Kosmopolit\*innen, an Klassikbegeisterte und Neulinge der Materie, an Frankfurter Gewächse ebenso wie an die vielen internationalen Communities, die hier in der Stadt ihr Zuhause haben. Zwei lange Abende gehen wir mit unserem Publikum auf eine musikalische Reise durch die großen Metropolen und streifen dabei von Tokyo nach New York, von Sevilla nach Istanbul.



ANDRÉS BARRIOS



AVI AVITAL

## BETWEEN THE WORLDS



DANISH STRING QUARTET

### AN DEN NAHTSTELLEN ZWISCHEN KLASSIK, JAZZ UND WELTMUSIK

Die „Alte Oper Nights“ sind aber auch eine Reise durch die Genres – mit Stationen vor allem in jenen spannenden Bereichen des Übergangs. Andrés Barrios etwa führt originären Flamenco mit Jazz-Improvisation zusammen, und zwar auf dem klassischen Klavier. Nordische Volksmusik in Streichquartettbesetzung bringt das Danish String Quartet aus Kopenhagen mit zum Festival. Und wenn der luxemburgisch-italienische Pianist Francesco Tristano in Frankfurt seine Tokyo-Hommage vorstellt, begegnen sich klassische Klaviermusik und Elektro.



EMIL KUYUMCUYAN

## TOKYO

### HIER SCHLÄGT DER PULS

An den beiden Festivalabenden ist die Alte Oper nicht nur Konzerthaus, sondern auch Begegnungsort, Denkfabrik, Club und Dancefloor. Denn zusätzlich zu den teils parallel stattfindenden Konzerten gibt es von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung kuratierte Talks, und das Albert Mangelsdorff Foyer überlassen wir zur späten Stunde verschiedenen DJs. Ein günstiges Tagesticket gewährt Eintritt in alle Termine eines Festivalabends.

## ISTANBUL



# JAZZ-RESIDENZ JAKOB MANZ

22 NOV 2025 | 27 JAN 2026  
26 FEB 2026 | 01 MÄRZ 2026

„Man muss schon ein  
Stück besessen sein.“

Jakob Manz

Es gibt nicht viele Jazzmusiker, deren Spiel so uneitel, klar, songdienlich und seelenvoll ist, wie das von Jakob Manz. Und es gibt noch weniger, die in ähnlich jungem Alter die Jazzwelt derart in Aufruhr versetzt haben, wie dieser Saxofonist es seit geraumer Zeit tut. Mit 15 Jahren als Jungstudent an der Musikhochschule Stuttgart angenommen, erhielt Manz schon als Teenager zahlreiche Auszeichnungen. Mit 19 Jahren legte er sein Debütalbum „Natural Energy“ beim Jazzlabel ACT vor. Euphorisch waren die Reaktionen von Medien und Publikum. Es folgten der Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg, ausverkaufte Konzerte – und nun die Jazz-Residenz in der Alten Oper Frankfurt.



Jakob Manz ist in vielerlei Hinsicht ein Ausnahmetalent: An seinem Hauptinstrument, dem Saxofon, besticht er mit großartiger Virtuosität. Er produziert einen Melodienreichtum, der sich von den auskomponierten Themen nahtlos in seinen Improvisationen fortsetzt. Und dann ist da dieser Sound: klar und präsent, aber zugleich nuancenreich und warm. Eine große Kunst, gerade am Altsaxofon. Aber regelmäßig greift Manz in seinen Konzerten auch zur Flöte und macht das Publikum staunen mit überraschenden Passagen auf diesem für den Jazz nicht eben typischen Instrument. Noch nicht Mitte 20, gehört er schon zu den gefragtesten Jazzmusikern Deutschlands. Er spielt mit Stars wie Randy Brecker, Nils Landgren oder Thomas Quasthoff, den Bigbands des WDR und SWR und ist regelmäßig als Special Guest in der Band von Sarah Connor zu hören. „Es ist mir wichtig, mein Instrument so zu spielen, dass es den Raum ausfüllt und gleichzeitig auch jeden einzelnen Zuhörenden direkt und unmittelbar erreicht“, sagt Manz. Dass es ihm gelingt, liegt an seinem Talent und an der Zielstrebigkeit, mit der er an seinem musikalischen Ausdruck arbeitet. Und an seinem großen Wunsch, das Publikum mit seiner Musik zu begeistern und zu berühren.

→  
**AUSFÜHRLICHE  
PROGRAMME**  
siehe Seite 132, 150, 157  
und 159

Viermal gibt es 2025/26 in der Alten Oper die Gelegenheit, Jakob Manz in eigenen Konzertprojekten zu begegnen und seine Kunst zu erleben, darüber hinaus wird er im Rahmen des Fratopia-Festivals Einblicke in seine Zusammenarbeit mit der Pianistin Johanna Summer geben. Bereits zwei Alben hat der Saxofonist mit seiner Stammformation „The Jakob Manz Project“ eingespielt. Frisch und zupackend ist der Sound der Band, die Manz im November 2025 in der Alten Oper vorstellen wird, gefolgt von zwei exklusiv für das Frankfurter Publikum konzipierten Programmen: Im Januar 2026 bringt Jakob Manz neben Dirty Loops, Max Mutzke und Michael Wollny weitere nationale und internationale Szenegrößen mit in die Alte Oper, um das, nach eigener Aussage, „Jazz-Konzert des Jahres“ zu spielen. Und im März 2026 wird es ein weiteres Mal international, wenn Jakob Manz zur „European Jazz Night“ Rising Stars der gesamten europäischen Jazzszene im Mozart Saal zusammenbringt. Zuvor aber widmet sich der selbst noch so junge Ausnahmemusiker einem besonderen Anliegen: Unter dem Motto „Jakob@School“ trifft er sich zur gemeinsamen Probenarbeit mit Frankfurter Nachwuchsjazzern und geht zum Abschluss gemeinsam mit ihnen auf die Bühne.

# ENTERTAINMENT PRETTY WOMAN

17 DEZ 2025 - 10 JAN 2026

„Es ist eine ikonische Liebesgeschichte und jeder weiß das. Es ist eine Ehre für mich, den Film auf seinem weiteren Weg als Musical begleiten zu dürfen.“

Bryan Adams

Vivian und Edward – ein ikonisches Liebespaar. Vor genau 35 Jahren begegnen sie sich erstmals auf der großen Leinwand. „Pretty Woman“ wird das Kinoereignis des Jahres 1990 und ist bis heute eine der meistgesehenen Liebeskomödien aller Zeiten. In der Weihnachtszeit 2025 lässt die romantische Geschichte des ungleichen Paares in der Alten Oper das Publikum mitfiebern: Die erfolgreiche Musical-Produktion von „Pretty Woman“ kommt nach Frankfurt und erzählt die Romanze der Prostituierten Vivian und des Geschäftsmanns Edward Lewis mit der Musik von Rocklegende Bryan Adams.



Edward Lewis ist Geschäftsmann, erfolgreich, wohlhabend und eigentlich nicht auf der Suche nach einem Abenteuer, als es ihn nach einer Businessparty in L.A. ins Rotlichtviertel am Hollywood Boulevard verschlägt. Der Zufall will es, dass die Prostituierte Vivian Ward in seiner Hotelsuite landet. Nach romantischer Nacht engagiert Edward sie als Escortedame für eine Reihe geschäftlicher Veranstaltungen. Vivian taucht ein in eine ihr bisher völlig fremde, luxuriöse Welt mit komplizierter Etikette. Edward ist fasziniert von ihrer charmant-unbefangenen Direktheit und beginnt unter ihrem positiven Einfluss seine geschäftlichen Entscheidungen zu überdenken. Es braucht allerdings einige Missverständnisse, bis diese beiden so unterschiedlichen Menschen sich zueinander bekennen können.

„Pretty Woman“ ist die moderne Version von „Aschenputtel“ und „My Fair Lady“ zugleich. Ein Gesellschafts-Experiment, für das sich zwei ungleiche, aber gleichermaßen starke Persönlichkeiten entscheiden. Als der Film 1990 in die Kinos kommt, wird er zum überragenden Kassenschlager. Besonders Julia Roberts erlebt in der weiblichen Hauptrolle einen Karriere-turbo sondergleichen – Oscar-Nominierung und Golden-Globe-Gewinn inklusive.

Zeit für ein Remake der kultigen Liebesgeschichte: 2018 wurden Vivian und Edward erstmals zu Protagonist\*innen eines Musicals am New Yorker Broadway, das im Jahr darauf bereits Europapremiere feierte und jetzt erstmals auf große Tour geht. Rocklegende Bryan Adams hat „Pretty Woman“ gemeinsam mit seinem engen künstlerischen Partner Jim Vallance ein musikalisches Makeover gegönnt und sämtliche Songs des gleichnamigen Musicals komponiert sowie getextet. Entstanden ist ein romantisches, humorvolles und mitreißendes Bühnenergebnis, das an Weihnachten und über den Jahreswechsel 2025/26 zum ersten Mal auch in Frankfurt zu erleben ist.

→  
AUSFÜHRLICHES  
PROGRAMM  
siehe Seite 142

→  
WEITERE  
ENTERTAINMENT-  
TERMINE  
siehe Seite 205



Hier  
direkt zur **Online-**  
Immobilienbewertung



# DAS OFFENE HAUS

## Vertrauen Sie auf den Marktführer für Premiumimmobilien im Rhein-Main-Gebiet.

Mit rund 40 Shops im Rhein-Main-Gebiet sowie über 200 Immobilienmaklern (IHK) und zertifizierten Sachverständigen für Immobilienbewertung (DEKRA/WertCert®/PersCert®) sind wir als in Frankfurt gegründetes Maklerunternehmen Ihr kompetenter Partner für exklusive Immobilien.

Vertrauen Sie auf die Expertise des umsatzstärksten Maklers für Premiumimmobilien im Rhein-Main-Gebiet – VON POLL IMMOBILIEN.

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Sie erreichen uns unter: **069 - 26 91 57 0** | [frankfurt@von-poll.com](mailto:frankfurt@von-poll.com)

# BÜHNE FREI

UNSERE MITMACHPROJEKTE

„Melden Sie sich bei uns, wenn Sie mitmachen möchten“: Regelmäßig laden wir Interessierte zur aktiven Teilnahme an besonderen Projekten ein. Wir geben dem enormen kreativen Potenzial der Stadt ganz wörtlich Raum und freuen uns über Musikinteressierte, Laien und Profis, die sich selbst einbringen und in der Gemeinschaft mit anderen ein großes Projekt auf die Beine stellen möchten. Für 2025/26 suchen wir starke Stimmen, gut vernetzte Nachbar\*innen sowie Musiker\*innen und Ensembles, die zur kulturellen Vielfalt des Frankfurter Musiklebens beitragen.



## ENTHUSIASTENCHOR

### IHR TALENT IST GEFRAGT!

Singen macht glücklich, gemeinsames Singen erst recht. Das wissen alle, die in einem Chor aktiv sind oder es schon einmal waren. Engagierte Laien haben im Frühsommer 2026 die Chance, ihr Talent und ihre Leidenschaft fürs Singen auf die Bühne des Großen Saals zu bringen und sich dem Enthusiastenchor der Alten Oper anzuschließen. Einstudiert und am 16 MAI 2026 im Konzert zu Gehör gebracht wird mit Johannes Brahms' Requiem ein Klassiker der Chorliteratur.

Sie möchten uns Ihre Stimme geben? Dann informieren Sie sich am besten unter [www.alteoper.de/mitmachen](http://www.alteoper.de/mitmachen) über die genauen Teilnahmebedingungen und melden sich bis zum 08 DEZ 2025 bei uns.



**AUSFÜHRLICHES  
PROGRAMM**

siehe Seite 183





## Eine Straße geht ins Konzert

### Das Community-Projekt

Musik verbindet Menschen. Dieser soziale Aspekt spielt eine wichtige Rolle in dem Projekt „Eine Straße geht ins Konzert“, das die Alte Oper gemeinsam mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft ins Leben gerufen hat und das in der Spielzeit 2025/26 in die zweite Runde geht. Wir suchen somit erneut musikinteressierte Bewohner\*innen einer Straße oder erweiterten Nachbarschaft, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen wollen. Die Teilnehmer\*innen konzipieren und organisieren kulturelle Aktivitäten, etwa ein Hauskonzert oder ein Straßen-Musik-Fest, sie treffen sich zu gemeinsamen Ausflügen zu Konzerten in der Alten Oper und gewinnen neue Musikerfahrungen und neue zwischenmenschliche Verbindungen.

Es gibt dabei reichlich Spielraum für Engagement und Ideen! Und die Alte Oper unterstützt die teilnehmende Straße bei der Umsetzung mit ihrem Know-how.

Das Projekt beginnt im Herbst 2025 und reicht bis zum Ende der Spielzeit, im Sommer 2026.

Interessiert? Melden Sie sich bis zum 25 APRIL 2025 bei uns und stellen Sie sich bzw. die Menschen Ihrer Straße kurz vor. Weitere Infos zum Projekt und zur Bewerbung sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie auf [www.alteoper.de/strasse](http://www.alteoper.de/strasse).



→ INTERESSE?  
[www.alteoper.de/strasse](http://www.alteoper.de/strasse)



## BÜHNE DER VIELFALT: FRANKFURT MACHT MUSIK

多元化舞台  
çeşitlilik sahnesi مسرح التنوع  
Сцена разнообразия

Dass Frankfurt eine diverse Stadt ist, zeigt auch die lokale Musikszene mit ihren unterschiedlichen Künstler\*innen, Stilen und Traditionen. Die Alte Oper bringt diese Vielfalt mit einer eigenen Konzertreihe auf die Bühne und wird zum Treffpunkt für alle, die lokale Musik lieben, die mitsingen und mittanzen möchten – ähnlich den Straßenfesten, die in den Sommermonaten die Stadtteile bereichern. Und so verwandelt sich auch im Juni 2026 das Podium des Mozart Saals zur Bühne der Vielfalt für lokale Musiker\*innen und Ensembles, die ihre Communities vertreten. Kuratiert wird die Konzertreihe vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten, mit dem die Alte Oper bereits eine mehrjährige Zusammenarbeit verbindet.

a stage for diversity  
במה לרבגוניות  
escenario de la diversidad  
विविधता का मंच  
Sehneya Cihêngiyê

Сцена розмаїття  
il palcoscenico della diversità  
la scène de la diversité  
Σκηνή της ποικιλομορφίας  
صحنه های متنوع

# KLARTEXT

## UNSER ANGEBOT FÜR EINSTEIGER UND WISSENSDURSTIGE

Wir möchten Ihnen unsere Welt gerne ein bisschen näherbringen. Sie teilhaben lassen an den Geschichten auf und hinter dem Podium, Sie mit unserer Begeisterung anstecken und mit den Hintergründen von musikalischen Werken vertraut machen. Diejenigen, die ganz neu in der Klassikwelt sind, laden wir ein zu unserem Einsteigerangebot „Hereinspaziert“. Wer hingegen den Blick auf eine Partiturseite nicht scheut, kann bei „Kienzles Klassik“ tiefer in die Materie einsteigen. Mit unseren Vermittlungsangeboten haben wir jedenfalls unser gesamtes Publikum im Visier und freuen uns auf alle, die neugierig und offen sind!



## ALTE OPER CAMPUS

## BACKSTAGE

Als Hornistin bei den Berliner Philharmonikern hat Sarah Willis ihren Hauptarbeitsplatz eigentlich mitten im Orchester. Dass die US-amerikanisch-britische Musikerin zugleich aber auch eine eloquente und humorvolle Moderatorin und Musikerklärerin ist, wissen in Frankfurt alle, die schon einmal ihr lockeres Einführungsformat „Backstage“ besucht haben. Auch in der Saison 2025/26 nimmt Sarah Willis ihr Publikum vor ausgewählten Konzertterminen virtuell mit hinter die Bühne und holt die Interpret\*innen des Abends ins Gespräch.

Die Termine sind kostenlos besuchbar, der Eintritt erfolgt mit dem Ticket für das jeweils angeschlossene Abendkonzert.


**TERMINE**

siehe Seite 127, 149 und 168



## ALTE OPER CAMPUS

## KIENZLES KLASSIK

Musikwissenschaftliche Expertise ist im Spiel, wenn Dr. Ulrike Kienzle zur vorbereitenden Seminarstunde ins Albert Mangelsdorff Foyer lädt. Viermal in der Saison, stets vor den Konzerten der Aboreihe Orchester Premium, greift sie die Hauptwerke des jeweiligen Abends heraus und macht sie dem Publikum zugänglich – mit Erläuterungen, Bilddokumenten, Hörbeispielen und Partiturausschnitten. Die Einführungen sind kostenlos besuchbar, der Eintritt erfolgt mit dem Ticket für das jeweils angeschlossene Abendkonzert.


**TERMINE**

siehe Seite 129, 154, 180 und 188



ALTE OPER CAMPUS

## MITTENDRIN IN FRANKFURT

Musiken der Welt – Menschen der Stadt: Mit seiner Gesprächsreihe „Mittendrin in Frankfurt“ ergänzt das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) die global ausgerichtete Konzertreihe um eine lokale Perspektive. Denn zu allen vier Terminen der Reihe „Musiken der Welt“ veranstaltet das AmkA einen vorbereitenden Gesprächsabend mit hier lebenden Musiker\*innen und Expert\*innen auf dem Gebiet jener

Kulturen, die in den entsprechenden Konzerten Thema sind.

Die Abende mit Podiumsgästen und musikalischen Kostproben finden im stadtRAUMfrankfurt des AmkA statt, der Besuch ist kostenlos.

→

### TERMINE

siehe Seite 122, 139, 156 und 182

## HEREINSPAZIERT

Unser Lockangebot für Neulinge: Mit unserem Format „Hereinspaziert“ möchten wir allen, die noch nie oder vielleicht auch schon ganz lange nicht mehr in einem klassischen Konzert waren, den Einstieg leichtmachen. Wer sich für einen oder mehrere der vier angebotenen Konzerttermine entscheidet, erhält zum attraktiven Sonderpreis einen von uns ausgesuchten guten Sitzplatz sowie Zugang zur Newcomer-Lounge, wo Sie Moderator Bastian Korff locker in das Abenteuer Klassik einführt. Im Pausentreff gibt es Gelegenheit, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Und „Hereinspaziert“ heißt es dann wortwörtlich bei einer Führung durch das Haus, die zu einem separaten Termin angeboten wird.



Der Vorverkauf beginnt am 12 SEPT 2025.

→

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [hereinspaziert.alteoper.de](http://hereinspaziert.alteoper.de)

→

### PROGRAMME

siehe Seite 158, 166, 170 und 185

→

### TERMINE

26 FEB 2026

Evgeny Kissin

26 MÄRZ 2026

Nils Landgren

19 APR 2026

Orchestre Philharmonique de Strasbourg

17 MAI 2026

Gewandhausorchester

## FÜHRUNGEN DURCH DIE ALTE OPER



Möchten Sie einmal hinter die Kulissen blicken? Bei einer Führung durch die Alte Oper lernen Sie unser Haus ganz neu kennen. Sie erfahren Interessantes und Wissenswertes zu Details, an denen Sie vielleicht schon x-mal vorbeigelaufen sind, kommen aber auch in Bereiche, die normalerweise dem Publikum nicht zugänglich sind. Die ehrenamtlichen Guides aus den Reihen der FREUNDE der Alten Oper führen Sie in unsere Welt und verraten Ihnen mehr über die Geschichte und Architektur des Hauses. Die ca. 90-minütigen Führungen finden an ausgewählten Terminen öffentlich statt, die Teilnahme kostet 10,- € pro Person, es können aber auch exklusive Gruppenführungen gebucht werden.

Neue Termine werden noch bekannt gegeben.

→

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

[www.alteoper.de/fuehrungen](http://www.alteoper.de/fuehrungen)

Musik  
berührt die  
Seele, wahre  
Schönheit  
auch.



FEILER  
GERMANY  
BEAUTY

HEBT IHRE  
SCHÖNHEITSROUTINE  
AUF EIN NEUES LEVEL

EXKLUSIVES GESCHENK  
FÜR MUSIKLIEBHABER\*

### FEILER STORE

Schillerstraße 20  
60313 Frankfurt  
+49 69 21932832

[www.feiler.de](http://www.feiler.de)

\* Bringen Sie Ihre Eintrittskarte aus der Alten Oper mit und erhalten Sie in unserem Store ein kostenloses Beautytuch.

# DIE JUNGE ALTE OPER

PEGASUS - DAS PROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Das Flügelpferd bleibt in Bewegung! Pegasus, unser Kinder- und Jugendprogramm, wächst und entwickelt sich kontinuierlich weiter, ganz so wie unser junges Publikum. Die Saison 2025/26 wartet daher mit einigen neuen Angeboten für Familien, Kitas und Schulen auf. Wir freuen uns jedenfalls wieder auf unsere ehrlichsten, offensten, neugierigsten und begeisterungsfähigsten Gäste zwischen null und 25!

## PEGASUS

### ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Es ist nie zu früh für eine Konzerterfahrung. Deshalb beginnt unser Pegasusprogramm mit Angeboten für die Aller kleinsten - den Reihen „Entdecker“ und „Rabauken und Trompeten“, zu der wir Familien mit ihren Babys und (Klein-)Kindern begrüßen. Einmal dabei, geht die Reise munter weiter.

**Neu im Angebot** ist in der Saison 2025/26 die Reihe „Klangforscher“ mit vier Terminen, die sich an Kinder im Grundschulalter und ihre Familien richten. Und für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es die „Jungen Konzerte“ des hr-Sinfonieorchesters. Darin erleben Jugendliche ab 14 Jahre (mit oder ohne Eltern), Studierende und Auszubildende im Großen Saal packende Orchestermusik von Klassik bis Gegenwart mit Moderationen und Talks.

## FAMILIE



### SAVE THE DATE

**MI 11 JUNI 2025**

Veröffentlichung des vollständigen Pegasus-Programms auf [www.alteoper.de/pegasus](http://www.alteoper.de/pegasus)

### BEGINN DES VORVERKAUFS FÜR FAMILIEN:

**MO 23 JUNI 2025** (für die Konzerte von September bis Dezember 2025)

**MO 20 OKT 2025** (für die Konzerte von Januar bis März 2026)

**MO 19 JAN 2026** (für die Konzerte von April bis Juni 2026)

### NICHTS VERPASSEN:

Mit dem Pegasus-Newsletter erfahren Sie als Erstes von neuen Konzertangeboten für Familien und verpassen keinen Vorverkaufsstart. [www.alteoper.de/newsletter-familien](http://www.alteoper.de/newsletter-familien)



# PEGASUS

## ANGEBOTE FÜR KITAS UND SCHULEN

Gemeinsam in die Alte Oper: Mit vielen Angeboten richten wir uns an Krippen, Kindergärten und Schulen, denn wir möchten möglichst vielen Kindern eine erste Berührung mit hochkarätiger (klassischer) Musik im Konzertsaal ermöglichen. Beliebt und innerhalb kurzer Zeit ausverkauft sind nach wie vor die Reihen „Entdecker“ und „Rabauken und Trompeten“, die wir gerade weiterentwickeln. Hier bieten wir in jeder Spielzeit über 30 Termine für Kitas an.

Für Schulen halten wir ein umfangreiches Programm bereit, das alle Altersstufen zwischen erster Klasse und Abi-Jahrgang anspricht. Dazu zählen unser Orchesterkonzert „Sinfonik hautnah!“ für Grundschulen im Großen Saal, Jazzformate für weiterführende Schulen, Workshops und Schulbesuche von Musiker\*innen, die in der Alten Oper auftreten.

Neu in der Spielzeit 2025/26 ist das Paketangebot „Konzertvisite“ für Schulklassen (ab 9. Klasse), das den Besuch eines Abendkonzerts, eine maßgeschneiderte Vorbereitung und eine direkte Begegnung mit den Künstler\*innen des Abends in der Alten Oper umfasst.

## SAVE THE DATE

**MI 11 JUNI 2025**

Veröffentlichung des vollständigen Pegasus-Programms auf [www.alteoper.de/pegasus](http://www.alteoper.de/pegasus)

## BEGINN DES VORVERKAUFS FÜR KITAS UND SCHULEN:

**DI 24 JUNI 2025** (für die Termine von September bis Dezember 2025)

**DI 21 OKT 2025** (für die Termine von Januar bis März 2026)

**DI 20 JAN 2026** (für die Termine von April bis Juni 2026)

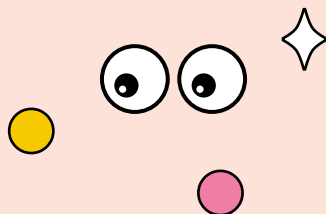
## NICHTS VERPASSEN:

Mit dem Pegasus-Newsletter erfahren Sie als Erstes von neuen Konzertangeboten für Kitas und Schulen und verpassen keinen Vorverkaufsstart.

[www.alteoper.de/newsletter-kitas-und-schulen](http://www.alteoper.de/newsletter-kitas-und-schulen)



**KITA &  
SCHULE**



## EIN ZEHNER BIS 25

### FÜR ZEHN EURO INS KONZERT

Es ist ein unschlagbares Angebot: Für zehn Euro – weniger also, als ein Kinticket kostet, kaum mehr als ein stark gesüßtes Getränk in einer bekannten Coffee-Shop-Kette – können junge Menschen bis zum Alter von 25 Jahren die Konzerte der Alten Oper besuchen. Die Tickets für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Damit wird der Konzertbesuch nicht nur günstig, sondern auch planbar. Wer sich kein Ticket aus dem limitierten Kontingent sichern konnte, dem empfehlen wir, an der Abendkasse nach verbilligten Restkarten zu fragen.

→ Die Tickets „Ein Zehner bis 25“ sind an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket erhältlich sowie online und telefonisch buchbar. Das Angebot gilt für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper – vom Jazzkonzert mit Nils Landgren bis zu den Wiener Philharmonikern.

[alteoper.de/zehner](http://alteoper.de/zehner)

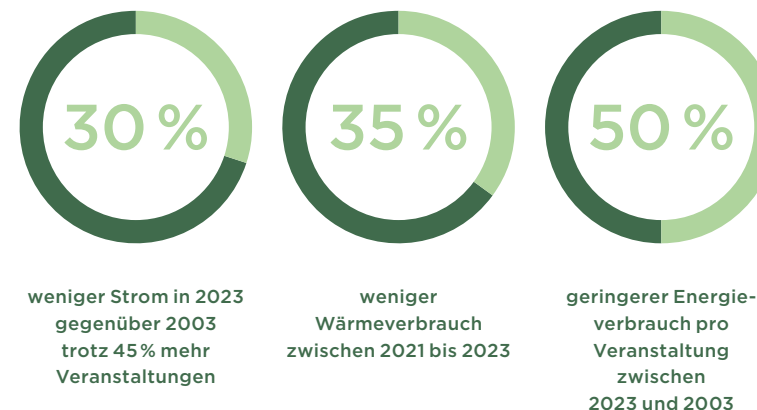
# GRÜNE ALTE OPER

UNSER ENGAGEMENT  
IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Klimaschutz betrifft uns alle! Auch ein Haus wie die Alte Oper trägt Verantwortung für einen sorgsameren Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten. Dass wir vieles bereits erreicht haben, ist uns Ansporn, noch weiter zu gehen. Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmenskultur, sie betrifft unser eigenes Verhalten im Büroalltag, aber auch den Konzertbetrieb. Und wenn wir den Kreis noch größer ziehen und Sie, unser Publikum, miteinbinden, können wir noch viel mehr bewirken! Wir stecken jedenfalls voller Tatendrang – nicht zuletzt, weil unser im Jahr 2030 anstehendes großes Jubiläum uns grundlegend motiviert, uns intensiv mit den Chancen und Herausforderungen des künftigen Veranstaltungsbetriebs auseinanderzusetzen. In diesen Überlegungen zum „Zukunftshaus Alte Oper“ spielt selbstredend auch das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Wir sehen viel Potenzial, gemeinsam mit Ihnen einen substanziellen Beitrag in Sachen Klimaschutz zu leisten!

## WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

**760.000** EURO Investitionen in Energiesparmaßnahmen seit 2005



## UND DARAN ARBEITEN WIR

Wo stehen wir überhaupt? Die Alte Oper lässt derzeit ihre aktuelle reale Klimawirkung errechnen. Bleiben wir selbst innerhalb des im Pariser Klimaabkommen festgelegten 1,5 Grad-Ziels?

Grünes Abo: Mit einem neuen Abo, eingebettet in ein klimaverantwortliches Gesamtpaket, möchten wir unser Publikum an unserer Arbeit am Thema Klimaschutz teilhaben lassen (siehe S. 22).

Austausch, Beratung, Impulse: Wir suchen den Dialog mit denen, die sich eingehend mit Klimafragen befassen – etwa den Expert\*innen der ING, unserem neuen Nachhaltigkeitspartner Zurich Gruppe Deutschland, Vertreter\*innen von Umweltinitiativen etc.

## WEITERGEDACHT

Wo kann die Auseinandersetzung mit Umweltthemen im Konzertsaal stattfinden? Wo lässt sich noch mehr Energie einsparen? Was können wir selbst noch durch unser eigenes Verhalten bewirken? Welche Institutionen im Veranstaltungssektor gehen mit gutem Beispiel voran? Wir möchten noch viel bewegen!

Mehr zum Thema unter [www.alteoper.de/klima](http://www.alteoper.de/klima)



# KONGRESSE UND EVENTS



**GUTSCHEINE**  
für Verwöhnzeit  
im Kur-Royal Day Spa



## KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Entdecken Sie unser exklusives Wellnessangebot in den prachtvollen Räumen des historischen Kaiser-Wilhelms-Bades.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 3178 ·  KurRoyal · [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de)

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d.Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

# BÜHNE FREI FÜR IHR EVENT

KONGRESSZENTRUM ALTE OPER

## AUF EINEN BLICK

- Zentrale Innenstadtlage
- Direkte Nahverkehrsanbindung an den Frankfurt Airport
- Veranstaltungen von 150 - 2.400 Teilnehmer\*innen
- Multifunktionales Raumkonzept
- Repräsentatives Ambiente
- Events in Präsenz, virtuell oder hybrid
- Professionelles Veranstaltungsmanagement

## EINZIGARTIGE ATMOSPHÄRE

Nur an besonderen Orten entsteht eine einmalige Atmosphäre. An Orten wie der Alten Oper Frankfurt! Hier trifft Tradition auf Innovation, künstlerisches Ambiente auf modernes Flair. Am schönsten Platz Frankfurts gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zur internationalen Wirtschaftswelt, lassen sich Kongresse, Tagungen, Hauptversammlungen und Gala-Events im exklusiven Rahmen umsetzen.



## VARIABLE RAUMKONZEPTE

Das großzügige Raumangebot der Alten Oper öffnet sich für die verschiedensten Veranstaltungen und Events. Der Große Saal mit bis zu 2.400 und der Mozart Saal mit 700 Plätzen bieten den optimalen Rahmen. Im multifunktionalen Raumkonzept sind darüber hinaus vier Salons und vier Foyers flexibel nutzbar.



## KOMPETENTE PARTNER

Das professionelle Eventteam berät Veranstaltungsplaner hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse und erarbeitet passgenaue Lösungen. Als Veranstalter profitieren Sie außerdem von einem eingespielten Netzwerk qualifizierter Dienstleister aus dem Eventbereich und der Spitzengastronomie.

### KONTAKT

Nicole Klages +49 69 13 40 218  
Claudia Oleniczak +49 69 13 40 326  
kongress@alteoper.de · kongresse.alteoper.de



# Stadtgold

Die Goldschmiede in der Frankfurter City



Kollektion „Vier Jahreszeiten“  
Schmuck, der die Vielfalt der Natur zelebriert

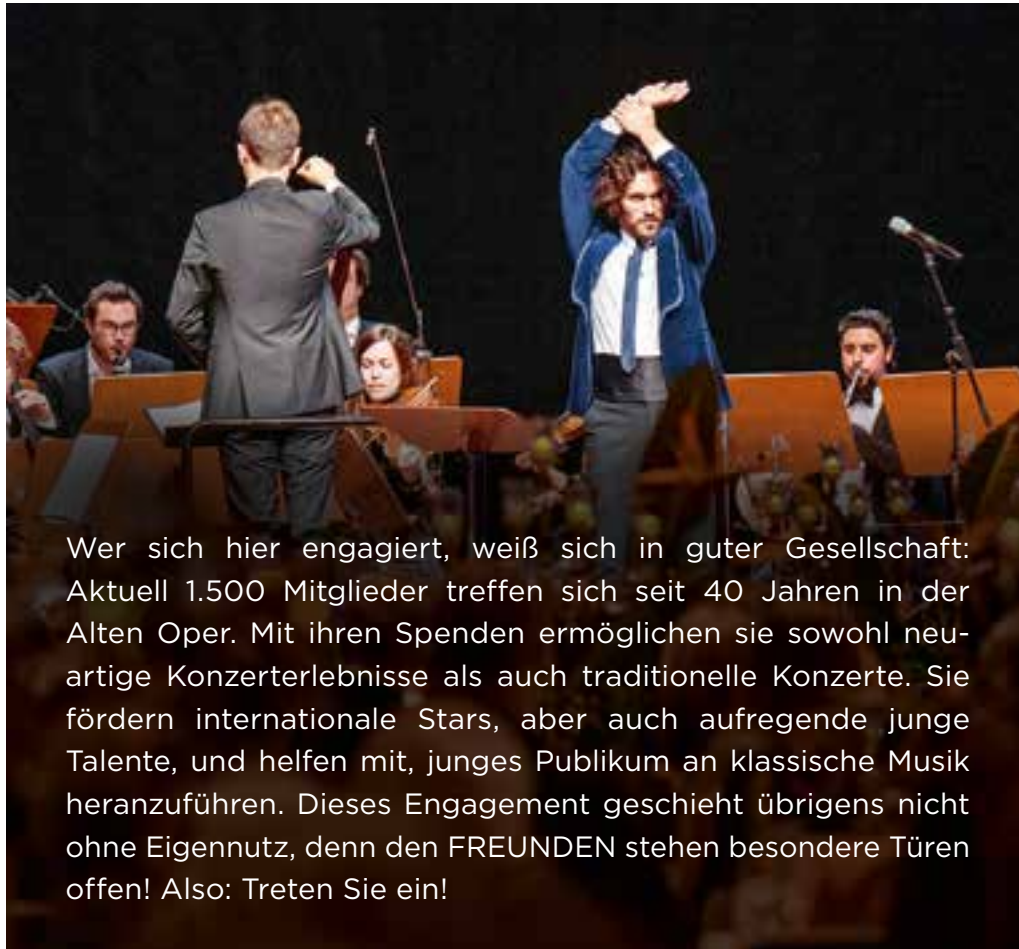


Berliner Straße 20

# DANK

# DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

GEMEINSAME FÖRDERUNG,  
GEMEINSAME MUSIKERLEBNISSE



Wer sich hier engagiert, weiß sich in guter Gesellschaft: Aktuell 1.500 Mitglieder treffen sich seit 40 Jahren in der Alten Oper. Mit ihren Spenden ermöglichen sie sowohl neuartige Konzerterlebnisse als auch traditionelle Konzerte. Sie fördern internationale Stars, aber auch aufregende junge Talente, und helfen mit, junges Publikum an klassische Musik heranzuführen. Dieses Engagement geschieht übrigens nicht ohne Eigennutz, denn den FREUNDEN stehen besondere Türen offen! Also: Treten Sie ein!

## FESTLICH

Soirée ... – das klingt gleich ganz anders als Mitgliederversammlung. Ist es auch! Denn der alle zwei Jahre anstehende Gang durch die Tagesordnungspunkte wird bei den FREUNDEN dank der sich anschließenden festlichen Soirée zum attraktiven Termin – mit Musik, Bühnenshow, festlichem Buffet und Zeit für anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.



## KOMMUNIKATIV

Unkompliziert, lässig – und immer interessant: Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE zum musikalischen Aperitif an ungewöhnlichem Ort eingeladen. Beim FREUNDE-Apéro trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt und erleben Sie nette persönliche Begegnungen.

## AUFSCHLUSSREICH

Musik ist für viele Menschen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens, und genau davon erzählen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der Gesprächskonzertreihe **Mein Lieblingsstück**, die die FREUNDE zusammen mit der Frankfurter Hochschule für Musik vor 19 Jahren ins Leben gerufen haben.



## AKTIV

Die Freude an der Musik kann geteilt werden – auch im gemeinsamen Spiel im Orchester! Das **FREUNDE-Orchester** vereint rund 80 Amateurmusiker\*innen aus den eigenen Reihen, die sich unter der Leitung von Klaus Albert Bauer zu besonderen Projekten zusammenfinden. Gekrönt werden die Projektphasen durch ein Benefizkonzert in der Alten Oper, bei dem alle zwei Jahre eine erhebliche Summe an Spenden für die Alte Oper zusammenkommt.



## JUNG

Im **CLUB 35** treffen sich die jüngsten Mitglieder zur **CLUB 35 SELECTION**. Ausgewählte Konzerte werden gemeinsam besucht. Ausklingen kann der Konzertbesuch dann in einer Bar. Zusätzlich planen die **CLUB**-Mitglieder Partys und treffen andere junge Kulturvereine.



## VORAB INFORMIERT

Seien Sie bei den Ersten! Bei der **Vorschau auf die kommende Saison** erfahren Sie vorab, welche Highlights das Programm der neuen Saison bereithält. Außerdem können Sie vor allen anderen Tickets für sämtliche Eigenveranstaltungen der Alten Oper erwerben. Für Sie ist eine eigene Tickethotline eingerichtet.

## NAH DRAN

Wenn Sie sich als Mitglied der **FREUNDE** für den Kauf eines Abonnements der Reihen **Orchester Premium** oder **Sonntagabend** oder auch einzelner Konzerte der Abonnements entscheiden, sind Sie in ausgewählten Konzertpausen herzlich zu exklusiven Künstlergesprächen eingeladen.

## FAMILIENTAUGLICH

Jungen Familien bieten wir Tickets für ein exklusives **Pegasus-Konzert** in der Reihe „Rabauken und Trompeten“ an sowie eine **Kinderbetreuung** bei einem musikädagogischen Workshop parallel zur Gesprächskonzertreihe „Mein Lieblingsstück“.

## EXKLUSIV

Im **Quadrige-Club** gehören Sie zum Inner Circle des Hauses und erleben zusammen mit dem Intendanten Künstler\*innen im kleinen Kreis.

## UNTERWEGS

Seit einigen Jahren sind die **FREUNDE** auch gemeinsam unterwegs, denn eigens für die Mitglieder werden **Musikreisen** zu besonderen Sommerfestspielen angeboten.

## PRIVILEGIERT

Sie können in den Konzertpausen schneller an Ihr Getränk kommen, wenn Sie bei einzelnen Eigenveranstaltungen der Alten Oper im Großen Saal die speziell für die **FREUNDE** **reservierte Bar** im Clara Schumann Foyer aufsuchen.

Der Vorstand der Gesellschaft der **FREUNDE** der Alten Oper Frankfurt von links  
Dr. Alexandra Enzensberger,  
Dr. Thomas Bücken, Deniz Kuloğlu,  
Dr. Klaus Albert Bauer, Prof.  
Rüdiger von Rosen, Irina Mössle



Leiterin der Geschäftsstelle  
Nicole Schmitt-Ludwig

## DANK

Die Alte Oper Frankfurt dankt den **FREUNDEN** für die Unterstützung folgender Projekte:

**FRATOPIA**  
16 - 20 SEPT 2025

**ABOREIHE**  
**ORCHESTER PREMIUM**  
03 NOV 2025  
BERLINER PHILHARMONIKER

15 NOV 2025  
SYMPHONIEORCHESTER DES  
BAYERISCHEN RUNDFUNKS

18 APR 2026  
ORCHESTRA DELL'ACCADE-  
MIA NAZIONALE DI SANTA  
CECILIA

30 APR 2026  
LONDON SYMPHONY  
ORCHESTRA

01 JUNI 2026  
ORCHESTERFEST

**ABOREIHE**  
**SONNTAGABEND**  
14 SEPT 2025  
SAISONERÖFFNUNG

02 NOV 2025  
ISRAEL PHILHARMONIC  
ORCHESTRA

25 JAN 2026  
PHILHARMONIA ORCHESTRA

19 APR 2026  
ORCHESTRE PHILHARMONIQUE  
DE STRASBOURG

17 MAI 2026  
GEWANDHAUSORCHESTER

**ABOREIHE**  
**KLAVIER**  
21 APR 2026  
FAZIL SAY

**JAZZ-RESIDENZ**  
**JAKOB MANZ**  
14 SEPT 2025  
SAISON 2025/26

**KONZERTREIHE**  
**DEBÜT**  
SAISON 2025/26

**KONZERTREIHE**  
**MUSIKEN DER WELT**  
SAISON 2025/26

**KONZERTREIHE**  
**ENSEMBLE MODERN**  
SAISON 2025/26

**BACHREIHE**  
**GROSSER SAAL**  
SAISON 2025/26

**PEGASUS**  
**ENTDECKER**  
**RABAUKEN UND TROMPETEN**  
SAISON 2025/26

## FREUND WERDEN

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein **FREUND** der Alten Oper. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite und melden sich gleich an: [www.freunde-alteoper.de](http://www.freunde-alteoper.de).  
Abonnieren Sie gern unseren Newsletter!

## JETZT AUF INSTAGRAM

Seit neuestem sind die **FREUNDE** auch auf Instagram und LinkedIn unter [freunde.der.alten.oper](https://www.instagram.com/freunde.der.alten.oper) zu finden. Wenn Sie wissen wollen, was gerade los ist, folgen Sie uns!



## WIR DANKEN ALLEN FREUNDEN DER ALTEN OPER ...

Stand: 11. Februar 2025

### KURATORIUM

Rainer Neske  
*Vorsitzender*

Dr. Klaus Albert Bauer  
Manfred Benkert  
Dr. Heinrich Binder  
Dr. Jan-Philipp Gillmann  
Dr. Helmut Häuser  
Dr. Ingrid Hengster  
Marija Korsch  
Dr. Klaus Mössle  
Lars Singbartl  
Daniela Weber-Rey  
Martin Zielke

### VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer  
*Vorsitzender*

Dr. Thomas Bücken  
*Stellvertretender Vorsitzender*

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen  
*Schatzmeister*

Dr. Alexandra Enzensberger

Deniz Kuloğlu

Irina Mössle

### GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M. A.  
*Leitung*

Susanne Mattern  
*Assistenz*

### FIRMENMÄZENE

Bankhaus Metzler  
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH  
Deutsche Bank AG  
Deutsche Vermögensberatung AG  
DWS International GmbH  
Egon Zehnder International GmbH  
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG  
Freshfields Bruckhaus Deringer  
Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG  
J.P. Morgan SE  
KfW Bankengruppe  
Kuffler AOF Restauration GmbH & Co. KG  
Landesbank Hessen-Thüringen  
Lupus Alpha Asset Management AG  
Mercedes Benz AG  
NESTLÉ DEUTSCHLAND AG  
PricewaterhouseCoopers GmbH  
Vebego Facility Services B.V. & Co. KG  
White & Case LLP

### FIRMENMITGLIEDER

ADAC Hessen-Thüringen e.V.  
ALX Metallverpackungstechnik GmbH  
Apleona Mitte-West GmbH  
blila. Studio für Gestaltung  
BNP PARIBAS S.A. Niederlassung  
Deutschland  
Bucherer Deutschland GmbH  
DZ Bank AG  
Eisenbach Vermögensverwaltung  
FAAG Frankfurter Aufbau AG  
Frankfurter Sparkasse  
Fraport AG  
GIG Holding GmbH  
Gonder Facility Services GmbH  
Greenhill Europe GmbH & Co. KG  
Haibach Rechtsanwälte  
Helvetia Versicherungen  
Hotel Excelsior Monopol GmbH  
Dr. Kai Hart-Höning  
Ingenieursozietät Prof. Dr.-Ing.  
Katzenbach GmbH  
Juwelier Friedrich GmbH  
NASPA Nassauische Sparkasse  
ODDO BHF Aktiengesellschaft  
Samson Aktiengesellschaft  
Schott Music GmbH & Co. KG  
Société Générale  
Sofitel Frankfurt Opera  
UBS Europe SE  
WISAG Dienstleistungs Holding SE

### QUADRIGA CLUB

Manfred Benkert  
Brigitte Emmerich  
Dr. Jan-Philipp Gillmann  
Dr. Nina Gillmann  
Marija Korsch  
Nikolaus Korsch  
Dr. Frank Laudenklos  
Dr. Lutz R. Raettig  
Stephan Rey  
Dr. Rob Smith und  
Dr. Kati Najipoor-Smith  
Dr. Manfred Spindler  
Daniela Weber-Rey  
Martin Zielke  
Silke Zielke

### MÄZENE

Prof. Dr. Johannes Adolph  
Christina Althen  
Helmuth Artmann  
Maria-Theresia Artmann  
Dr. Klaus Albert Bauer  
Dr. Jan Michael Bauer  
Dr. Heinrich Binder  
Barbara Breuer  
Dr. Thomas Bücken  
Dr. Peter Coym  
Christof von Dryander  
Dr. Roland Egerer  
Manfred Fäth  
Prof. Dr. Wilhelm  
Haarmann  
Dr. Julia Haas  
Dr. Gabriele Haid  
Christofer Hattemer  
Ingrid Häußler  
Dr. Ingrid Hengster  
Dr. Nikolaus Hensel  
Dr. Elisabeth Herold  
Dr. Gerhard Hess  
Carlheinz Hesselink  
Dr. Michaela Hettrich  
Ursula Huss  
Sylvia Jacobi de Marino  
Dr. Hansgeorg Jehner  
Dr. Michael F. Keppel  
Dr. Gerfried Kienholz  
Thomas Kirschner  
Dr. jur. h.c. Christine  
Koziczinski  
Michael Kramarsch  
Rainer Krämer  
Dr. Thomas Krecek  
Deniz Kuloğlu  
Dr. Arian Nazari-  
Khanachayi

### Rainer Neske

Erika Päsel  
Dieter Paulmann  
Hanna Paulmann  
Alexandra von Peter  
Bernd Pollack  
Dipl.-Kfm. Günter Prack  
Gunnar Regier  
Dr. Thorsten Reinhard  
Dr. Nikolaus Reinhuber  
Karl von Rohr  
Prof. Dr. Rüdiger von  
Rosen  
Dana Ruppert-Vogt  
Eckhard Sachse  
Dr. Georg Thomas Scherl  
Dr. Fabian von  
Schlabrendorff  
Dr. Markus Schmitt  
Dr. Hans-Josef Schneider  
Dr. Julia Schönbohm  
Thorsten Schönenberger  
Ursula Stork gen.  
Wersborg  
Ernö Theuer  
Karin Thoma  
Dr. Leo Uhen  
Dr. Edgar Wallach  
Prof. Dr. Peter Wesner  
Noah Wild  
Manfred Zaß

### PATRONE

Thomas Bailly  
Biggi Birkner-Fogelberg  
Dr. med. Dorothee Buck  
Thilo Diehl  
Bernadette Fendel-  
Rüschchen  
Dr. Wolfgang Graebner  
Hans-Günter Henrich  
Jürgen Kleppa  
Jürgen Kraft  
Bettina Langenberg  
Dr. Michael Limbert  
Dr. Katharina Lokowandt  
Edgar Joachim Mayer  
Elke Mumtaz  
Elsa Pavel  
Dr. Uwe Pavel  
Ferdinand von Rom  
Dr. Thomas Rüschchen  
Jürgen Sauter  
Hermia Schlichtmann  
Hans-Jörg Schriever  
Iris Vec

### FREUNDE

Doris Abbas  
Brigitte Adam  
Prof. Dr. Peter Albrecht  
Dr. Thomas Altenbach  
Dr. Hans Althaus  
Volker Anhäuser  
Frank Annuscheit  
Harriet Annuscheit  
Sibylle Audouard  
Dr. Anna Lisa Aydin  
Bora Aydin  
Gisind Bader  
Britta Baier  
Angelika Bartholomäi  
Joachim Basch  
Elena Basquitt  
Marcel Basquitt  
Dr. Burkhard Bastuck  
Dr. Bettina Bauer  
Dr. Denise Alessandra  
Bauer-Weiler  
Bernhard Baumann  
Prof. Dr. Theodor Baums  
Lilli Beckers  
Christiane Beckmann  
Dr. Wolf Helmut Beckmann  
Frank F. Beelitz  
Prof. Dr. med. Michael Behne  
Prof. Dr. Thomas Beilner  
Horst Bellenzin  
Dr. Gert A. Benkel  
Tanja Benkert  
Bernd Benkert-Stock  
Angelika Benter  
Britt Bergen  
Erich Bernius  
Karin Berrio  
Gerhard Berssenbrügge  
Andrea von Bethmann  
Dr. Theresia Beuerlein  
Juliane Bezenberger  
Rosemarie Biedermann  
Jürgen C. Binzer  
Christine Bloch  
Anke Blochwitz  
Frank D. Blumenauer  
Klaus Bodenröder  
Miriam Boecker-Ludwig  
Jörg Bohne  
Ingeborg M. Borchardt  
Dr. Clemens Börsig  
Gerhild Börsig  
Dr. Anna Maria Bortz  
Dr. Christoffer Bortz  
Natasha Bose-Lahiri  
Stefan Bott  
Marcus Bourgeon  
Dr. Marco Brand  
Sigrid Bräuer  
Jens Braun  
Barbara Braun-Ottes  
Ellen Braunsdorf  
Egbert von Brevern  
Felicitas von Brevern  
Ulla Bromig  
Ulrich Bromig  
Barbara Brosius

Dr. Christine Brunner  
Yvonne Buchelt  
Gisela Buchler  
Dr. Alexandra Budde  
Dr. Florian Budde  
Dr. Helga Budde  
Prof. Dr. Roland Buhl  
Claus Bühlmeier  
Hans-G. Bungers  
Christian Bunsen  
Catharina Bürklin  
David Callender  
Eva-Maria Callender  
Dr. Britta von Campenhausen  
Gabriela Carlé  
Isolde Casper  
Dr. Dagmar Charrier  
Mi-Ok Cho  
Kyu-Won Choi  
Adelheid Christ  
Dr. Dietmar Christmann  
Ana-Maria Ciordas-  
Fanghäuser  
Christina Craß  
Laetitia Cropp  
Karun Dambiec  
Gabriele Damm  
Dr. Martin Deckert  
Gabriela Denicke  
Götz Diehl  
Gudrun Diehl  
Hans G. Diehl  
Metin Dikme  
Svetlana Dimova  
Dr. Gabriele Disselhoff  
Dr. Nikolai Dördrechter  
Barbara Döring  
Gisela Döring  
Curt H. Ebeling  
Gerd Ebert  
Carolin Ebert-Schall  
Gabriele Eick  
Dr. Gerhard R. Eiden  
Roswitha Eitenmüller  
Dr. Ernst Thomas Emde  
Gabriele Endler  
Johannes Endler  
Dr. Michael Endres  
Irene Engel  
Dr. Kirsten Engel  
Bärbel Engelhardt  
Brunhild Monika Ernstberger  
Dr. Gerhard Etzel  
Dr. Carola Eunicke-Morell  
Bert-Joachim Faber  
Margot Faber  
Hartmut Fanghänel  
Julia Fein  
Dr. Markus Fein  
Götz Feldmann  
Renate Feyerbacher  
Bettina Fintelmann  
Hermann Fischer  
Sabine Fischer  
Ursula Fischer  
Melek Fischlein  
Dr. Thomas Flatten  
Dr. Hartmut Fleig

Dr. Dr. A. Flormann-Rau  
Albert Folch  
Marie-Christine Förster  
Torsten Franck  
Ingrid Frank  
Klaus M. Frank  
Lothar Frank  
Prof. Dr. Jörg Franke  
Dr. Paul Franken  
Marianne Frassa  
Heinrich Freitag  
Peter Frerichs  
Matthias Fricke  
Ulrike Friede  
Hedda Friedrich  
Dr. Roland O. Friedrich  
Dr. Waltraud Friedrich  
Margot Fritsch  
Bettina Fröhner  
Felix Fröhner  
Wolfgang Fuchs  
Karin Fuhrberg  
Guido Fuhrmann  
Prof. Elmar Fulda  
Dr. Marek Fulde  
Dr. Diana Garcia Lopez  
Volker Gassner  
Medi A. Gasteiner  
Leonore Gauland  
Esther Gebhardt  
Natalie Gebhardt  
Dr. Peter Geib  
Dr. Hans Friedrich Gelhausen  
Susan Georgijewitsch  
Hartmut Gersch  
Gabriel Glöckler  
Heinz A. Göbbels  
Sascha Goerigk  
Margit Elisabeth Goldbach  
Birgit Görlich  
Christa Görtz  
Dagmar Gossens  
Gerhard Gotta  
Prof. Dr. Ulrich Gottstein  
Dr. Peter Götz  
Jasmine Grams  
Dr. Martin Graubner  
Torsten Griess-Nega  
Carmen Grobien  
Susanne Gross  
Ulrich Gross  
Dr. Steffen Grossmann  
Gerhard Grotewold  
Brigitte Gruebel  
Alfred Grüner  
Dr. med. Ildiko Gulyas  
Doris Gürster  
Ulrike Gutbrod  
Doris Habermann  
Georg Habermann  
Dr. med. Michael Habermehl  
Dieter Haferkamp  
Dr. Michael Hagemann  
Elisabeth Haindl  
Manuela von Haldenwang  
Holger Hallin  
Prof. Dr. Rainer Hamm  
Claudia Harke

Magdalena Harke  
Rainer Harke  
Annelie Härtl  
Günther Härtl  
Pia Hartmann  
Marianne Hauck  
Dr. Jörg Haupt  
Dr. Helmut Häuser  
Nicolas Häuser  
Stefan Hauser  
Dr. Renate Hausmann  
Heide Heck  
Helga Heddäus  
Dr. Manfred Heddäus  
Dr. Hauke Hehl  
Fabian Heiligenstetter  
Renée Heinrichs-Völlnagel  
Eiko Heldt  
Sabine Helfricht  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig  
Irmgard Henne  
Ursula Henrich  
Friedbert Herbold  
Dr. Edith HERNICHEL-Gorbach  
Regina Herrmann  
Ursula Herrmann  
Antje Herweling  
Juliane von Herz  
Almut Heß  
Günter Heß  
Werner Hesseberger  
Dagmar Hesse-Kreindler  
Prof. Dr. Gabriele Hessling  
Eleonore Heuer  
Gisela Hilker  
Claudia Hillenherms  
Christiane Hilsbecher  
Hans-Jürgen Hinrichs  
Dr. Christian Hofmann  
Matthias Hofmann-Werther  
Edeltraud Hollatz  
Ulrike Holler-von Schoeler  
André Holtzapfel  
Prof. Dr. Katharina Holzer  
Gabriele van Hoof  
Christoph Höppler  
Silvia Hostin  
Felix Hufeld  
Susanne Hufeld  
Natascha Huhn  
Dr. Wolfgang Huhn  
Manfred Hüllen  
Margot Hupe  
Brigitte Hutz  
Bridget Ibell-Frauenfeld  
Christine Jäckle  
Dr. Christof Jäckle  
Lucia Jakubski  
Dr. Gudrun Japp  
Nicholas Jefcoat  
Claus Jobst  
Helmut Jünger  
Marcus Jungheim  
Dr. Manfred Junglass  
Sönke Jürgensen  
Steffi Kahl  
Waltraud Kaiser  
Prof. Dr. J. Peter Kaltwasser



Herbert Kämpfer  
Ulrike Kämpfer  
Tamer Karakus  
Dr. Jörg Kariger  
Annika Kaschenz  
Ilona Kaupisch  
Andrea Keller-Weitner  
Gerwald Kern  
Dr. Christopher Kienle  
Kerstin Kiesele  
Michael Kiesele  
Helene Kilian  
Gabriele Kippert  
Andrea Klein  
Peter Klinger  
Arnim M. Klink  
Prof. Ernst August Klötzke  
Tanja Klug-Predoehl  
Ellie Knobloch  
Karin Kober  
Robert Erich Kober  
Dr. Hartmut Koch  
Klaus-Dieter Kochanski  
Dr. Hans-Otto Koderisch  
Bärbel Kohl  
Wolfgang Köhler  
Irmgard König  
Dr. Ulrich-Karl König  
Edmund Konrad  
Alexander Koob  
Dr. Magdalena Kopetz-  
Sprengel  
Christiane Kral-Zimmermann  
Anneliese Kramer  
Eberhard Kramer  
Raul Krämer  
Bernd Krapf  
Hans Ulrich Krause  
Andreas Krebs  
Dr. Matthias-Gabriel Kremer  
Andreas Krempel  
Sabine Krempel  
Dr. Alexander Krüger  
Dr. Werner Krusch  
Ursula Kruse  
Dr. Christa Kuck  
Dr. Ursula Kuhlmann-Walter  
Gudrun Kuhn  
Dr. Sabrina Kulenkamp  
Cenap Kuloğlu  
Nina Heike Kunze-Bot  
Dr. Martin Kurzidim  
Kishor Lahiri  
Sarah Landsberg  
Rosemarie Lang  
Karl C. Lange  
Nadia Lange  
Thomas Lange  
Rita Langel  
Klaus Langheinrich  
Dr. Inge Leber  
Waltraud Lechner-Rau  
Marian Lederer  
Irmgard Lehr  
Erika Leitz  
Angela Lemke

Prof. Dr. Carl-Friedrich  
Leuschner  
Carola Leyer  
Anni Liebold  
Dr. Hannelore Limberg  
Dr. Gerhard Limberger  
Dr. Judith Limberger  
Peter von Lindeiner-Wildau  
Wolfgang C. A. Lis  
Andreas Lischka  
Kathrin Lochmüller  
Dr. Angelika Lochner  
Dr. Horst Löckermann  
Reinhold Lofy  
Andrea Löhr  
Dr. Friederike Lohse  
Prof. Norbert Lotz  
Reinhard Lucius  
Prof. Martin Lückner  
Dr. Gerhard Ludwig  
Julian Ludwig  
I. Luijendijk  
Gerd Lutz  
Ingrid Lutz  
Gabriele Lux-Wellenhof  
Dr. Peter Machnitzki  
Prof. Christoph Mäckler  
Prof. Dr. Michael Madeja  
Helmut Mader  
Ines-Caroline Mahr  
Christine Mährle  
Friedbert Malt  
Dr. Bernd-A. von Maltzan  
Dr. Gerd-Ewald von  
Manteuffel  
Dr. Angelika Marighetti  
Bruni Marx  
Matthias Mattern  
Ruth Maute  
Beate Mayer  
Jan H. Mayer  
Ulrike Mayerle  
Oliver Meinus  
Prof. Dr. Winfried Mellwig  
Jörn Menninger  
Dr. med. Reinhold Merbs  
Dr. Peter Merkel  
Prof. Angelika Merkle  
Hartmut Merle  
Dr. Konstantin Mettenheimer  
Prof. Dr. Christoph Metzger  
Renate von Metzler  
Sylvia von Metzler  
Karin Meulenbergh  
Dr. Joachim Michael  
Dr. Regina Michalke  
Pia Michel  
Carmen H. Miller  
Makiyo Mimura  
Heike Miosga  
Michael Miosga  
Erwin Mirkes  
Heike Modrack  
Dr. Christina Mondorf  
Dr. Wolfgang Mondorf  
Ingrid Mörtel

Irina Mössle  
Dr. Klaus Mössle  
Thomas Möst  
Brigitte Müller  
Jan Rolf Müller  
Jürgen Müller  
Kurt Müller  
Ursula Marianne Müller  
Dr. Welf Müller  
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl  
Johannes Münnich  
Margarethe Murtfeld  
Dr. Martin Murtfeld  
Evelyn Mychalzik  
Prof. Dr. Claudia Nagel  
Nancy de Natris  
Jutta Nehrdich  
Prof. Dr. Gerhard Neuhäuser  
Monika Neumann  
Rolf Neumann  
Astrid Neynaber  
Bruno Niedermaier  
Dr. Elisabeth Niemöller  
Klaus Niemöller  
Herta-Maria Nitschke  
Kurt Nussbächer  
Andrea Nüsse  
Patrick Oberneßer  
Helmut Ohm  
Albrecht Ollendiek  
Renate van Ophuisen  
Rosemarie Oppermann  
Anke Orben  
Inez Osthoff  
Thomas Ottes  
Dr. h.c. Hans-Joachim Otto  
Horst Otto  
Silvia Otto  
Ignacio Alonso Ovchinnikova  
Natalia Ovchinnikova  
Matthew Ozburn  
Maria Parr  
Rolf Passow  
Uwe Pauls  
Uwe Paulsen  
Dr. Gero von Pelchrzim  
Annette von Pelsler  
Uwe-Jens Peter  
Hildegard Peters  
Kirsten Petersen-Filbig  
Sabine Petersen-Spindler  
Dr. H. Petry  
Dr. Johannes Pfeifer  
Prof. Dr. Daniela Philippi  
Prof. Dr. Ulrich Pidun  
Ingo Piechowiak  
Katja Claudia Pietrek  
Dr. Florian Plagemann  
Daniela Plank-Pfeifer  
Maurice Polkehn  
Gerlinde Pollack  
Helga Praum  
Dipl.-Ing. (TU) Friedrich  
Preiser  
Thomas Purtz  
Herbert Puschmann

Ute Puschmann  
Dr. Beate Quadt  
Jürgen Raab  
Josef Raesfeld  
Dr. Christa Ratjen  
Dr. Bert Rauscher  
Carl-Matthias von der Recke  
Peter von Klaus-Peter Reetz  
Dr. Thomas Regehly  
Irena Marta Rehms  
Laura Reiher  
Marcel Reiher  
Maximilian Reinhardt  
Dr. Franziska Reinhuber  
Alexander Remler  
Dr. Stefan Renner  
Hartmut T. Renz  
Stephanie Repke  
Dr. Barbara Reschke  
Hans Hermann Reschke  
Claudia Reuber  
Julien Rey  
Alexandra Richers  
Ricarda Ries  
Beatrix Riesenhuber  
Prof. Dr. Alexander  
Riesenkampff  
Prof. Dr. Wolfhard Ring  
Katharina Ristau  
Dr. Gottfried O. Rocktäschel  
Renate van Rödler  
Corinna Roeske  
Dipl.-Ing. Heinrich Rose  
Inez Rosenkötter  
Dieta Roser  
Dr. Ingeborg Rösler-Schubäus  
Elke Roth  
Martin Roth  
Jürgen Rother  
Stephen Rothman  
Dr. Susanne Rück  
Ute Rugen  
Willi Rugen  
Kwang-Cha Rump  
Hans Rumpeltes  
Renate Rumpeltes  
Edda Saalfeld  
Irene Sachse  
Matthias-F. Saenger  
Dr. Carin Maria Sakin  
Dr. Axel Sander  
Wilfried Sander  
Ernst-Otto Sandvoss  
Dr. Hubert Sassen  
Ekkehardt Sättele  
Inge Saur-Burmeister  
Anna Sausverde-Ellger  
Monika von Savigny  
Dipl.-Ing. Eberhard Schaaf  
Manuel Schalk  
Christian Schall  
Gabriele Schallehn  
Prof. Claudia Schellenberger-  
Hauk  
Almut Schirmer  
Dr. Anne Schlegel

Axel Schlicksupp  
Doris Schlicksupp  
Doris Schlott  
Stefan Schlotter  
Thomas Schmelzer  
Cornelia Schmidt zur  
Nedden  
Dr. Peter Schmidt zur  
Nedden  
Angela Schmidt  
Prof. Dr. Peter Schmidt  
Sigrid Schmidt  
Beate Schmitt  
Nicole Schmitt-Ludwig  
Gabriele Schmitz  
Dr. Ronaldo Schmitz  
Dr. Gabriele Schmötzer  
Detlef Schmück  
Ursula Schmück  
Felix Schneider  
Andreas von Schoeler  
Karin Schormann  
Dr. Klaus Schormann  
Marcella Schröder  
Beatrix Schröder-Hilgendorff  
Rosemarie Schroeter  
Mike Schrottke  
Dr. Klaus Schubäus  
Christoph Schulte  
Erika Schulz  
Dr. Ulrich Schüren  
Ingrid Schütz  
Dr. Horst-Walter Schwager  
Klaus Schwantge  
Ulrike Schwarzenberg  
Dr. Albin A. Schweitzer  
Ute Seidel  
Karin Seitz  
Monika Seitz  
Klaus Sennefelder  
Dr. Peter Sewing  
Dietmar Siegemund  
Eva Siegl  
Sven Simonis  
Ute Simonis  
Dr. Susanne Simon-Schmidt  
Maria Solf  
Hildegard Söllner  
Dr. med. Ingrid zu  
Solms-Wildenfels  
Dr. Andrea Sonnemann  
Erik Sonnemann  
Dr. Nikola Sonnhalter  
Ralf Spang  
Irmgard Maria Iris Spannhake  
Per Specketer  
Petra Specketer  
Brigitte Speidel-Frey  
Prof. Dr. Peter Spellucci  
Peter Sperl

Dr. Ulrich Sperl  
Dr. med. Frank Spindler  
Dr. Reiner Stahl  
Anne-Marie Steigenberger  
Dr. Wolfgang Steiniger  
Dr. Bernhard Steinmetz  
Hanna Stelling  
Ruth Stenzel  
Elizaveta Stepanova  
Jutta Stephany  
Brigitte Stolz  
Anke Strauss  
Christian Strenger  
Henner Streubel  
Albert Stroh  
Ute Strohschein-Baeck  
Helga Strücker-Pitz  
Ferdinand Stumpe  
Dirk Subjetzki  
Joyce Christine Szameitat  
Dr. Folke Tamms-Knobloch  
Doris Tampke  
Lieselotte Tanz  
Marianne Terberl  
Sonja Terraneo  
Ursula Teschner  
Cornelia Thaler  
Rainer Thaler  
Peter Theuerkauf  
Roswitha Theuerkauf  
Dr. med. Wilfried Thiel  
Uwe Thumberger  
Ursula Vera Tiedemann  
Clemens Traugott  
Raimund Trenkler  
Dr. Dietrich Tripp  
Alexander Trog  
Katharina Trömel  
Dr. Stephanie Troßbach  
Dr. Beate Tyralla  
Eva Vanselow  
ürgen Vanselow  
Herbert Veltjens  
Margit Venino-Heßberger  
Dieter Vogelbacher  
Kathrin Völker  
Birgit Vollmer  
Katharina Volmer  
Ursula Voss-Eiden  
Klaus Wächter  
Cornelia Wagner  
Dr. Susanne Waller  
Dr. med. Jessica Walz  
Elisabeth Weber  
Ursula Weber  
Till Wedel  
Dr. Ronald Weichert  
Prof. Dr. Hanns-Jürgen Weigel  
Dr. med. dent. Detlef J. Weimar  
Dipl.-Kfm. Helge H. Weisner

Lucas Emanuel Schmitt  
Johanna Schmitz  
Paulina Scholl  
Alexander Schott  
Saskia Schwall  
Henrike Sessler  
Anton Steindl  
Kathrin Stenner  
Beatrice Suhany  
Fabiano Carlo Tagliabue  
Nicole Wichmann  
Christine Katharina Wilms  
Silvia Würstle  
Beniamino Zappia  
Raphael Zwölfer

Dr. Karin Weiß  
Max-Michael Weiss  
Roswitha Weiss  
Dipl.-Ing. Günter Wengorz  
Dr. Niklas Werhahn  
Dr. Manfred Werner  
Ingrid Wernitsch  
Caroline Westpfahl  
Marijke Wettberg-Vermunt  
Dr. Sylvia Wiedemann  
Dr. Philipp Wiesenecker  
Elisabeth Wiesner von Jagwitz  
Dr. Karin Wilbrand  
Dr. Irene Wirtz  
Silvio Wittke  
Dr. Sören Wittorf  
Paul Witze  
Jutta Wohlenberg  
Christa Wolf  
Dr. Ursula Wolf  
Birgit Wolf-Entschewitsch  
Jörg A. Wolter  
Dr. Klaus Wriedt  
Brigitte Zeis-Michalczyk  
Andreas Zöllner  
Manfred Zorn  
Dr. med. Wolfgang Zorn  
Dr. Klaus Zwintzsch

**CLUB 35**  
Arne Becker  
Astghik Beglaryan-  
Kazanjan  
Michael Benkert  
Clemence Blenck  
Vanessa Brunckhorst  
Florian Eckart  
Oliver Fischer  
Valentin Fischer  
Emily Gernandt  
Marco Gözl  
André Haberkamp  
Anita Hoffmann  
Kerstin Kadletz  
Jan Kadlubicki  
Maren Kaschub  
Terence Miles Kempf  
Benedikt Kirsch  
Juliane Langguth  
Moritz Lingens  
Gunnar Maaß  
Tillmann Möller  
Hind Moussaoui  
David Nikolai Müller  
Floris Poppe  
Giovanna Ricciardi  
Felix Riethmüller  
Maren Schläßer  
Julia Schmitt

WIR DANKEN ZUDEM ALLEN WEITEREN FREUNDEN,  
DIE AUF EINE NAMENTLICHE NENNUNG VERZICHTET HABEN.

## SPONSOREN UND FÖRDERER

Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer freundlichen Unterstützung unsere Projekte erst möglich gemacht haben.

Stand: 12. Februar 2025

### HAUPTSPONSOR



### KLASSIKPARTNER



### ENTERTAINMENTPARTNER



### INNOVATIONSPARTNER



### INTERNATIONALER PARTNER



### SIGNATURE PARTNER



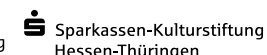
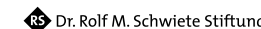
### NACHHALTIGKEITSPARTNER



### HAUPTFÖRDERER



### PROJEKTPARTNER



### KONZERTPATEN







**DIE REGION**

**IST HEIMAT**

# DIE KONZERT- SAISON 2025 / 26

Stadt, Land, Fluss – unsere Region ist schön und vielseitig.  
Damit es so bleibt, engagieren wir uns für Vereine und Umweltprojekte in der Region.  
Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.





LISA BATIASHVILI

**SO 14 SEPT** 19:00 Großer Saal  
MAINOVA-Spitzenklänge

## SAISONERÖFFNUNG MÜNCHNER PHILHARMONIKER


**LAHAV SHANI** *Leitung*  
**LISA BATIASHVILI** *Violine*

Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61  
Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“  
Wagner Vorspiel und Liebestod aus: Tristan  
und Isolde

„Ein Meilenstein in der Münchner Kulturgeschichte, dass wir einen 34-jährigen Chefdirigenten einstellen“, hieß es im Februar 2023 stolz aus der Bayerischen Landeshauptstadt, als Lahav Shani als designierter Leiter der Münchner Philharmoniker vorgestellt wurde. Noch erstaunlicher ist aber, was Shani in seinen für den Posten jungen Jahren bereits geleistet hat. Er studierte Klavier, Kontrabass, Dirigieren, hat sowohl als Pianist wie auch als Dirigent mit bedeutenden Orchestern zusammengearbeitet, ist bis Ende der Saison noch Chefdirigent des Rotterdam Philharmonic Orchestra und bleibt weiterhin Musikdirektor des Israel Philharmonic Orchestra, mit dem er im November ebenfalls in die Alte Oper kommen wird.

Genau ein Jahr vor seinem Amtsantritt kommt Lahav Shani mit den Münchner Philharmonikern nach Frankfurt – und eröffnet damit gleichzeitig die neue Saison in der Alten Oper. Das Programm mit Klassikern der Orchesterliteratur wird aus diesem Anlass feierlich gerahmt – mit einem musikalischen Empfang auf dem Opernplatz und einem entspannten Ausklang im Clara Schumann Foyer, den Mitglieder der Münchner Philharmoniker musikalisch gestalten.

Abo Sonntagabend, Grünes Abo

 29,- | 52,- | 72,- | 95,- €; Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 41,60 | 57,60 | 76,- €

### Davor

18:00 Albert Mangelsdorff Foyer  
**Talk an der Bar**  
Natascha Pflaumbaum im Gespräch mit Hannah Helmke, CEO right. based on science GmbH, Bernd Conrads, Pressesprecher der VGF, und einem Mitglied des Orchesters  
Eintritt frei  
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert (begrenzte Platzanzahl)

### Davor


Ab 18:00 Opernplatz  
**OUVERTÜRE**  
**Musikalischer Empfang auf dem Opernplatz mit dem Jazzchor Freiburg**

### Davor

16:00 **Paulskirche (Paulsplatz 11)**  
Musik Plus  
**MUSIK UND DEMOKRATIE**

Bevor am Abend im Konzert Musik des bekennenden Revolutionärs Richard Wagner auf dem Programm steht, führt der Musik-Plus-Termin in die Paulskirche. Vorträge und Führungen thematisieren die Nationalversammlung von 1848/1849 sowie die Bedeutung der Paulskirche für Demokratie und die Deutsche Einheit. In musikalischen Beiträgen ist zudem die besondere Akustik in der Paulskirche erleben.

Abo Musik Plus

 Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch  
39,- | 62,- | 82,- | 105,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 51,60 | 67,60 | 86,- €  
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: 10,- €



# FRATOPIA FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

16-20 SEPT 2025



**DI 16 SEPT - SA 20 SEPT**  
**FRATOPIA**

## Unser Geschenk für Frankfurt

Fünf Tage offenes Haus, mehr als 200 Veranstaltungen – und null Euro Eintrittsgebühr! FratoPIA heißt Konzerte für alle, heißt innovative Formate, heißt Einladung, Entdeckung, Überraschung, Begegnung. Wir teilen gerne wieder die Musik mit Ihnen!

Fünf Tage lang, von Dienstag bis Samstag, erwartet Sie von 15:00 bis 24:00 Uhr ein vielfältiges Programm in unserem Haus. Der gemeinsame Nenner der mehr als 200 teils parallel, teils nacheinander stattfindenden ca. halbstündigen Einzeltermine: Wir stellen den klassischen Konzertbetrieb auf den Kopf! Klassisches Repertoire kommt mit frischem Geist daher, wird erlebbar aus neuen Blickwinkeln (etwa im Open Space des Großen Saals) oder im Dunkeln. Wir haben Künstler\*innen und Ensembles eingeladen, die gerne Genregrenzen überschreiten und an neuen Vermittlungsmöglichkeiten von Musik im Konzertsaal interessiert sind. Bei manchen Formaten ist auch das Publikum zum Mitmachen (Singen oder Tanzen) eingeladen – bei allen Terminen aber gilt: Lassen sich auf ein neues Musikerlebnis ein!

## WIE FUNKTIONIERT'S?

Kommen Sie einfach vorbei, spontan oder mit festem Plan, für einen Einzeltermin oder eine ganze Konzertschleife, mit Freunden oder alleine. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei – so lange unsere Säle Kapazitäten haben, dürfen Sie sich gerne einfach Ihren Platz im Saal suchen. Das detaillierte Programm veröffentlichen wir am 1. Juli 2025. Dann finden Sie in unserem digitalen Navigator unter [alteoper.de/fratopia-app](https://alteoper.de/fratopia-app) alle beteiligten Künstler\*innen, Ensembles und Programme mit genauem Terminplan.

Eintritt frei (begrenzte Hauskapazität)  
Ausgewählte Tipps finden Sie auf Seite 54 – das detaillierte Programm wird am 01 JULI 2025 bekannt gegeben.



**OFFENES HAUS**  
15:00 – 24:00



**FREIE  
PROGRAMMWahl**



**ALLE KONZERTE:  
EINTRITT FREI**

**FR 26 SEPT** 20:00 Mozart Saal

## ELISABETH LEONSKAJA

*Klavier*

Beethoven Sonate Nr. 30 E-Dur op.109  
Beethoven Sonate Nr. 31 As-Dur op.110  
Beethoven Sonate Nr. 32 c-Moll op.111

Das Schlimmste, was einem passieren kann: Für Elisabeth Leonskaja ist es das trügerische Gefühl, unfehlbar zu sein. Seit Jahrzehnten zählt sie zu den bedeutendsten Pianist\*innen der Gegenwart. Rechnet man ihre ersten Konzertauftritte im kindlichen Alter mit, währt ihre große Karriere bereits fast 70 Jahre. Trotzdem hütet sie sich davor, sich selbst zu wichtig zu nehmen. Sie sieht sich vielmehr ganz im Dienst der Komponist\*innen und Musikwerke, die sie interpretiert. Auf der Bühne gelingt ihr das Kunststück, bescheiden und respektvoll hinter der Musik zurückzutreten und dennoch eine enorme Präsenz auszustrahlen. Wenige Wochen vor ihrem 80. Geburtstag bringt Elisabeth Leonskaja mit Beethovens letzten Sonaten Zentralgestirne ihres Repertoires und drei der exzentrischesten, tiefgründigsten und vielleicht schwierigsten Klavierwerke überhaupt in die Alte Oper.

Abo Klavier

👉 37,- | 42,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 29,60 | 33,60 | 39,20 | 44,- €

**SO 28 SEPT** 15:00 Mozart Saal

Debüt

## PHILIPP SCHUPELIUS

*Violoncello*

**YUKINO KAIHARA** *Klavier*

Schubert Wandrers Nachtlied B-Dur D 768  
Schumann 5 Stücke im Volkston op.102  
Schubert Arpeggione-Sonate a-Moll D 821  
Debussy Rêverie; Minstrels; La Plus que lente  
Gershwin 3 Preludes  
Debussy Violoncellosonate d-Moll

„Du umarmst es und wirst zu einer Einheit mit ihm“, antwortet Philipp Schupelius auf die Frage: „Warum Cello?“ Aber nicht nur die besondere Physis macht ihm sein Instrument so liebenswert. Es sei auch die enorme Bandbreite an Emotionen, die er mit dem Cello erzeugen könne, sagt der gebürtige Berliner. Gerade drängt der junge Cellist mächtig ins Bewusstsein des aktuellen Konzertlebens. Für den britischen Sender Classic FM gehört er zu den 30 aufsehenerregendsten „Rising Stars“ 2024. Auch sonst hat Schupelius zahlreiche Auszeichnungen errungen und bereits seine Debüt-CD vorgelegt, mit der er an einen der ganz Großen seiner Zunft anknüpft: Pablo „Pau“ Casals. In der Reihe „Debüt“ stellt sich Schupelius mit einem farbtintensiven Programm zwischen Romantik und früher Moderne vor.

Abo Debüt

👉 20,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

Jugendliche bis 18 Jahre: 5,- €

Erwachsene: 10,- €

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem

eigenen (Enkel-)Kind

Einlass ab zehn Jahren

### Danach

Clara Schumann Foyer

## OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Konzerts





**SO 05 OKT** 19:00 Großer Saal  
**HERMAN VAN VEEN**

80 Jahre – ein stolzes Alter! Aber von gestern? Das ist Herman van Veen deshalb keineswegs. Ganz im Gegenteil: Seine Programme schauen nicht sentimental zurück auf vergangene Zeiten, sondern haben die Gegenwart fest im kritischen Blick. „Mit der Dramaturgie eines Tagebuchs“, sagt der Grand Seigneur des Entertainments über seine Bühnenshows: „Erst beim Soundcheck entscheiden wir ob, wieso, warum – und dann ...“ Nur so mache es Spaß, was er tut, und nur so bleibe es wahrhaftig. Seit Jahrzehnten ist Herman van Veen sich darin treu geblieben. Vor 60 Jahren trat er mit dem ersten Soloprogramm auf und berührt seither sein Publikum mit leisen, aber eindringlichen und nicht selten hochpolitischen Tönen und Zwischentönen.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

↪ 64,- | 73,- | 78,- | 85,- €  
 Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich



**SO 05 OKT** 19:00 Mozart Saal  
**BARRELHOUSE JAZZBAND MEETS...  
 AXEL ZWINGENBERGER**  
*Swing meets Boogie Woogie*

Nach der großen Begeisterung bei der Premiere dieses Programms im vergangenen November kann die logische Schlussfolgerung nur lauten: Barrelhouse Jazzband meets Axel Zwingenberger – again!

Und so treffen die beiden Größen der deutschen Jazzszene wieder zusammen zu einer Liaison aus kraftvollem Pianostil und filigranem Swingjazz. Da wäre also auf der einen Seite der Pianist, der seit über einem halben Jahrhundert weltweit erfolgreich ist als ungekrönter König des Boogie Woogie. Und auf der anderen die älteste Jazzband Deutschlands – die sich allerdings in den letzten zwei Jahren deutlich verjüngt hat. Zu den „Urgesteinen“ Frank Selten, Lindy Huppertsberg, Roman Klöcker, Michael Ehret und Jan Luley, die zum Teil seit 1961 dabei sind, haben sich inzwischen nämlich die beiden „Youngsters“ Matthias Seuffert und Joachim Lösch gesellt – und sich bestens „eingegroovt“!

Eine Veranstaltung der Internationalen Konzertagentur Dieter Nentwig in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

↪ 39,- | 47,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 31,20 | 37,60 €



**MO 06 OKT** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**TOBY THATCHER** *Leitung*  
**JENNIFER WALSHE** *Live-Elektronik*  
 Castri Time-Time-Time  
 Ramos Rodríguez Neues Werk  
 Eizirik moloch machine, 1927  
 Walshe Some Notes on Martian Sonic Aesthetics, 2034-51

Zum Saisonauftakt zeigt das Ensemble Modern, wie international die Neue Musik aufgestellt ist. Aus Kanada stammt die Komponistin Zosha de Castri, deren oft unvorhersehbare Klänge Musiker\*innen wie Hörer\*innen gleichermaßen in ihren Bann schlagen. Lust am Gedankenspiel zeichnet das Werk ihrer irischen Kollegin Jennifer Walshe aus, deren Ensemblestück „Some Notes on Martian Sonic Aesthetics“ dem Musikleben unseres roten Nachbarplaneten neue Impulse verleihen möchte. In eine ganz andere Welt, die des expressionistischen deutschen Stummfilms der 1920er-Jahre, blickte hingegen der Brasilia-

ner Ricardo Eizirik und sendete mit „moloch machine“ einen Gruß an den Metropolis-Regisseur Fritz Lang. Erstmals zu hören an diesem Abend ist ein neues Auftragswerk des spanischen Komponisten und Geigers Diego Ramos Rodríguez, der als ehemaliges Akademie-Mitglied schon länger mit dem Ensemble Modern verbunden ist.

Abo Ensemble Modern

↪ 28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER**

**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

# ALTE OPER NIGHTS URBAN VIBE FESTIVAL

10 - 11 OKT 2025

Ein neues Festival fühlt den Puls der Stadt! Die Alte Oper Nights sind ein in Kooperation mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung entwickeltes Angebot an unsere bunte und internationale Gesellschaft der Stadt, sind Einladung, unser Haus als lebendigen Konzertort zu erleben und mit uns geografisch und stilistisch über den Tellerland zu blicken. An zwei langen Abenden spüren wir dem besonderen Vibe der Metropolen der Welt nach - mit einem Programm, das mit musikalischen Mitteln vom Prinzip Melting Pot erzählt.



AVI AVITAL



RAKHI SINGH



FRANCESCO TRISTANO

ISTANBUL

LONDON

SEVILLA



**FR 10 OKT** 19:00 – 00:30 Ganzes Haus**ALTE OPER NIGHTS**

Urban Vibe Festival

**FRANCESCO TRISTANO** *Klavier***DANISH STRING QUARTET****ENSEMBLE MODERN****ANDRÉS BARRIOS** *Klavier***AVI AVITAL** *Mandoline***THE BETWEEN WORLDS ENSEMBLE****SA 11 OKT** 19:00 – 00:30 Ganzes Haus**ALTE OPER NIGHTS**

Urban Vibe Festival

**MANCHESTER COLLECTIVE****FERGUS MCCREADIE TRIO****EMIL KUYUMCUYAN** *Percussion***ANDRÉS BARRIOS** *Klavier***AVI AVITAL** *Mandoline***THE BETWEEN WORLDS ENSEMBLE**

In den „Alte Oper Nights“ begegnen sich zwei Abende lang Klassik, Flamenco aus Sevilla und Jazz. Da werden Großstadtdynamik und sich überlagernde Sinneseindrücke in Steve Reichs mitreißender New-York-Hommage regelrecht körperlich spürbar. Da geht es auf imaginäre Reise nach Tokyo, Glasgow, Palermo. Und auch der Stadt Istanbul – selbst Schmelztiegel der Kulturen – wird ein musikalisches Denkmal gesetzt – in einer faszinierenden Mischung aus zeitgenössischer Klassik, Jazz, Elektro und anatolischen Einflüssen. Parallel zum musikalischen Cityhopping in den Sälen des Hauses finden in den Salons Talkrunden und andere Angebote statt, die von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung kuratiert werden. Den Rhythmus fühlen können die Besucher\*innen nach den Konzerten dann zu später Stunde im „Club“: Unsere DJs bringen tanzbare Beats mit ins Albert Mangelsdorff Foyer.

📍 jeweils 20,- €, bis 25 Jahre: Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

**KOPENHAGEN****NEW YORK CITY**

**SA 18 OKT** 20:00 Mozart Saal  
Musiken der Welt

## POLYPHONE STIMMEN AUS GEORGIEN

**IBERI:**

**BUBA MURGULIA** *Leitung, Gesang, Panduri, Chonguri*

**LUKA CHIGVINADZE** *Gesang*

**TORNIKE DZADZAMIA** *Gesang*

**ALEKSANDRE BIRKAIA** *Gesang,*

*Panduri, Chonguri, Chiponi, Bass-Panduri, Gitarre*

**NIKOLOZ BIRKAIA** *Gesang, Panduri, Chonguri*

**DAVID KAVTARADZE** *Gesang, Panduri, Chonguri, Chiponi, Salamuri, Duduki, Doli, Chuniri*

**GIORGI JANASHIA** *Gesang, Panduri, Gitarre, Salamuri, Tanz*

Georgische Polyphonie ist die eindrucksvolle Gesangstradition eines Landes, dessen Sprache und Kultur über Jahrhunderte immer wieder unterdrückt wurde und zuletzt bis zur Unabhängigkeit 1991 unter der sozialistischen Kulturpolitik gelitten hatte. Heute ist sie internationaler Erkennungsklang des kaukasischen Landes im Osten Europas, immaterielles Kulturerbe der UNESCO



seit 2008 wie auch facettenreicher Soundtrack des Lebens und Ausdruck für den ungebrochenen Willen auf Selbstbestimmung. Zu den bekanntesten Ensembles gehört Iberi. Der Name leitet sich ab von Iberia, dem alten griechischen und römischen Namen für den östlichen Teil Georgiens. Iberi verbindet in seinen Gesängen Elemente des georgisch-orthodoxen Christentums mit Liedern traditioneller Rituale, alten Legenden und historischen Balladen sowie weltlichen Gesängen bis hin zu aktuellen Liedern.

Abo Musiken der Welt

📍 25,- | 35,- € , Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

### Danach

**Gespräch mit den Künstlern des Abends**

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

### Davor

**FR 10 OKT** 18:00 – 19:30

**Amt für multikulturelle Angelegenheiten**  
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

## MITTENDRIN IN FRANKFURT

**Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmKA**

Eintritt frei

Anmeldung unter [amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de)

**SO 19 OKT** 17:00 Mozart Saal

## ANNETTES DASCHALON

**ANNETTE DASCH** *Sopran, Moderation*

**KATRIN DASCH** *Klavier*

**ULRICH NAUDÉ** *Klavier*

„Hände hoch!“ – Der KriminalSalon

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Das beliebteste und erfolgreichste Literaturgenre in Deutschland ist und bleibt der Krimi. Die Lust auf wohliges Gruseln oder auch analytisches Mitraten scheint ungebrochen, immer neue Reihen kommen auf den Markt, vom Buch bis zum Podcast. Aber nicht nur dort treiben sich Übeltäter herum. Auch in Balladen, Moritaten, Liedern, Gedichten und Dramen wird nach Herzenslust geraubt, gemordet und gemeuchelt, oft in schönen Worten und von Musik umhüllt. Höchste Zeit, diesem Thema einen DaschSalon zu widmen. Die Gastgeberin Annette Dasch, ihre familiären Mitstreiter\*innen Katrin Dasch und Ulrich Naudé, aber auch die Gäste auf der Couch versprechen elektrisierende Spannung und hoffen auf den Scharfsinn des Publikums! Gemeinsam und wie immer mit viel Gesang wird der Fall gelöst!

📍 15,- | 29,- | 35,- € , Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 12,- | 23,20 | 28,- €

**SO 19 OKT** 20:00 Großer Saal

## BERLINER BAROCK SOLISTEN

**REINHARD GOEBEL** *Leitung*

**CHRISTOPH HARTMANN** *Oboe*

**DOROTHEE OBERLINGER** *Blockflöte*

**REINHOLD FRIEDRICH** *Trompete*

Telemann Ouverture-Suite D-Dur TWV 55:D1  
(Tafelmusik II)

J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3

G-Dur BWV 1048

Telemann Konzert für Trompete D-Dur

TWV 51:D7

Telemann Konzert für Blockflöte C-Dur

TWV 52:C1

J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 2

F-Dur BWV 1047

„Das Besondere an den Barocksolisten ist erst einmal, ganz wichtig: Das macht man nur aus Leidenschaft, aus Spaß“, sagt Dorian Xhoxhi, Geiger bei den Berliner Philharmonikern und der daraus hervorgegangenen Formation für Barockes. Gibt es einen besseren Grund, sich zum Ensemble zusammenzuschließen? Dass aus diesem vor genau drei Jahrzehnten „nur für den Spaß“ gegründeten Verbund längst eines der führenden Ensembles für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts geworden ist, zählt zu den schönen „Begleiterscheinungen“ der Berliner Barocksolisten. CD-Einspielungen, internationale Auftritte und im vergangenen Jahr die Auszeichnung mit dem Opus Klassik als Ensemble des Jahres dokumentieren diesen Rang. Gemeinsam mit Reinhard Goebel, seit einer gemeinsamen fulminanten Europatournee im Jahr 2018 künstlerischer Leiter, kommen die Berliner nun in die Alte Oper, im Gepäck Barockklassiker von Bach und Telemann.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V.  
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

📍 32,- | 53,- | 64,- | 75,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 25,60 | 42,40 | 51,20 | 60,- €



**MO 20 OKT** 19:00 Jüdisches Museum  
Frankfurt (Bertha-Pappenheim-Platz 1)

## FREUNDE-APÉRO

Musik im Holocaust – Frauenstimmen aus den Lagern

**ANAÏS CONSTANS** Sopran

**MÉLINA BURLAUD** Klavier, Moderation

**EVA SZEPESI** Lesung

Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE der Alten Oper zum musikalischen Aperitif an ungewöhnlichem Ort eingeladen. Dabei trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt, und nicht zuletzt geht es um Begegnung und Austausch. Der kommende Termin führt ins Jüdische Museum, wo Musik von jüdischen Komponistinnen, die den Holocaust erlebt haben, vorgestellt wird. Die Zeitzeugin Eva Szepesi wird über ihre Erinnerungen an Auschwitz berichten und aus ihrem Buch lesen. In Liedern unter anderem der Komponistin und Schriftstellerin Ilse Weber wird hörbar, wie bedeutsam Kreativität als Form des geistigen Widerstands war. Ilse Weber weigerte sich, die von ihr betreuten Kinder im Kinderkrankenhaus Theresienstadt im Stich zu lassen, als diese nach Auschwitz abtransportiert werden sollten. So wurde sie schließlich selbst mit ihrem Sohn im KZ Auschwitz ermordet. Einige ihrer traurigen und gefühlvollen Lieder werden von Anaïs Constans und Mélina Burlaud aufgeführt.

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt, der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper, der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums

Anmeldung zur Teilnahme über die Einladung im August 2025

**DI 21 OKT** 20:00 Großer Saal

## SONA JOBARTEH DHA FER YOUSSEF

**SONA JOBARTEH** Gesang, Kora

**ERIC APPAPOULAY** Gitarre, Gesang

**MAMADOU SARR** Percussion, Gesang

**ANDI MCLEAN** Bass, Gesang

**YUVAL WETZLER** Schlagzeug

**SIDIKI JOBARTEH** Balafon

**DHA FER YOUSSEF** Oud, Gesang

**MARIO ROM** Trompete

**MARK PRIORE** Klavier

**SWAÉLI MBAPPÉ** E-Bass

**TAO EHRLICH** Schlagzeug

Im Jazz finden divergente Musiktraditionen mühelos zusammen. Gleich zwei musikalische Brückenschläge erwarten das Publikum an diesem Jazzabend im weitesten Sinne. Da wäre zunächst die aus Gambia stammende Musikerin und Komponistin Sona Jobarteh. Ihr Instrument, die Kora, wird traditionell von Männern gespielt.



DHA FER YOUSSEF

Sona Jobarteh hat mit dieser alten Regel gebrochen und ist eine Meisterin auf diesem Harfeninstrument mit 21 Saiten. In ihren Kompositionen lässt sie die Einflüsse der modernen Musik auf traditionelle afrikanische Musik treffen und bleibt damit den Wurzeln ihrer Heimat verbunden. Den zweiten Teil des Abends gestaltet Dhafer Youssef, auch er ein Wanderer zwischen den Kulturen. Der gebürtige Tunesier mischt derzeit die Weltmusik- und die Jazzszenen gehörig auf. Auf der Kurzhalslaute Oud und im Gesang spannt er den Bogen von arabischen Einflüssen über indische Traditionen und US-amerikanischen Jazz bis hin zu europäischen Ausformungen des Jazz und ist dabei auch offen für elektronische Klänge.

Abo Jazz

↗ 35,- | 45,- | 55,- | 65,- € , Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 36,- | 44,- | 52,- €



SONA  
JOBARTEH



ALEXANDER MALOFEEV

**MI 22 OKT** 19:00 Großer Saal

Pegasus

Junges Konzert

## DREAM OF TSCHAIKOWSKY

HR-SINFONIEORCHESTER

**IVAN REPUŠIĆ** Leitung

**ALEXANDER MALOFEEV** Klavier

Tschaikowsky Capriccio Italien op. 45

Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

PEGASUS  
ab 14 Jahren

Es gibt kaum ein zweites Werk, das gleich in den ersten Sekunden derart in die Vollen geht: Tschaikowskys rauschhaftes b-Moll-Klavierkonzert ist sofort auf 180 – mit einem markanten Orchester-tutti und mit massiven Klavierakkorden, die den Pianisten stahlhart fordern. Kaum zu glauben, aber sein Lehrer wollte ihm für dieses Konzert die Ohren lang ziehen. „Ein oder zwei Seiten vielleicht seien wert, gerettet zu werden, das Übrige müsse vernichtet werden“, so sein Urteil. Gut, dass sich der Komponist nicht daran gehalten hat, sonst wäre eines der beliebtesten und brilliantesten romantischen Klavierkonzerte nicht mehr in der Welt.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

↗ 10,- € für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende  
20,- € für Erwachsene (nur in Begleitung eines Kindes/  
Jugendlichen)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**FR 24 OKT** 13:00 Mozart Saal

Mittagskonzert

**AARON AZUNDA AKUGBO***Trompete***RYAN CORBETT** *Akkordeon*

Marcello Oboenkonzert d-Moll\*

Traditional Ae Fond Kiss\*

Piazzolla Cafe 1930\*

Vivaldi/Bach Concerto D-Dur RV 93\*


\* Bearb. von Corbett und Akugbo

So klingt Leichtigkeit. Selten hat man eine Trompete so leichtfüßig, weich, warm und innig singen hören. Kein Wunder, dass Aaron Azunda Akugbo trotz klassischer Basis ausgerechnet Louis Armstrong mit seinem geschmeidig-expressiven Spiel als eines seiner wichtigsten Vorbilder nennt. Technisch über jeden Zweifel erhaben, charismatisch und humorvoll, an Interaktion mit den Menschen brennend interessiert und mit breitgestreuten musikalischen Passionen, ist der schottisch-nigerianische Trompeter soeben dabei, sich die großen Klassikpodien zu erobern. Eine gute Gelegenheit, sich von Akugbo erstmals begeistern zu lassen, bietet dieser Termin aus der Reihe „Mittagskonzerte“: Ein Kurzkonzert mit anschließendem kleinem Imbiss setzt eine Kunstpause in den geschäftigen Arbeitsalltag.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3 (im Ticketpreis enthalten)


Abo Mittagskonzerte

 27,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €
**MI 29 OKT** 20:00 Mozart Saal**2 x HÖREN: RAVEL****LEONKORO QUARTETT:****JONATHAN SCHWARZ** *Violine***AMELIE WALLNER** *Violine***MAYU KONOE** *Viola***LUKAS SCHWARZ** *Violoncello***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Ravel Streichquartett F-Dur

Der Kalender zeigte den Dezember des Jahres 1902, als Maurice Ravel ein Streichquartett begann. Mehr als ein Jahr arbeitete er daran. Es sollte sein einziger Beitrag zu dieser kompositorischen Königsdisziplin bleiben. Umso mehr gilt es heute als Markstein seines künstlerischen Werdegangs. Der 28-jährige Ravel gewährte in diesem Werk tiefe Einblicke in seine Kompositionswerkstatt – mehr noch: Es offenbart die Entwicklung seines eigenen und unverwechselbaren Personalstils. In einer neuen Auflage von „2 x hören“ steht Ravels Streichquartett im Fokus: Zweimal erklingt das Werk – einmal vor und einmal nach einem Gespräch mit Intendant Markus Fein über Werkgestalt, Entstehungshintergründe und musikhistorische Bedeutung – und auch über persönliche Zugänge der Interpreten: Erst vor fünf Jahren hat sich das Leonkoro Quartett zusammengefunden, aber mit atemberaubendem Tempo in die erste Streichquartettliga gespielt.

Abo 2 x hören

 19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €
**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER****Ausklang und Gespräch mit den Beteiligten des Abends****SO 02 NOV** 19:00 Großer Saal**ISRAEL PHILHARMONIC ORCHESTRA****LAHAV SHANI** *Leitung***YEFIM BRONFMAN** *Klavier*


Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

„Eine Art Fundament unserer Existenz.“ Yefim Bronfman greift hoch für eine Beschreibung dessen, was Beethovens Klavierkonzerte ihm bedeuten. Seit seiner Kindheit vergehe kein Tag, an dem er nicht mit Beethoven und dessen revolutionärer Kunst in Kontakt stehe. Doch: „Je mehr ich Beethoven spiele, desto mehr Fragen habe ich. Es ist etwas, das in dir wächst.“ Wie ein Heimspiel ist das Zusammentreffen von Bronfman und dem Israel Philharmonic Orchestra. Der Traditionsklangkörper ist seit Beginn eine

feste Größe in der Weltkarriere des israelisch-amerikanischen Pianisten. Ein vertrautes Geben und Nehmen also, wenn Bronfman sich zusammen mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Lahav Shani Beethovens fünftem Klavierkonzert widmet.

Abo Sonntagabend

 29,- | 52,- | 72,- | 95,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 41,60 | 57,60 | 76,- €
**Davor**

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

**BACKSTAGE****Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis**

Eintritt frei

Zutritt mit Ticket für das Abendkonzert (begrenzte Platzkapazität)



LAHAV SHANI





**MO 03 NOV** 20:00 Großer Saal

## BERLINER PHILHARMONIKER

**KIRILL PETRENKO** *Leitung*

Schumann Ouvertüre zu: Manfred op. 115

Wagner Siegfried-Idyll

Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Konzerte der Berliner Philharmoniker zählen zuverlässig zu den Highlights im Gesamtprogramm der Alten Oper. Das war im Herbst 2023 so, als das Orchester mit Strauss' Heldenleben für grenzenlose Begeisterung im Saal sorgte. Das war im vergangenen Jahr so, als Petrenko und die Berliner am Vorabend vor großangelegter USA-Tournee in Frankfurt Station machten und eine fulminante fünfte Sinfonie Bruckners darboten. Und das wird im November dieses Jahres erneut so sein, wenn Kirill Petrenko und die Berliner Philharmoniker wieder der Einladung in die Alte Oper folgen. Diesmal steht Brahms' erste Sinfonie auf dem Programm – Exempel jener fein gewebten, kammermusikalisch geprägten Musik des Komponisten, für die das Orchester und sein Chefdirigent ein besonders gutes Gespür entwickelt haben und die zugleich untrennbar mit der Historie des Orchesters verbunden ist.

Abo Orchester Premium (Plus 1, Plus 2)

👉 36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card:  
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

### Davor

18:30 - 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

## KIENZLES KLASSIK

**Schumann und Wagner: Der Kampf mit Dämonen und die Freude über die Geburt eines Kindes**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei  
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

**DI 04 NOV** 20:00 Mozart Saal

## ENSEMBLE MODERN

**VIMBAYI KAZIBONI** *Leitung*

Wee My Body, Broken For Your Amusement

Meredith Tripotage Miniatures

Braxton Composition no. 136

Davies Neon

Paxton Neues Werk

Erneut als Dirigent beim Ensemble Modern zu Gast, präsentiert Vimbayi Kaziboni ein kontrastreiches Programm am Puls des aktuellen Musikgeschehens. Zur Uraufführung gelangt dabei das neue Auftragswerk von Alex Paxton: nicht nur als Komponist, sondern auch als Jazz-Posaunist einer der fantasievollsten Vertreter seiner Generation, dessen Musik sich ebenso durch ihre Ungewöhnlichkeit wie durch besondere emotionale Energie und ihre fröhlichen Farben auszeichnet. Ungehörte, zwischen Stil- und Genre-grenzen changierende Klangerlebnisse versprechen auch die weiteren Programmpunkte an diesem Abend, sei es die ausgeflippte Begegnung zwischen Keyboard und Talkbox in Bertram Wees „My Body, Broken For Your Amusement“, Tansy Davies' beatgetriebene „Neon“-Partitur oder die gleichfalls durch rhythmische Schärfe belebten Stücke von Anna Meredith und Anthony Braxton.

Abo Ensemble Modern

👉 28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

### Danach

Clara Schumann Foyer

## OPEN FOYER

**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

**SA 15 NOV** 20:00 Mozart Saal**JULIUS ASAL** *Klavier*

Bartók Suite op. 14  
 Brahms 4 Balladen op. 10  
 Bartók 3 Burlesken op. 8c  
 Rachmaninow 13 Préludes op. 32

Ausnahmetalent? Man könnte meinen, das Attribut wäre zur bloßen Marketingfloskel verkommen, gäbe es nicht immer diese herausragenden jungen Interpret\*innen, die irgendwie anders sind und genau deshalb im Gedächtnis bleiben. Julius Asal gehört in diese Kategorie. Nicht mit großem Tamtam und auch nicht per Katapult hat er sich in der ersten Reihe der Pianist\*innen seiner Generation positioniert. Vielmehr ist er auf geräuschlose Weise und auf ganz eigenem Weg dorthin gelangt. Sein Glück in früher Jugend: Zeit gehabt zu haben, sich ausprobieren zu dürfen. „Meine Eltern haben mich einfach machen lassen. Selbst bei meinem ersten Wettbewerb konnte ich noch keine Noten lesen.“ Vielleicht ist seine musikalische Herangehensweise deshalb so intuitiv und so stark vom Gefühl geleitet. Selbst sein Lehrer Menahem Pressler staunte über das Phänomen Asal: „Es ist mir rätselhaft, wie er zu seinem einzigartig sonoren Klang finden konnte. Das Instrument schien ihm ein Geheimnis zu erzählen.“

Abo Klavier

📍 27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €



JULIUS ASAL

**SA 15 NOV** 20:00 Großer Saal**SYMPHONIEORCHESTER  
DES BAYERISCHEN  
RUNDFUNKS****SIR SIMON RATTLE** *Leitung*

Schumann Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61  
 Strawinsky Der Feuervogel

Das Premierenpublikum und die Kritiker waren überwältigt von jenem neuartigen Gesamtkunstwerk, das sie 1910 in der Pariser Oper erstmals zu sehen und zu hören bekamen. Das Ballett „Der Feuervogel“ verzauberte als „glitzernde, sinnbetörende Erscheinung“, wie es in den Kritiken hieß, und zum Erfolg beigetragen hat nicht zuletzt die „in allen Klangfarben schillernde Musik“ von Igor Strawinsky. Einer, der seinen besonderen Zugang zu Strawinskys Klangfarben, aber auch zu dessen komplexen Rhythmen schon mehrfach unter Beweis gestellt hat, ist Sir Simon Rattle, im Übrigen selbst ausgebildeter Schlagzeuger. Seit 2023 steht der Brite als Chefdirigent am Pult des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und hat – wie bereits beim Antrittskonzert in Frankfurt im April 2024 beeindruckend hörbar wurde – innerhalb kürzester Zeit eine enge Verbindung zum Orchester aufgebaut. Gemeinsam tauchen sie in die aparten Farbwelten des „Feuervogel“ ein.

Abo Orchester Premium Plus 1 und Plus 2, Grünes Abo

📍 36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card:  
 28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**Talk an der Bar**

Natascha Pflaumbaum im Gespräch mit Detlef Groß, Vorstandsmitglied Orchester des Wandels e. V., Nikolaus Pont, Manager des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, sowie Mitgliedern des Orchesters

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert  
 (begrenzte Platanzahl)



SIR SIMON RATTLE



**SA 22 NOV** 20:00 Mozart Saal

Jazz-Residenz Jakob Manz

**THE JAKOB MANZ  
PROJECT FEAT.  
MATTHIAS SCHRIEFL**

The Answer

**JAKOB MANZ** Saxofon, Flöte**HANNES STOLLSTEIMER** Klavier,  
Keyboards**FRIEDER KLEIN** Bass**LEO ASAL** Schlagzeug**MATTHIAS SCHRIEFL** Trompete,  
Alphorn

Mit seinem frischen und zupackenden Sound gehört The Jakob Manz Project zu den erfolgreichsten Bands des deutschen Jazz. Gegründet 2017 als Bandprojekt von vier Jugendlichen, hat sich die Formation um Namensgeber Manz ein treues und stetig wachsendes Publikum erspielt. Egal ob im Club oder auf der großen Festivalbühne –

das Quartett hinterlässt mit seiner Energie allorts ein begeistertes Publikum. 2024 erschien mit „The Answer“ bereits das zweite Album der Band auf dem renommierten Jazz-Label ACT, zu hören ist dabei mit Matthias Schriefl als Gast einer der vielseitigsten Trompeter Deutschlands.

Dieses Programm bringen Jakob Manz, seine Band und Matthias Schriefl nun in die Alte Oper. Auch wenn das Saxofon des jungen Leaders meist im Vordergrund steht, bieten sich doch immer Räume für alle Beteiligten, ihr Können zu zeigen. Und das ist vielleicht das Geheimnis, das diese Band über viele Jahre so eng zusammenhält – eine gemeinsame Vision von überzeugend groovendem Jazz, vorgetragen von vier Talenten, die sich jederzeit auch gegenseitig das Rampenlicht gönnen.

Junges Abo

👉 25,- | 32,- | 39,- | 45,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 25,60 | 31,20 | 36,- €



ROMAN BORISOV

**SO 23 NOV** 15:00 Mozart Saal

Debüt

**ROMAN BORISOV** Klavier

Crawford Seeger Preludes (Auswahl)

Schumann Humoreske B-Dur op. 20

Rachmaninow Klaviersonate Nr. 2 b-Moll  
op. 36

Eine perfekte Technik ist definitiv zu wenig. Als Künstler sei es wichtig, seinen Horizont zu erweitern, sagt Roman Borisov: Kunst betrachten, Bücher lesen, ins Theater gehen, sich inspirieren lassen. Er ist dankbar, dass er in seinem Studium über den Tellerrand schauen durfte, dass auch Psychologie, Philosophie, Geschichte und Sprachen zum Lehrplan an seiner Hochschule zählten. Den weiten Horizont und die differenzierte Sicht auf die Dinge merkt man seinem feinsinnigen Spiel durchaus an. Dass er seine pianistischen Wurzeln in der traditionsreichen russischen Schule hat, stellt er bei seinem ersten

Auftritt in der Alten Oper mit kraftvoll-virtuosen Werken etwa seines Landsmanns Sergej Rachmaninow unter Beweis.

Abo Debüt

👉 20,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

Jugendliche bis 18 Jahre: 5,- €

Erwachsene: 10,- €

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem eigenen (Enkel-)Kind

Einlass ab zehn Jahren

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER**

Ausklang und Gespräch mit Roman Borisov



JUKKA-PEKKA SARASTE

**SO 23 NOV** 19:00 Großer Saal

## HELSINKI PHILHARMONIC ORCHESTRA

**JUKKA-PEKKA SARASTE** *Leitung*  
**GUIDO SANT'ANNA** *Violine*

Tarkiainen Songs of the Ice  
Sibelius Violinkonzert d-Moll op. 47  
Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Rückkehr in die Heimat: Nach Stationen unter anderem in Toronto, Köln und Oslo ist Jukka-Pekka Saraste seit der Spielzeit 2023/24 Chefdirigent des Helsinki Philharmonic Orchestra. Ob es eigentlich einfacher sei, ein heimisches Orchester zu leiten als eines im Ausland, wurde der Dirigent angesichts seines Amtsantritts gefragt. „Ja und nein“, lautete seine Antwort. „Ich kenne die finnische Mentalität und die Musiker auch persönlich sehr gut. Aber wenn man davon ausgeht, dass das automatisch ein Vorteil ist, kommt man in Schwierigkeiten.“ Vielmehr gehe es darum,

eine Atmosphäre herzustellen, in der die Musiker\*innen das Konzept des Dirigenten annehmen können. Mit dem Helsinki Philharmonic Orchestra funktioniere das bestens – „wir gehen sozusagen den gleichen Weg“. Und dieser Weg macht derzeit immer wieder Station bei dem finnischen Komponisten schlechthin: „Sibelius & Saraste“ heißt das aktuelle Projekt, das eine Gesamteinspielung aller Sibelius-Sinfonien umfasst und das Motto vorgibt für den ersten Auftritt des Orchesters in der Alten Oper seit 15 Jahren.

Abo Sonntagabend

📍 29,- | 49,- | 65,- | 79,- € , Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 39,20 | 52,- | 63,20 €

### Davor

16:00 **Museum für Angewandte Kunst**  
(Schaumainkai 17)

Musik Plus

## MUSIK UND NORDISCHES DESIGN

Ein Vortrag mit Bildmaterial über  
skandinavisches Design  
Traditionelle finnische Fiddle-Musik

Was ist skandinavisches Design? Der Vortrag nimmt Sie mit auf Reisen ins 20. und 21. Jahrhundert und spürt den Entwicklungslinien nach für das, was wir heute als Skandinavisch betrachten. Begleiten Sie die stellvertretende Direktorin und Kuratorin für Design des Museum Angewandte Kunst bei ihrem persönlichen Blick auf die skandinavische Designgeschichte. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung „Elementarteile“ zu besichtigen. Ein Willkommensgetränk und ein musikalischer Auszug der jahrtausendealten Volksliedtradition der Finnen runden das Programm ab. Eine perfekte Vorbereitung für das Konzert am Abend!

Abo Musik Plus

📍 Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch  
39,- | 59,- | 75,- | 89,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 49,20 | 62,- | 73,20 €  
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntag-  
abend erworbene Konzerttickets: 10,- €

**DI 25 NOV** 20:00 Großer Saal

## ORCHESTRA OF THE AGE OF ENLIGHTENMENT

**SIR ANDRÁS SCHIFF** *Klavier, Leitung*

Haydn Sinfonie Nr. 39 g-Moll Hob. I:39

Haydn Sinfonia concertante Nr. 105 B-Dur

Hob. I:105

Haydn Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob. XVIII:11

Haydn Sinfonie Nr. 102 B-Dur Hob. I:102

Im Englischen sagt man „play and conduct“, im Deutschen gibt es merkwürdigerweise keine eigene Bezeichnung für die in vergangenen Zeiten gängige Praxis der Orchesterleitung vom Instrument aus. Sir András Schiff steht im besten Sinne in dieser Tradition: Oft und gerne bringt er sein Doppeltalent als Dirigent und Instrumentalist in Personalunion ein. Denn Schiff kann man mit Fug und Recht als Musiker im allumfassenden Sinne bezeichnen: reflektierend, analysierend,

spielend, steuernd und kommunizierend. Dieses Selbstverständnis verträgt sich hervorragend mit der ebenso wachen Musizierhaltung des Orchestra of the Age of Enlightenment – nicht ohne Grund suchen der Dirigent und Pianist und das Orchester regelmäßig die Zusammenarbeit. Dokumentiert ist diese unter anderem in einer mit höchstem Lob bedachten Einspielung der Klavierkonzerte von Johannes Brahms aus dem Jahr 2021. Wenn Schiff und das englische Orchester nach Frankfurt kommen, nehmen sie Joseph Haydn in den Fokus – von dem Schiff überzeugt ist: „Von den großen Komponisten ist Haydn der am meisten unterschätzte.“

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V.  
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

📍 36,- | 59,- | 79,- | 98,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 30,40 | 47,20 | 63,20 | 78,40 €



SIR ANDRÁS SCHIFF



**MI 26 NOV** 20:00 Mozart Saal  
Helmut Lachenmann zum 90. Geburtstag  
**ENSEMBLE MODERN**  
**HEMA-ENSEMBLE 2024/25**  
**SYLVAIN CAMBRELING** *Leitung*  
Chin Graffiti  
Lachenmann Concertini

Herzlichen Glückwunsch zum Neunzigsten, Helmut Lachenmann! Dem Ensemble Modern bietet dieser runde Geburtstag Gelegenheit, einem alten Freund und Weggefährten zu gratulieren und dabei Erinnerungen aufzufrischen. Etwa an die Luzerner Uraufführung des Ensemblestücks „Concertini“ im Jahr 2005 – ein Meisterwerk, in dem der Erfinder der Musique concrète instrumentale die Bilanz seiner kompositionstechnischen Errungenschaften aus vielen Jahrzehnten zieht. Wie die Musik des Großmeisters aus

Stuttgart lädt auch Unsuk Chin, 2024 ausgezeichnet mit dem Ernst von Siemens Musikpreis, mit ihrem Stück „Graffiti“ zur Expeditionsreise ins Labyrinth der Klänge ein. Als kundigen Wegweiser in dieser fantastischen Welt hat das Ensemble Modern einen weiteren vertrauten Freund und Mitstreiter ans Pult geholt: Sylvain Cambreling, der dem Frankfurter Publikum nicht nur als Generalmusikdirektor der Oper von 1992 bis 1997 in bester Erinnerung ist.

Abo Ensemble Modern  
👉 28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

**Danach**  
Clara Schumann Foyer  
**OPEN FOYER**  
Ausklang mit den Beteiligten des Abends



HELMUT  
LACHENMANN



SYLVAIN CAMBRELING



PABLO BARRAGÁN

**DO 04 DEZ** 13:00 Mozart Saal  
Mittagskonzert  
**PABLO BARRAGÁN** *Klarinette*  
**QUATUOR MODIGLIANI**  
**AMAURY COEYTAUX** *Violine*  
**LOÍC RIO** *Violine*  
**LAURENT MARFAING** *Viola*  
**FRANÇOIS KIEFFER** *Violoncello*  
Mozart Klarinettenquintett A-Dur KV 581

So klingt Freundschaft. So klingt auch unendliche heitere Gelassenheit, Melancholie, Trost und überirdische Schönheit. Mozarts Klarinettenquartett umfängt den Hörer wie eine innige Umarmung. Für seinen Freund, den Klarinetten Anton Stadler, hatte er das Meisterwerk geschrieben. Ein wohltuender Seelenwärmer in der Hektik des großstädtischen Alltags, getragen von einer weiteren engen Künstlerfreundschaft: Er fühle sich geehrt, sagt Pablo Barragán, mit einem Ensemble wie dem Quatuor Modigliani

musizieren zu dürfen. In zwei Jahrzehnten der künstlerischen Arbeit haben sich die Modiglianis als eines der international meistgefragten Streichquartette etabliert. Ein hochkarätig besetztes Mittagskonzert, das einlädt, sich intensiv auf Mozart einzulassen. Ein kleiner Imbiss im Anschluss an das etwa halbstündige Konzert sorgt nach geistiger auch für leibliche Stärkung.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten  
Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3  
(im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte  
👉 27,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €

**SA 06 DEZ** 20:00 Großer Saal

## ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

ULRICH TUKUR *Gesang, Klavier, Akkordeon*

ULRICH MAYER *Gitarre, Gesang*

GÜNTER MÄRTENS *Kontrabass, Gesang*

KALLE MEWS *Schlagzeug, Gesang*

Charmant nostalgisch klingt es, wenn Ulrich Tukur seine vierköpfige Combo als „Tanzkapelle“ bezeichnet. In den Programmen des Multitalents und seiner „Rhythmus Boys“ geht es in der Tat um eine stilvolle Reverenz an die – musikalisch – guten alten Zeiten. „Ich liebe die Eleganz, die Leichtigkeit, die Gekontheit der Musik und den Witz der Texte von Liedern aus dieser Zeit. Die gesamte Unterhaltungsbranche hatte in den 20er und 30er Jahren ein enorm hohes Niveau“, begründet Tukur sein Faible für die Goldenen

Zwanziger. Wobei die Programme der Band durchaus auch den Schwenk in die Gegenwart vollziehen – mit neuen Songs und frischen Tönen.

2025 feiern die vier Herren nicht nur den gepflegten Zwanziger-Jahre-Sound, sondern auch sich selbst: Seit genau drei Jahrzehnte teilen sie nämlich ihre Leidenschaft für Entertainment und Gesang, für gepflegte Unterhaltung und formvollendete Ironie!

In Kooperation mit Trocadero

📍 50,- | 60,- | 70,- | 80,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 40,- | 48,- | 56,- | 64,- €



**MI 10 DEZ** 20:00 Mozart Saal

Musiken der Welt

## SCHÖNHEIT DES WIDERSTANDS: SUFI-POESIE AUS ALEPPO

JAWA:

TAMMAM ALRAMADAN *Leitung, Nay*

KHALED ALHAFEZ *Gesang*

YOUSSEF NASSIF *Kanun*

YOUSEF ZAYED *Oud*

MARWAN FAKIR *Violine*

SIMON LELEUX *Doholla, Darbuka*

HATEM AL-JAMAL *Sufi-Tänzer*

Der zweite Termin der Reihe Musiken der Welt führt uns ins einstige kulturelle Zentrum des Mittelmeerraums als auch der islamischen Welt. Dort entstand im 10. Jahrhundert die arabisch-andalusische Poesie Muwashahat. Sie stellt einen Wendepunkt in der Geschichte arabischer Poesie dar, hatte prägenden Einfluss auf Literatur und Poesie weltweit wie auch auf die Entwicklung des Konzepts von poetisch-musikalischem Rhythmus, dessen Zentrum Aleppo wurde. Die Mission des panarabischen Ensembles Jawa ist die Bewahrung dieses Erbes, das durch den syrischen Bürgerkrieg bedroht ist. Die letzten

Sufi-Meister konnten diesen Schatz an Liedern und Feinheiten der Maqame nicht mehr weitergeben. Die Musiker studierten noch vor dem Krieg in Syrien und haben sich im Exil zusammengefunden, um das Erbe der berühmten Sufi-Schulen aufleben zu lassen und die Kunst des Muwashahat aus ihrer persönlichen Perspektive zu interpretieren. Es ist ein Projekt der Bewahrung, aber auch des Widerstands.

Abo Musiken der Welt

📍 25,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

**Danach**

**Gespräch mit den Künstler\*innen des Abends**

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

**Davor**

**FR 05 DEZ** 18:00 - 19:30

**Amt für multikulturelle Angelegenheiten**  
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

**MITTENDRIN IN FRANKFURT**

**Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amka**

Eintritt frei

Anmeldung unter [amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de)



FR 12 DEZ 20:00 Mozart Saal

**2 x HÖREN: BRAHMS****MATTHIAS SCHORN** *Klarinette***ARIANE HAERING** *Klavier***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Brahms Klarinettensonate f-Moll op. 120/1

Letzte Werke umweht immer eine besondere Aura. Was sagt das Werk über das nahende Ende eines Komponisten? War er sich des Lebensabends bewusst? Zog er ein Fazit? Drei Jahre vor seinem Tod schrieb Johannes Brahms kurz hintereinander seine beiden Klarinettensonaten op. 120. Es sind nicht seine allerletzten Kompositionen, aber zumindest sollte kein Kammermusikwerk mehr folgen. Und eigentlich hatte Brahms sogar vier Jahre zuvor bereits verkündet, das Komponieren gänzlich an den Nagel hängen zu wollen. Doch dann lernte er Richard Mühlfeld kennen und brach mit seinem Vorsatz. „Man kann nicht schöner Klarinette blasen, als es der hiesige Herr Mühlfeld tut“, schwärmte Brahms und komponierte für den Meininger Klarinettenisten unter anderem seine Es-Dur-Sonate. An diesem Abend spüren Matthias Schorn – Soloklarinettenist der Wiener Philharmoniker, mit denen Brahms selbst eine enge Zusammenarbeit pflegte – und Ariane Haering im Gespräch mit Markus Fein diesem Schwanengesang nach und bringen ihn zweimal zur Aufführung.

Abo 2 x hören

19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER****Ausklang und Gespräch mit den Beteiligten des Abends**

JUERGEN BOOS

SA 13 DEZ 11:00 Mozart Saal

**MEIN LIEBLINGSSTÜCK****Juergen Boos und Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking** stellen ihre Lieblingsstücke vor**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST****PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Eigentlich ist Juergen Boos ein Mann des gedruckten Wortes. Seit genau zwanzig Jahren liegt die Frankfurter Buchmesse in den Händen des ausgebildeten Verlagsbuchhändlers – und damit die Verantwortung für eines der wichtigsten Ereignisse der Buchbranche weltweit. Nicht über Literatur, aber über Musik spricht Juergen Boos in der Dezemberausgabe der Reihe „Mein Lieblingsstück“, in welcher letzteres auch zu Gehör gebracht wird. Zweiter Gast des Vormittagstermins ist der lange Jahre an der Frankfurter Goethe-Universität aktive Physiker Horst Schmidt-Böcking.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: 20,- €  
Tickets ab 13. November unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

SA 13 DEZ 20:00 Großer Saal

**J. S. BACH, WEIHNACHTSORATORIUM****B'ROCK ORCHESTRA****AUGSBURGER DOMSINGKNABEN****STEFAN STEINEMANN** *Leitung***MITGLIEDER DER AUGSBURGER****DOMSINGKNABEN** *Sopran, Alt***DANIEL JOHANNSEN** *Tenor***LISANDRO ABADIE** *Bass*J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248  
(Kantaten I – III und VI)

Zeit für „Jauchzet, frohlocket“. Und wenn das flämische B'Rock Orchestra den Ton angibt, kann man sich sicher sein, dass dieses Jauchzen durchaus überschwänglich ausfällt. Denn das Ensemble pflegt auf der Basis einer fundierten Beschäftigung mit der historischen Aufführungspraxis eine engagierte, intuitive Musizierhaltung. Seit 2005 bereichert das auf historischen Instrumenten

spielende Kollektiv die Musikszene um lebendige Aufführungen von bekanntem wie auch weniger bekanntem Repertoire aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Fest im Programm ist dabei Bachs Weihnachtsoratorium mit seinem farbigen Orchesterpart und dem gehörigen Trompetenglanz. Die opulenten Chöre wie auch die besinnlichen Choräle übernehmen die Augsburger Domsingknaben unter ihrem Leiter Stefan Steinemann. Der traditionsreiche Knabenchor wird damit erstmals in der Alten Oper zu Gast sein.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

32,- | 53,- | 64,- | 75,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 25,60 | 42,40 | 51,20 | 60,- €



B'ROCK ORCHESTRA

**DI 16 DEZ - FR 19 DEZ** Mozart Saal

Pegasus

## PETERCHENS MONDFAHRT

PEGASUS  
ab 5 Jahren

Musikalisches Märchen nach dem gleichnamigen Buch von Gerdt von Bassewitz mit Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans-Dieter Maienschein  
Bühne/Kostüme: Annette Finze

### Termine

DI 16 DEZ: 17:00

MI 17 DEZ - FR 19 DEZ: 14:30 und 17:00

MI 17 DEZ 10:30

Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

Bevor 2026 die Mission Artemis II mit bemanntem Flug zum Mond startet, schicken wir, ganz ohne technische Probleme und ohne Rakete, drei kleine Helden auf Reise zum Erdtrabant. Auf dem Programm des Weihnachtsgastspiels des Papageno Musiktheaters steht nämlich „Peterchens Mondfahrt“, 1915 als illustriertes Buch veröffentlicht und seitdem ein Klassiker der Kinderbuchliteratur. Das Team um Theatergründer und -leiter Hans-Dieter Maienschein hat diesem bis heute beliebten Märchen ein neues musikalisches Gewand verpasst. Zu den sparsam, aber wirkungsvoll eingesetzten Klängen von Violine und Klavier wird die Geschichte um ein verlorengegangenes Käferbeinchen neu erzählt. Und so darf das junge Publikum den Maikäfer Sumsemann dabei begleiten, wie er gemeinsam mit Anneliese und Peterchen eine abenteuerliche Reise auf den Mond unternimmt, um das sechste Beinchen seines Großvaters zu retten und zur Erde zurückzubringen.

In Kooperation mit dem Papageno Musiktheater am Palmengarten

21,- | 24,- € (Erwachsene)

18,- | 21,- € (Kinder bis 14 Jahre)

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**MI 17 DEZ - SA 10 JAN** Großer Saal

## PRETTY WOMAN

Das Musical

### Termine

Preview: MI 17 DEZ 19:30

Premiere: DO 18 DEZ 19:30

MO - FR: 19:30

SA: 14:30 und 19:30

SO: 14:00 und 19:00

(Ausnahme: SA 10 JAN: 19:00)

Keine Vorstellung am 23 DEZ, 24 DEZ, 29 DEZ, 01 JAN, 05 JAN (Änderungen vorbehalten)

Er erfolgreicher Geschäftsmann, sie Prostituierte. Er wohlhabend, sie auf luxuriösem Parkett völlig unerfahren. Edward Lewis und Vivian Ward sind die Protagonist\*innen eines modernen Märchens. Zu Hause in denkbar unterschiedlichen Welten, begegnen sie sich, sind fasziniert voneinander und verlieben sich ineinander. Können sie über alle gesellschaftlichen Ressentiments hinweg zueinander finden? Die Filmkomödie, die unter dem Titel „Pretty Woman“ 1990 die Leinwände stürmte und für Rekordumsätze an den Kinokassen sorgte, sagt: Ja, es gibt ein Happy End! Im frischen Makeover und musikalisch eingekleidet von Rocklegende und Weltstar Bryan Adams kommt die kultige Liebesgeschichte als Musical nach Frankfurt in die Alte Oper. Ein humorvolles und mitreißendes Theatererlebnis mit Songs und Dialogen in deutscher Sprache, das in Erinnerungen an das Lebensgefühl der 90er schwelgen lässt.

Präsentiert von der Alten Oper Frankfurt als Produktion von Limelight Live Entertainment in Zusammenarbeit mit Stage Entertainment

FR/SA/SO Abend, Premiere, Feiertage, Silvester und Nachmittagsvorstellungen:

69,90 | 84,90 | 99,90 | 109,90 | 119,90 | 129,90 €

Preview:

39,90 | 49,90 | 59,90 | 79,90 | 89,90 | 99,90 €

Werktage:

59,90 | 74,90 | 89,90 | 99,90 | 109,90 | 119,90 €

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre

Keine Kinderermäßigung am Silvesterabend







JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

**SO 11 JAN** 18:00 Großer Saal  
**1822-NEUJAHRSKONZERT**  
 JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

**NODOKA OKISAWA** *Leitung*  
**HÅKAN HARDENBERGER** *Trompete*  
 Lachenmann *Marche fatale*  
 Haydn *Trompetenkoncert Es-Dur Hob. VIIe:1*  
 Neuwirth ... *miramondo multiplo ...*  
 Strauss *Don Juan op. 20*  
 Prokofjew *Romeo und Julia - Suite Nr. 3 op. 101*

Mit Pauken, vor allem aber mit Trompete begrüßt die Junge Deutsche Philharmonie das neue Jahr. Håkan Hardenberger, einer der weltweit führenden Trompeter, ist Solist im 1822-Neujahrskonzert, dem traditionell ersten Klassiktermin des Jahres in der Alten Oper. Der Schwede pflegt seit vielen erfolgreichen Bühnenjahren nicht nur das klassische Repertoire für sein Instrument, sondern macht sich auch für zeitgenössische Musik

stark. Eines der Werke, die auf seine Veranlassung hin entstanden sind, ist das Trompetenkoncert „mirando multiplo“ von Olga Neuwirth. Es sei zutiefst menschliche und sehr eingängige Musik, die Olga Neuwirth ihm da vor genau 20 Jahren geschrieben habe, sagt Hardenberger über das Stück. Gleiches gilt natürlich auch für DEN Klassiker der Trompetenliteratur, Joseph Haydns Es-Dur-Konzert mit seinem eingängigen Gute-Laune-Finale.

Junges Abo  
 27,- | 37,- | 49,- | 57,- | 66,- | 76,- €; Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card:  
 21,60 | 29,60 | 39,20 | 45,60 | 52,80 | 60,80 €

**DO 15 JAN** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**STEFAN ASBURY** *Leitung*  
**SHIGEKO HATA** *Sopran*  
**HERMANN KRETZSCHMAR** *Klavier*  
**DAVID HALLER** *Marimbafon*  
**MEGUMI KASAKAWA** *Viola*  
 Francesconi *Inquieta limina*  
 Kishino *Oud*  
 Adámek *Let me tell you a story*  
 Berio *Chemins II (su Sequenza VI)*  
 Sanna *The Factory of Illusions*

tell you a story“ inspirieren lassen, das Elemente des koreanischen Volkstheaters aufgreift, während die Japanerin Malika Kishino – ohne ihren biografischen Hintergrund zu verleugnen – bewusst an die westliche Musiktradition der Moderne anschließt. Mit Luca Francesconi und Luciano Berio vereint das Programm schließlich gut gealterte Meisterwerke von Schüler und Lehrer, mit anderen Worten: ein Abend mit vielen Facetten und faszinierenden Kontrasten.

Abo Ensemble Modern  
 28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Wie vor ihm schon György Ligeti zeigt sich auch Michele Sanna fasziniert von der Kultur der Pygmäen, doch ist es nicht nur ihre Musik, sondern vor allem auch die großartige Fabulierkunst dieser zentralafrikanischen Stammesgruppe, die er in seinem 2023 uraufgeführten Ensemblestück „The Factory of Illusion“ in farbige und sprechende Klänge übersetzt. Ebenfalls fern von Europa hat sich Ondřej Adámek für sein Stück „Let me

**Danach**  
 Clara Schumann Foyer  
**OPEN FOYER**  
 Ausklang mit den Beteiligten des Abends



ENSEMBLE MODERN



**FR 16 JAN** 20:00 Großer Saal**IVETA APKALNA** *Orgel***STAATSCHOR LATVIJA****MĀRIS SIRMAIS** *Leitung*

Rogg La Cité céleste aus: Deux Visions de l'Apocalypse

Byrd Ave verum corpus

Britten Te Deum in C

Dubra Herr, bleib bei uns

Vasks Dona nobis pacem

J. S. Bach Fantasia G-Dur BWV 572

Elgar Lux Aeterna

Purcell/Sandström Hear my Prayer, O Lord

Escaich Évocation II

Escaich 3 Motetten

Gardiner Evening Hymn

Wer begleitet hier wen? Die Orgel den Gesang oder der Chor die Orgel? Im Falle der längst erprobten Zusammenarbeit zwischen Iveta Apkalna und dem Staatschor Latvija ist die Antwort ebenso schwer zu geben wie unerheblich. Denn im gemeinsamen Programm mischen sich nicht nur klassische Orgelliteratur und Werke zeitgenössischer Komponisten, sondern auch die Klangregister und Klangquellen eindrucksvoll. Exquisite lettische Chortradition trifft also auf das Spiel einer der weltweit führenden Organist\*innen in diesem Konzert, das über Byrd, Bach und Britten bis in die Gegenwart führt. Mit dem Instrument, das sie in Frankfurt erwartet, ist die Organistin übrigens bestens vertraut: Seit gut zehn Jahren nimmt Iveta Apkalna regelmäßig am Spieltisch der großen Schuke-Orgel Platz, unter anderem begeisterte sie 2022 beim Fratopia-Festival das Publikum mit einem ähnlich „raumfüllenden“ Chor-Orgel-Projekt.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

32,- | 53,- | 64,- | 75,- €

Wahlabo/Abo-Card: 25,60 | 42,40 | 51,20 | 60,- €

**SA 17 JAN** 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**

Dr. Joachim Nagel und ein weiterer Gast stellen ihre Lieblingsstücke vor

**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST****PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Wenn in seinem Metier von Noten die Rede ist, geht es in der Regel nicht um Musik: Joachim Nagel ist seit 2022 Präsident der Deutschen Bundesbank und in dieser Mission wie auch als Mitglied des EZB-Rats nicht nur Deutschlands oberster Währungshüter, sondern auch einer der wichtigen Köpfe der globalen Finanzpolitik. Nur wenig Persönliches ist über den promovierten Ökonomen bekannt – umso spannender dürfte das Porträt in der Reihe „Mein Lieblingsstück“ ausfallen, das Nagels persönliche musikalischen Vorlieben zum Thema macht. Das konkrete Lieblingsstück, das Nagel mitbringt, wird dabei gleich zweimal aufgeführt – einmal zu Beginn und ein weiteres Mal nach dem Gesprächsteil, in dem er über seine Beziehung zur Musik im Allgemeinen und über sein Lieblingsstück im Besonderen spricht.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

↳ Nicht-Mitglieder: 20,- €  
Tickets ab 8. Dezember 2025 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich



KATIA UND MARIELLE LABÈQUE

**DI 20 JAN** 20:00 Mozart Saal

## KATIA UND MARIELLE LABÈQUE *Klavier*

Debussy 6 épigraphes antiques  
 Schubert Fantasie für Klavier zu vier Händen  
 f-Moll D 940  
 Glass Les Enfants terribles (Bearb. von Riesman)

Fast drei Jahrzehnte ist es her, dass Katia und Marielle Labèque zuletzt in der Alten Oper zu erleben waren – allerhöchste Zeit für ein Wiedersehen mit den Schwestern, die zu den führenden Klavierduos der Gegenwart zählen. Zu den Kernstücken der beiden Pianistinnen gehört bis heute Franz Schuberts großräumige Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen. Schubert komponierte sie ein halbes Jahr vor seinem Tod. Man vermutet, die unglückliche Liebe zu seiner Klavierschülerin Caroline von Esterházy hat die verzweifelt-resignative Stimmung des Werks geprägt. Welches Gespür sie für die Tiefe der Fantasie haben und wie sehr sie bei der Interpretation dieses Vermächtnisses als eine Einheit funktionieren, haben die beiden Labèque-Schwestern wiederholt im Konzertsaal und auf CD unter Beweis gestellt. „So offen, brutal und zugleich sensibel in den resignativen Zwischentönen ist Schuberts Verzweiflung selten ausgestellt worden“, schrieb die ZEIT über ihre CD-Einspielung des Werks.

Abo Klavier

📍 27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €



HILARY HAHN

**SO 25 JAN** 19:00 Großer Saal

## PHILHARMONIA ORCHESTRA

SANTTU-MATIAS ROUVALI *Leitung*  
 HILARY HAHN *Violine*

Sibelius En Saga op. 9  
 Prokofjew Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63  
 Rachmaninow Sinfonische Tänze op. 45

Schweren Herzens musste Hilary Hahn einen Teil ihres Fokus, den die Alte Oper ihr in der Saison 2024/25 gewidmet hatte, absagen. Zum Glück ist sie dem Haus so eng verbunden, dass ihre hiesige Fangemeinde sich auch in dieser Spielzeit auf die Geigerin freuen darf. Mit dem Philharmonia Orchestra ist sie zu Gast und macht sich im gemeinsamen Konzert zur Advokatin eines von ihr favorisierten Komponisten: Sergej Prokofjew. Seine Violinkonzerte, hebt sie hervor, lebten von einer Fülle an Klangfarben und technischen Herausforderungen, die in rascher Geschwindigkeit wechseln. „Eine mentale Challenge“, so die Ausnahmegeigerin, „und zugleich ein großer Spaß.“ Aber stets mit musikalischem Tiefgang. Oder, wie Hilary Hahn sagt: „Magie in den Ohren.“

Abo Sonntagabend

📍 29,- | 52,- | 72,- | 95,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 41,60 | 57,60 | 76,- €

**Davor**

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

### BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei  
 Zutritt mit Ticket für das Abendkonzert  
 (begrenzte Platzkapazität)

**Davor**

16:00 Dresden Frankfurt Dance Company  
 (Schmidtstraße 12)

Musik Plus

### MUSIK UND TANZ

Seitdem Ioannis Mandafounis die Künstlerische Leitung übernommen hat, arbeitet die Dresden Frankfurt Dance Company mit einer Improvisationsmethode, die es den Tänzer\*innen ermöglicht, aus ihren Körpern, Bewegungen und Aktionen in jeder Aufführung und jedem Moment neu live auf der Bühne eine Choreografie zu kreieren. Dieser Studiobesuch vermittelt einen Einblick sowohl in die tänzerische Praxis als auch die konzeptionellen Hintergründe dieser besonderen Arbeitsweise.

Abo Musik Plus

📍 Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch  
 39,- | 62,- | 82,- | 105,- €  
 Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 51,60 | 67,60 | 86,- €  
 Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: 10,- €

**DI 27 JAN** 20:00 Großer Saal

Jazz-Residenz Jakob Manz

**JAKOB MANZ SUPER NOVA****JAKOB MANZ** *Saxofon, Flöte*

und als Gäste:

**DIRTY LOOPS****MAX MUTZKE** *Gesang***MICHAEL WOLLNY** *Klavier***KINGA GŁYK** *E-Bass***THE JAKOB MANZ XXL ENSEMBLE:****NIKO ZEIDLER** *Saxofon***LISA-MARLEEN BUCHHOLZ** *Trompete***JONATHAN BÖBEL** *Posaune***FERDINAND SCHWARTZ** *Keyboards***BRUNO MÜLLER** *Gitarre***THOMAS STIEGER** *Bass***RHANI KRIJA** *Percussion***FELIX LEHRMANN** *Schlagzeug*

Die Dirty Loops. Max Mutzke. Michael Wollny und Kinga Glyk. Was im ersten Moment das Line-Up für ein mehrtägiges internationales Jazzfestival sein könnte, ist in der Alten Oper ein einziges Konzert innerhalb der Jazz-Residenz von Jakob Manz. Für den jungen Schwaben, der mit nicht mal Mitte 20 schon zu den Stars der deutschen Jazzszene zählt, geben sich internationale Größen gerne die Klinke in die Hand. Eine große Ehre, die für Manz mit einem gehörigen Anspruch verbunden ist: „Dieses Konzert wird sicherlich eines der Highlights in meiner gesamten Karriere. Und das wünsche ich mir auch für das Publikum!“ Dafür hat Manz mit seinem XXL Ensemble extra eine eigene Band zusammengestellt, die ihm und seinen Gaststars musikalisch den Rücken stärkt. Ein Abend wie gemacht für die große Bühne: volle Power, energiegeladen und in jeder Hinsicht mitreißend. Oder wie Jakob Manz es sagt: „Ein Konzerterlebnis, das alle von den Stühlen reißt!“

Abo Jazz

35,- | 48,- | 61,- | 74,- €; Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 38,40 | 48,80 | 59,20 €



JAKOB MANZ

**DO 29 JAN** 19:00 Großer Saal

Pegasus

Junges Konzert

**MUSIC ADVENTURE  
GAME**PEGASUS  
ab 14 Jahren**HR-SINFONIEORCHESTER****FRANK STROBEL** *Leitung*

Ist es ein Konzert? Oder ist es ein Spiel? Gibt der Dirigent den Ton an oder du, der/die du in der Alten Oper sitzt und aktiver Teil dieses Music Adventure Games bist? Gleichermaßen Hörerlebnis wie Experiment, Ausgang offen – was zur Spielregel aber auch gehört: Die Musik wird großartig, Next-Level, no Easy-Mode. Der Soundtrack zu „Game of Thrones“, die heftigen Klänge des „Mars, Bringer des Krieges“, der „Danse Macabre“, wirkungsmächtige Klassiker von Elgar und Strauss – das und vieles mehr sind die Eckpfeiler des interaktiven Abenteuerspiels, bei dem die Konzertbesucher\*innen eine Geschichte lenken und so immer tiefer in ein Hör-Adventure hineingezogen werden. Die Werke von Saint-Saëns bis Gustav Holst, von Sibelius bis Rachmaninow bilden die Szenerien, mal episch-geheimnisvoll, mal explosiv wie ein Final-Battle. Das hr-Sinfonieorchester macht sich im Jungen Konzert bereit für einen Schritt ins Unbekannte. Wer es wagt und sich darauf einlässt, wird mit einer Erfahrung belohnt, die kein Streaming-Algorithmus so intensiv bieten kann.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

10,- € für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende  
20,- € für Erwachsene (nur in Begleitung eines Kindes/  
Jugendlichen)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich





**SO 01 FEB** 10:00 und 15:00 Ganzes Haus  
Pegasus

**KINDERTAG** PEGASUS  
0-10 Jahre

Wenn in den Wandelgängen gerannt wird, wenn Kinderwagen an der Garderobe parken, wenn sich im Konzertsaal Begeisterung lauthals Luft macht, dann ist Kindertag! Einmal im Jahr steht das Haus Kopf – und unser Programm ganz im Zeichen unserer jüngsten Hörerschaft. „Jüngste“ versteht sich dabei ganz wörtlich, denn der Kindertag umfasst Konzerte, Workshopangebote und eine Rallye durch das Haus für Kinder vom Babyalter bis zu zehn Jahren. Die für verschiedene Altersgruppen aufgesplitteten Angebote finden nacheinander und parallel statt, sodass sich Familien ihr Programm selbst individuell zusammensetzen und dabei zwischen einem Vormittags- und einem Nachmittagstermin wählen können.

↳ 4,- € (Kinder bis 10 Jahre)  
6,- € (Erwachsene)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich  
Vorverkaufsbeginn: 23 JUNI 2025

**SA 07 FEB** 11:00 Mozart Saal  
**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**  
Dr. Stefan Leithner und Uwe Paulsen stellen ihre Lieblingsstücke vor  
**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST**  
**PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE**  
*Moderation*

Wenn Dr. Stephan Leithner Anfang Februar 2026 in der Reihe „Mein Lieblingsstück“ zu Gast ist, wird er auf sein erstes Jahr auf renommiertem Posten zurückblicken können: Seit 2025 ist der Österreicher als Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Börse im Amt. Mit der Stadt Frankfurt ist der Manager freilich schon lange durch seine bisherigen beruflichen Stationen verbunden, unter anderem war er Vorstandsmitglied der Deutschen Bank. Wenn der Vorstandschef der Börse der Einladung auf das Podium des Mozart Saals folgt, wird es allerdings weniger um Finanzen, denn vielmehr um ganz persönliche musikalische Vorlieben gehen. Leithner wird über seine Lieblingsmusik und sein Lieblingsstück sprechen, und letzteres wird gleich zweimal zu Gehör gebracht – einmal vor, einmal nach dem Gespräch. Zweiter Gast des Vormittagstermin ist der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturpolitische Sprecher der Grünen im Römer, Uwe Paulsen.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

↳ Nicht-Mitglieder: 20,- €  
Tickets ab 7. Januar unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich



**MO 09 FEB** 20:00 Mozart Saal  
**2 x HÖREN: SCHUMANN**  
**TABEA ZIMMERMANN** *Viola*  
**ISABEL VON BERNSTORFF** *Klavier*  
**DR. MARKUS FEIN** *Moderation*  
Schumann Märchenbilder op. 113

Vier Charakterstücke für Viola und Klavier komponiert Robert Schumann 1851. Sie sind fantasievoll, greifbar, schlicht, „im Volkston“ und haben viel zu erzählen. Als er die Arbeit daran erstmals schriftlich bezeugt, heißen sie: „Violageschichten“. Es kann eigentlich keinen passenderen Titel für eine Komposition geben, die Tabea Zimmermann schon ihr ganzes musikalisches Leben begleitet. Die Interpretin hat in ihrer herausragenden Karriere selbst unzählige „Violageschichten“ hervorgebracht – mehr noch: Sie hat für ihr Instrument Geschichte geschrieben. In der Reihe 2 x hören stellt Tabea Zimmermann nun gemeinsam mit Isabell von Bernstorff und im Gespräch mit Intendant Markus Fein Schumanns Zyklus vor, der seit seiner ersten Druckausgabe unter dem Titel „Märchenbilder“ bekannt ist.

Abo 2 x hören  
↳ 19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

### Danach

Clara Schumann Foyer  
**OPEN FOYER**  
**Ausklang und Gespräch mit den Beteiligten des Abends**

**DO 19 FEB** 19:00 Großer Saal  
Pegasus  
Junges Konzert  
**MIDSUMMER NIGHT'S DREAM** PEGASUS  
ab 14 Jahren  
**HR-SINFONIEORCHESTER**  
**ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*  
**FRAUENSTIMMEN DES MDR-RUNDFUNKCHORES**  
**SOLIST\*INNEN**  
Mendelssohn Ein Sommernachtstraum op. 61 (Auszüge)

Frühreif, Wunderkind, hochbegabt – wie soll man nennen, was Felix Mendelssohn musikalisch geleistet hat in einem Alter, in dem heute Jugendliche an ihren Spiele-Highscores feilen? Mit 17 schrieb er eine Ouvertüre, die als ein Meisterwerk unbedingt in die Klassik-Top-10 gehört. Felix Mendelssohn – er wurde nicht umsonst der Mozart des 19. Jahrhunderts genannt: Bei keinem zweiten klingt die Musik so mühelos, so schwebend, so wie herbeigezaubert. Bestes Beispiel dafür ist die Schauspielmusik zu Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“, diesem Literaturklassiker aus dem Reich der Elfen mit seinem so überschäumenden Witz. Entsprechend magisch ist Mendelssohns Musik: schwerelos wie Elfenwesen, überraschend wie die Intrigen des Kobolds Puck, irrlichternd wie aus einem fernen Fantasien. Nach diesem puren Mendelssohn-Abend mit dem hr-Sinfonieorchester und seinem Chefdirigenten Alain Altinoglu ist im Jungen Konzert ein Platz auf Wolke sieben garantiert.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

↳ 10,- € für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende  
20,- € für Erwachsene (nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SALUT SALON

**SA 21 FEB** 19:30 Großer Saal**SALUT SALON**

heimat

**ANGELIKA BACHMANN** *Violine***ALVINA LAHYANI** *Violine***MARIA WELL** *Violoncello***KRISTIINA ROKASHEVICH** *Klavier*

Heimat – das hat besonderen Klang. Es schwingt Wohlgefühl darin, Geborgenheit, Sehnsucht. Aber was macht Heimat eigentlich aus? Ist es ein Ort? Ist es die Familie? Und worin äußert sich Heimat? Fragen, die dem neuen Programm von Salut Salon sein Grundrauschen geben. Die vier Powerfrauen haben tief in das facettenreiche Wort hineingelauscht und sich auf die Suche nach seinem klingenden Kern gemacht.

Eine Veranstaltung der SALUT SALON GMBH & CO. KG  
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

49,- | 55,- | 61,- | 68,- €  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

**DI 24 FEB** 20:00 Großer Saal

Helaba Classics

**WIENER PHILHARMONIKER****ANDRIS NELSONS** *Leitung*

Strauss Also sprach Zarathustra op. 30

Sibelius Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

„Wien ist ein Ort ganz nach meinem Geschmack. Alles ist so freundlich und groß, hell und klar. Diese Luft macht mich verrückt. Walzer schwirren mir im Kopf herum. Und alle sind sie von Schubert.“ Dieses Loblied auf die Stadt sang einst Jean Sibelius, der ein halbes Jahr in Wien gelebt und studiert hatte. Veröffentlicht sind die Zeilen auf einer Gedenktafel an seinem damaligen Wohnhaus – und gestiftet wurde diese Tafel von den Wiener Philharmonikern. So, wie also einst Sibelius die Stadt Wien rühmte, so erinnern auch die Wiener Philharmoniker gerne an den finnischen Komponisten und halten dessen Erbe auch im Konzertsaal und auf Einspielungen lebendig. Mit dem Dirigenten Andris Nelsons, der ihnen durch mehr als 150 gemeinsame Konzerte verbunden ist, haben sie im letzten Sommer in Wien eine zupackende, dynamische Deutung der zweiten Sinfonie Sibelius' vorgelegt – und diese Sicht auf die populäre Zweite bringen sie im Februar nach Frankfurt.

Abo Orchester Premium (Plus 1, Plus 2),

36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €; Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card:  
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

**Davor**

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

**KIENZLES KLASSIK****Sibelius und der Kampf um die finnische Freiheit**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



ANDRIS NELSONS



**MI 25 FEB** 20:00 Mozart Saal

Musiken der Welt

**TUWINISCHE KLANG-  
LANDSCHAFTEN****HUUN-HUUR-TU:****KAIGAL-OOL KHOVALYG** *Gesang, Igil***RADIK TYULYUSH** *Gesang, Byzaanchi,  
Khomuz***ALEXEJ SARYGLAR** *Gesang, Tuyug,  
Tungur, Igil***SAYAN BAPA** *Gesang, Toshpulur,  
Gitarre, Igil*

Tuwinischer Kehlkopf- und Obertongesang ist eine der faszinierendsten Vokaltechniken weltweit. Das 1992 gegründete Quartett Huun-Huur-Tu beherrscht die verschiedenen Spielarten dieses Gesangs meisterhaft. Unüberhörbar ist der rituelle Charakter ihrer Musik, dem die Musiker mit ihren Instrumenten eine starke rhythmische Ausrichtung geben. Traditionell wurde tuwinische Musik meist von Solisten vorgetragen, die sich auf ein bestimmtes Genre oder einen Stil spezialisierten, der jeweils verbunden war mit sozialen, spirituellen oder festiven Anlässen. Inspiriert

vom Buddhismus und vom Glauben an die Beiseeltheit der Natur, bleibt ihr Gesang in einer Zwischenwelt, wenn aus einer Kehle bis zu drei Melodien gleichzeitig erklingen. So schafft Huun-Huur-Tu Melodien und Klanglandschaften von unwirklicher Schönheit, die gleichzeitig zeitgenössisch und modern klingen.

Abo Musiken der Welt

📍 25,- | 35,- €; Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

**Danach****Gespräch mit den Künstlern des Abends**Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

**Davor****MI 18 FEB** 18:00 - 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten

(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

**MITTENDRIN IN FRANKFURT****Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmkA**

Eintritt frei

Anmeldung unter [amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de)

HUUN-HUUR-TU



JAKOB MANZ

**DO 26 FEB** 17:00 Mozart Saal

Jazz-Residenz Jakob Manz

Pegasus

**JAKOB@SCHOOL**PEGASUS  
10-18 Jahre

Wir schicken unsere Jazz-Residenzkünstler gerne zurück in die Schule! „@school“ nennt sich das Education-Programm, das unsere Jazz-Stars mit Frankfurter Schulensembles zusammenführt. Für Jakob Manz, Residenzkünstler in der Saison 2025/26, liegt die eigene Schulzeit noch gar nicht so lange zurück – der Saxofonist ist Jahrgang 2001. Jetzt aber ist Jakob Manz als Mentor im Einsatz: Er wird mit jungen Frankfurter Ensembles und Bigbands, etwa der Musikschule Frankfurt oder anderer Schulen, ein Programm ausarbeiten und proben. Das gemeinsam mit den Schüler\*innen gestaltete Abschlusskonzert findet dann auf großer Bühne statt – im Mozart Saal der Alten Oper.

📍 15,- / ermäßigt 8,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich  
Vorverkaufsbeginn: 20 OKT 2025



EVGENY KISSIN

**DO 26 FEB** 20:00 Großer Saal**EVGENY KISSIN** *Klavier*

Beethoven Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3  
 Chopin Mazurken Nr. 27 e-Moll op. 41/2, Nr. 29  
 As-Dur op. 41/4, Nr. 35 c-Moll op. 56/3, Nr. 39  
 B-Dur op. 63/1, Nr. 51 f-Moll op. 68/4 (op. posth.)  
 Schumann Kreisleriana op. 16  
 Mjaskowski Sonate Nr. 2 fis-Moll op. 13

Evgeny Kissin ist schon immer seinen eigenen Weg gegangen. Der Ruf des Wunderkindes eilte ihm früh voraus. 1988 wurde er nach legendärem Auftritt mit den Berliner Philharmonikern und Herbert von Karajan zum Superstar. Doch der Erfolg seiner Jugendjahre ist längst nicht das, was seinen künstlerischen Werdegang ausmacht. Kissin hat sich im Bewusstsein der Musikwelt als ein Künstler etabliert, dem die oberflächliche Show fremd ist. Der seine Überzeugungen mit deutlichen Worten vertritt, aber dennoch nicht laut herausschreit. Auf der Bühne offenbart er sie ohnehin lieber subtil. Chopin etwa, sagt der Pianist, habe er zu Beginn des Ukraine-Krieges ganz bewusst ins Programm genommen: Kissin ist überzeugt, der polnische Komponist habe selbst gegen die russische Okkupation seiner Heimat ankomponiert. In vielen russischen Musikwerken spürt er ebenso der Opposition zwischen den Tönen nach. Auch zu seinem diesjährigen Rezital in der Alten Oper bringt Evgeny Kissin ein Programm mit, das reich an beredten Zwischentönen ist.

Abo Klavier, Reihe Hereinspaziert

👉 39,- | 52,- | 63,- | 72,- | 85,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card:  
 31,20 | 41,60 | 50,40 | 57,60 | 68,- €

**SO 01 MÄRZ** 20:00 Mozart Saal

Jazz-Residenz Jakob Manz

**EUROPEAN JAZZ NIGHT**

**JAKOB MANZ** *Saxofon, Flöte*  
**EMMA RAWICZ** *Tenorsaxofon*  
**ROBINSON KHOURY** *Posaune*  
**SHUTEEN ERDENEBAATAR** *Klavier*  
**NESRINE** *Violoncello*  
**ALY KEÏTA** *Balafon*  
**NILS KUGELMANN** *Kontrabass*  
**ANISSA NEHARI** *Percussion*  
**MATHIEU CLEMENT** *Schlagzeug*

„Wenn ich mir etwas wünschen darf, dann einen Abend mit verschiedenen jungen Jazzmusiker\*innen. Aus verschiedenen Ländern. Es gibt da einige Leute, die sind einfach wahnsinnig interessant“, sagte Jakob Manz in den Vorgesprächen zu seiner Jazz-Residenz. Und in der Tat kommen hier einige der vielversprechendsten jungen Jazzer aus Europa zusammen, darunter die franko-algerische Cellistin Nesrine und der malische Balafon-Künstler Aly Keïta. „Die beiden erlauben es mir einfach, den Jazz noch mal in ganz anderen Klangfarben zu präsentieren. Man glaubt gar nicht, was es da auch an rhythmischen Möglichkeiten gibt, die für unsere Ohren in Europa total überraschend sind“, erklärt Manz, der sich für diesen Abend auch von Konzertreisen nach Haiti und La Reunion hat inspirieren lassen. Und weiter: „Das wird ein Abend voll mit frischem, energetischen Jazz und interessanten Konstellationen auf der Bühne. Alle haben völlig verschiedene Hintergründe und bringen viele musikalische Einflüsse mit – das ist super spannend, und das will ich unbedingt zeigen!“

Junges Abo

👉 25,- | 32,- | 39,- | 45,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 25,60 | 31,20 | 36,- €

**SO 08 MÄRZ** 15:00 Mozart Saal

Debüt

**STERLING ELLIOTT**

*Violoncello*  
**JOSEPH HAVLAT** *Klavier*  
**JONATHAN LEIBOVITZ** *Klarinette*  
 Barber Violoncellosonate c-Moll op. 6  
 Britten Violoncellosonate C-Dur op. 65  
 Beethoven Klarinetten trio B-Dur op. 11  
 „Gassenhauer-Trio“

Bei diesem jungen Mann sollte man auf Überraschungen immer gefasst sein. Was er wohl machen würde, wenn er mal einen ganzen Tag frei habe, wurde Sterling Elliott gefragt und antwortete: „An meinem Auto schrauben. Ich versuche gerade, das Getriebe wieder in mein Auto einzubauen, ein Zwei-Mann-Job, den ich mir selbst beibringen werde.“ Ehrgeiz hat er nicht nur in der Autowerkstatt, sonst hätte sich der junge Mann aus Virginia nicht dahin katapultiert, wo er künstlerisch derzeit rangiert: in der ersten Liga der Cellisten seiner Generation. In den USA ist Elliott längst ein gefragter Interpret, hat inzwischen aber auch diesseits des Atlantiks nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht. In der Reihe Debüt stellt Sterling Elliott sich vor und hat mit der hochromantischen Cellosonate von Samuel Barber eine weitere Botschafterin der US-amerikanischen Klassikszene mit an Bord.

Abo Debüt, Grünes Abo

👉 20,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

Jugendliche bis 18 Jahre: 5,- €  
 Erwachsene: 10,- €  
 Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem eigenen (Enkel-)Kind  
 Einlass ab zehn Jahren

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER**

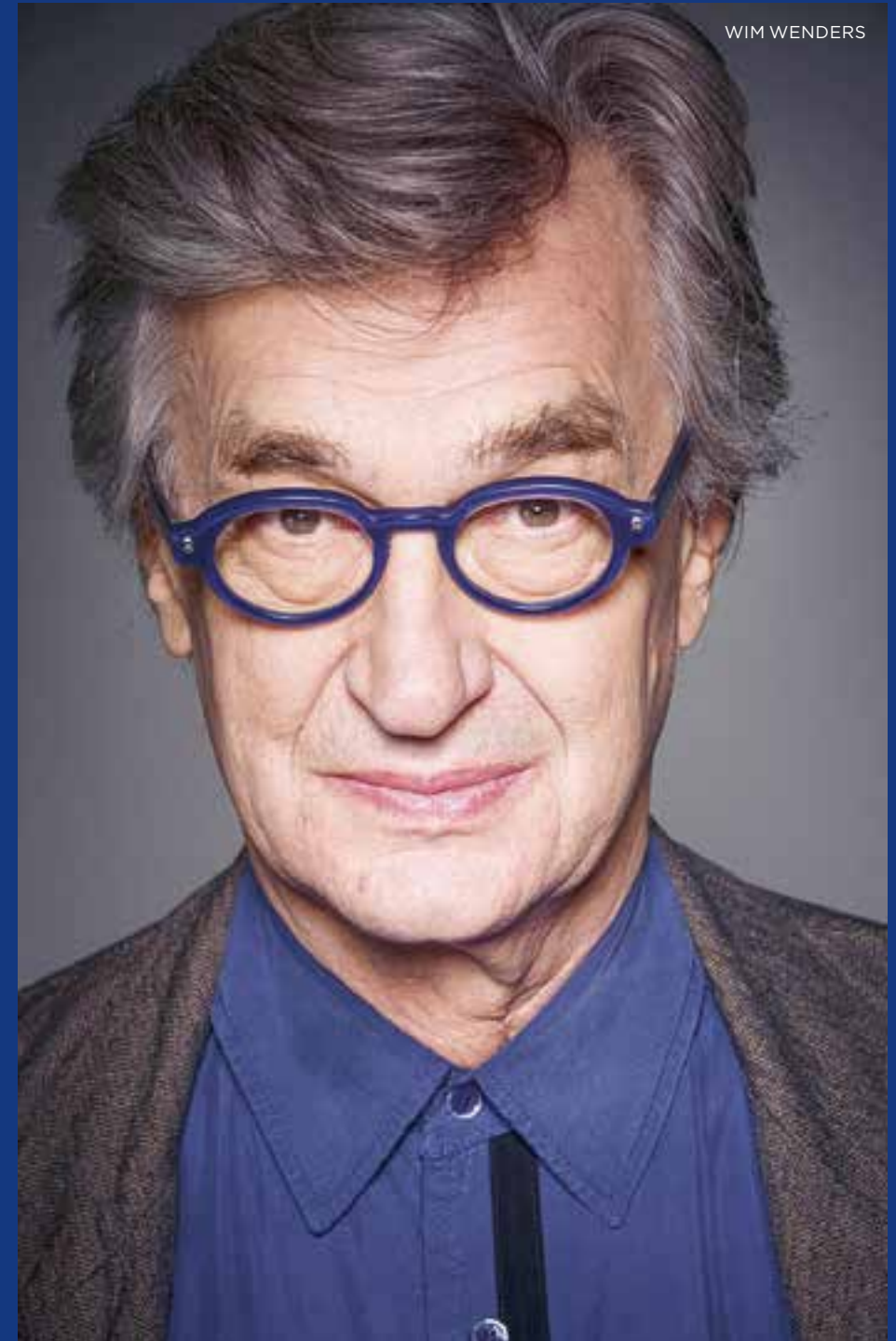
Ausklang mit den Beteiligten des Konzerts



# WIM WENDERS: DRIVEN BY MUSIC DER FILMEMACHER IN FRANKFURT

11-13 MÄRZ 2026

2024 konnte das Frankfurter Publikum Wim Wenders bereits mit einer seiner filmischen Arbeiten wie auch als charismatischen Gesprächspartner in der Alten Oper erleben – Anlass war das Festival für den Fotografen Sebastião Salgado. Jetzt steht Wim Wenders selbst im Mittelpunkt, denn anlässlich seines 80. Geburtstags würdigt die Alte Oper den weltweit gefeierten, vielfach ausgezeichneten Regisseur mit einem dreitägigen Festival. Welche Rolle spielt die Musik in seinen Filmen wie auch für ihn persönlich: Diese Frage steht über dem Programm des Festivals mit Filmen von Wim Wenders über und mit Musik. Und auch er selbst wird vor Ort sein und Rede und Antwort zu seiner Beziehung zu Musik stehen. Das Festival verknüpft sich mit einer Ausstellung, die das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum dem Regisseur ausrichtet und die vom 10. März bis Oktober 2026 gezeigt wird.



WIM WENDERS



Udo Kier in „Die Gebrüder Skladanowsky“ von Wim Wenders mit Student\*innen der HFF München

**MI 11 MÄRZ** 19:00 – 20:00 Großer Saal  
Wim Wenders: Driven by Music  
**DRIVEN BY MUSIC**  
Lecture-Performance von und mit  
Wim Wenders

Ob aus dem Autoradio, der Jukebox oder der guten alten Kassette: Die Musik – gerne auch die eigene Lieblingsmusik – spielt mit in den Filmen von Wim Wenders. Sie lässt in Innenwelten blicken, sie ist Motor und Impulsgeber, sie strukturiert und gibt den Rhythmus vor. Um diese engen Verbindungen zwischen bewegtem Bild und Musik geht es in einer eigens für das Festival konzipierten Lecture-Performance, mit der Wim Wenders das ihm gewidmete Festival eröffnen wird. Wim Wenders spricht über den Einfluss von Musik auf sein filmisches Schaffen, aber auch über seine persönliche Leidenschaft für Musik, die Liebe zu Vinyl, die eigene Musiksammlung, die vielen engen Freundschaften, die er mit Musiker\*innen pflegt, und den Soundtrack seines Lebens.

In Zusammenarbeit mit der Wim Wenders Stiftung und der Wenders Images

◆ 20,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

◆ Kombiticket 11 MÄRZ: 30,- €

**MI 11 MÄRZ** 20:30 Großer Saal  
Wim Wenders: Driven by Music  
Film und Musik

## DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY

(D 1996, R.: Wim Wenders mit Student\*innen der HFF München, 80 Min.)

**LAURENT PETITGAND** *Klavier, Gitarre, Saxofon, Akkordeon, Gesang*

1895, wenige Wochen, bevor die Lumière-Brüder in Frankreich ihren Cinématografen auf den Markt brachten, führten die Gebrüder Skladanowsky bereits auf dem von ihnen entwickelten Bioscop in Berlin ihre ersten Filme vor. 100 Jahre später erinnerten Wim Wenders und Absolvent\*innen der Hochschule für Fernsehen und Film München an diese Geburtsstunde des Kinos und schufen mit „Die Gebrüder Skladanowsky“ eine Hommage an die beiden Pioniere der Filmgeschichte. Der Film beginnt 1895 und endet in der Gegenwart, 1996, mit Max Skladanowskys Tochter Lucie, die ihren Vater und die frühen Tage des Kinos noch gut in Erinnerung hat. Er wurde hauptsächlich auf einer alten Handkurbel-Kamera aus den 1920er Jahren gedreht, als Film in bester Slapstick-Manier.

Laurent Petitgand, der die Musik für zehn Filme von Wenders geschrieben hat, begleitet den in 4K restaurierten Film live mit E-Piano, Saxofon, Mundharmonika und Gitarre.

In Kooperation mit dem DFF -  
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

In Zusammenarbeit mit der Wim Wenders Stiftung und der Wenders Images

◆ 20,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

◆ Kombiticket 11 MÄRZ: 30,- €

**DO 12 MÄRZ** 19:00 Großer Saal  
Wim Wenders: Driven by Music

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Film und Konzert mit jungen kubanischen Musiker\*innen

**Film:**  
**BUENA VISTA SOCIAL CLUB**  
(D/USA 1998/99, R.: Wim Wenders, 105 Min.)

In Kooperation mit dem DFF -  
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

In Zusammenarbeit mit der Wim Wenders Stiftung und der Wenders Images

**Konzert:**  
**SARAHBANDA -**  
**„THE YOUNG BUENA VISTAS“**

**Davor:**  
18:00 Großer Saal  
**Wim Wenders im Gespräch**  
Eintritt frei  
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Wim Wenders und Compay Segundo bei den Dreharbeiten zu „Buena Vista Social Club“ von Wim Wenders



Am Anfang seines bekanntesten Musikfilms steht die Geschichte einer engen Freundschaft: 1998 begleitete Wim Wenders seinen langjährigen Freund Ry Cooder, der schon die Musik zu „Paris, Texas“ und „Am Ende der Gewalt“ komponiert hatte, mit einem kleinen Filmteam nach Havanna. Cooder wollte dort in einem Studio Aufnahmen für ein Solo-Album von Ibrahim Ferrer einspielen. Wenders tauchte tief ein in die Welt der kubanischen Musik. Über mehrere Monate hinweg beobachtete und begleitete er die Musiker, zuerst zuhause in Havanna, dann Wochen später, im April 1998, nach Amsterdam zu dem ersten öffentlichen Auftritt dieser Band, die außer im Studio vorher nie zusammen gespielt hatte. Es folgten Auftritte in aller Welt, im Juli 1998 etwa das triumphale Konzert in der New Yorker Carnegie Hall, und auch in der Alten Oper sorgten die Musiker im Mai 2001 für Begeisterung.

Im Anschluss an die Vorführung des vielfach prämierten Films spielt das Ensemble Sarahbanda, das Sarah Willis aus jungen kubanischen Musiker\*innen des Lyceum de la Habana gegründet hat. Sie tragen das Erbe der alten Held\*innen der traditionellen kubanischen Musik in die Zukunft.

◆ 20,- | 30,- | 40,- | 50,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- | 24,- | 32,- | 40,- €

→ Das Festivalprogramm für FR 13 MÄRZ wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.





**MI 18 MÄRZ** 20:00 Mozart Saal  
**ENSEMBLE MODERN**  
**MICHAEL WENDEBERG** *Leitung*  
**JULIAN PRÉGARDIEN** *Tenor*

Zender Schuberts „Winterreise“. Eine komponierte Interpretation

Ungeachtet ihrer Zeitlosigkeit kann die Musik des großen Romantikers Franz Schubert (1797–1828) auch ganz „zeitgenössisch“ klingen, hört man sie mit den Ohren von Hans Zender. In seiner „komponierten Interpretation“ hat Zender – als Komponist, Dirigent und Hochschullehrer über viele Jahre eine Zentralgestalt nicht nur für das Frankfurter Musikleben – die 1827 entstandene „Winterreise“ aus der gediegenen Atmosphäre des Konzertsaals befreit und mit irritierender Klangwucht als existenzielles Welttheater für Stimme und kleines Orchester neu in Szene gesetzt. 1993 war das Ensemble Modern an der Uraufführung in der Alten Oper beteiligt, doch auch Julian Prégardien gehört mittlerweile zu den intimen Kennern der Partitur. Nicht nur auf der Bühne, auch im Aufnahmestudio hat der gefeierte Tenor die Vokalpartie bereits gesungen und damit Publikum wie Fachpresse begeistert. Fachkundiger als in dieser Interpretation-Konstellation dürfte man Zenders „Winterreise“ derzeit kaum zu hören bekommen.

Abo Ensemble Modern

📍 28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER**

Ausklang mit den Beteiligten des Abends

**DO 19 MÄRZ** 13:00 Mozart Saal  
 Mittagskonzert  
**JAZZCHOR FREIBURG**  
**BERTRAND GRÖGER** *Leitung*

Neske Mironczarnia  
 McFerrin/Treece The Garden  
 Eriksen Saviour\*  
 Hefti Cute\*  
 Bazilian One Of Us\*  
 McFerrin/Treece Wailers  
 \* Bearb. von B. Gröger

Eine Portion Energie für die Mittagspause: Es braucht keine Instrumente und keine Elektronik, um gehörigen Schwung in den Mozart Saal zu bringen. Der Jazzchor Freiburg steht für exquisite, präzise Chorkultur, mitreißende Grooves und außergewöhnliche Programme. „Wir haben seit jeher versucht, Musik zu singen, die noch kein anderer Chor gesungen hat. Das bedeutet viel Pioniergeist und Entwicklungsarbeit“, erläutert Bertrand Gröger das Konzept des Vokalkollektivs, das er selbst 1990 gegründet hat und mit dem er seitdem erfolgreich in der ganzen Welt unterwegs ist. Im Rahmen der Mittagskonzerte gibt der Chor jetzt sein Debüt in der Alten Oper, und das bedeutet: eine halbe Stunde konzentriertes Programm mit originellen A-Cappella-Bearbeitungen von Pop- und Jazznummern. Und danach ein kleiner Lunch in unseren Foyers zur leiblichen Stärkung.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3 (im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

📍 27,- €, Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €



NILS LANDGREN

**DO 26 MÄRZ** 20:00 Großer Saal  
**NILS LANDGREN** *Posaune,*  
*Gesang*  
**JOEL LYSSARIDES** *Klavier*  
**LARS DANIELSSON** *Bass*  
**ROBERT IKIZ** *Schlagzeug*  
**DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE**  
**RHEINLAND-PFALZ**  
**CLARK RUNDSELL** *Leitung*

Mr. Red Horn wird 70 – und beschenkt sein Publikum und sich selbst: Anlässlich seines runden Geburtstages erfüllt sich Nils Landgren einen absoluten Herzenswunsch und gestaltet einen Konzertabend gemeinsam mit einem groß besetzten klassischen Orchester. Hierfür hat Komponist Vince Mendoza die besten Songs aus der Karriere des stets umtriebigen schwedischen Posaunisten, Komponisten, Produzenten und Sängers für eine Live-Umsetzung im sinfonischen Gewand arrangiert. Aus der Keimzelle der Trioformation erwächst somit eine neue klangliche Dimension. Nils Landgren freut sich bereits auf die klangliche Erfahrung: „Die klanggewaltige Umarmung von einem Sinfonieorchester ist für einen Musiker wie mich, der aus einem kleinen Dorf in Schweden stammt, das Allergrößte. Davon habe ich bereits als junger Mann geträumt und ich hoffe, dass mein Erlebnis auch eures sein wird!“

Abo Jazz, Reihe Hereinspaziert

📍 49,- | 55,- | 65,- | 75,- €; Zehner bis 25  
 Wahlabo/Abo-Card: 39,20 | 44,- | 52,- | 60,- €

**FR 27 MÄRZ** 20:00 Großer Saal  
**J. S. BACH, H-MOLL-MESSE**  
**GAECHINGER CANTOREY**  
**HANS-CHRISTOPH RADEMANN**  
*Leitung*  
**MIRIAM FEUERSINGER** *Sopran 1*  
**MAGDALENE HARER** *Sopran 2*  
**MARIE HENRIETTE REINHOLD** *Alt*  
**PATRICK GRAHL** *Tenor*  
**TOBIAS BERNDT** *Bass*  
 J. S. Bach Messe h-Moll BWV 232

Das Werk ist ein Rätsel, bis heute. Warum schreibt Bach, der Protestant, gegen Ende seines Lebens diese groß dimensionierte katholische Missa und legt damit eine Art kompositorisches Vermächtnis vor? Hans-Christoph Rademann, Leiter der Gaechinger Cantorey, befasst sich seit langem intensiv mit diesem Gipfelwerk der Vokalkunst, mit der Frage nach dem Kompositionsanlass, aber auch mit seinen Brüchen, die aus der enormen stilistischen Bandbreite resultieren. „Umso verblüffender, geradezu unbegreiflich, dass es ein großes Ganzes ergibt“, wundert sich der Dirigent und Bachexperte angesichts der heterogenen Einzelteile des Werks. Für den Leiter des Stuttgarter Originalklangensembles steckt in dieser Verbindung gegensätzlicher Elemente eine starke Symbolkraft: „Es ist ein weltumspannendes Opus, und insbesondere der Schluss mit der Friedensbitte ist brandaktuell. Das brauchen wir auch in der heutigen Zeit.“

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

📍 35,- | 49,- | 69,- | 89,- €  
 Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 39,20 | 55,20 | 71,20 €



ALAIN ALTINOGLU

**MI 15 APR** 19:00 Großer Saal  
 Pegasus  
 Junges Konzert PEGASUS  
ab 14 Jahren  
**RITE OF SPRING**  
**HR-SINFONIEORCHESTER**  
**ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*  
 Khachaturian Adagio of Spartacus and Phrygia  
 Strawinsky Le Sacre du printemps

Wer diese Musik einmal gehört hat, wird sie nie vergessen können. „Le Sacre“ – nicht wenige sprechen den Titel stets mit einer Mischung aus Ehrfurcht, Grusel und Faszination aus. Strawinskys Ballettmusik ist und bleibt der Systemsprenger des klassischen Standardrepertoires. Möchte man die Musik beschreiben, die vor gut 100 Jahren in Paris den wohl größten Skandal der Musikgeschichte ausgelöst hat, könnten Begriffe fallen wie Orgie, Schwarze Messe, Hochamt für den Rhythmus. Es ist Tanzmusik, doch für eine ganz andere, dunkle Art des Tanzes: erdschwer, pochend, scharfkantig, brutal – eine Musik, die bis heute überwältigt und berauscht. Damals, bei der Uraufführung, gab es nur wenige, die einzuordnen verstanden, welchem Ereignis sie da gerade beiwohnten.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

📍 10,- € für Erwachsene  
 20,- € für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende  
 Erwachsene (nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen)  
 Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich





MICHEL FRIEDMAN

**SA 18 APR** 11:00 Mozart Saal

## MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Michel Friedman und Doreen Mölders stellen ihre Lieblingsstücke vor

**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST**

**PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE**

*Moderation*

„Kunst und Kultur sind der Sauerstoff der Menschheit“, sagte Michel Friedman im November 2024 in seiner Dankesrede anlässlich der Auszeichnung mit der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt – und gerade in Krisenzeiten braucht es diesen Sauerstoff umso mehr. Welche Musik berührt den Frankfurter Publizisten, Juristen und Philosophen besonders? Im Gespräch erzählt Michel Friedman von seinem Lieblingsstück, das davor und danach zu Gehör gebracht wird. Ebenfalls zu Gast ist die Archäologin Doreen Mölders, seit 2025 Leiterin des Historischen Museums Frankfurt.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

⚡ Nicht-Mitglieder: 20,- €  
Tickets ab 18. März 2026 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

**SA 18 APR** 20:00 Großer Saal

## ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

**DANIEL HARDING** Leitung

**IGOR LEVIT** Klavier

Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Elgar Enigma-Variationen op. 36

Aufs Ganze gehen – darunter scheint es für Igor Levit nichts zu geben. Wenn er sich mit einem Werkkosmos auseinandersetzt, dann so intensiv, wie es nur geht. Der Name Johannes Brahms steht über den Welten, in denen sich der Ausnahmepianist derzeit bevorzugt aufhält, seine Brahms-Interpretationen beim gefeierten Doppelabend im Februar 2025 werden dem Frankfurter Publikum noch gut im Ohr sein. Seine tiefe Zuneigung zur Musik des Romantikers gibt Levit gerne zu und hebt deren emotionalen Reichtum hervor: „Ich erlebe Glück, ich erlebe Traurigkeit, Melancholie, Verliebt-sein, Einsamkeit, Sehnsüchte – wie ein Kaleidoskop von dem, was wir Menschen im Stande sind zu fühlen.“ Das monumentale erste Klavierkonzert von Brahms ist für ihn dennoch immer vor allem eines: fordernd. „Es nimmt und nimmt und nimmt!“, formuliert es Levit. Gemeinsam mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia stellt er sich der Herausforderung – und wird ins Innerste der Töne blicken lassen. So wie Edward Elgar in jeder seiner rätselhaften „Enigma-Variationen“ in die Seele je eines engen Freundes geschaut hat.

Abo Orchester Premium Plus 2

⚡ 36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card:  
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

### Davor

19:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

## BACKSTAGE

**Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis**

Eintritt frei

Zutritt mit Ticket für das Abendkonzert  
(begrenzte Platzkapazität)



IGOR LEVIT

**SO 19 APR** 19:00 Großer Saal**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE STRASBOURG****AZIZ SHOKHAKIMOV** *Leitung***ANASTASIA KOBEKINA** *Violoncello*

Ravel Le Tombeau de Couperin

Elgar Violoncellokonzert e-Moll op. 85

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Wer Edward Elgar bisher nur mit „Pomp and Circumstance“ oder „Last Night of the Proms“ in Verbindung gebracht hat, sollte bei dessen Cellokonzert gut hinhören. Es gibt vielleicht kein besseres Werk, um dem britischen Spätromantiker ganz nahezukommen. Unter dem Eindruck von schwerer Krankheit seiner geliebten Frau Alice komponierte er das tief emotionale Werk und bekannte nach ihrem Tod: „Ich kann mir nicht vorstellen, jemals wieder ein neues Stück

zu vollenden.“ Das Cellokonzert sollte tatsächlich seine letzte große Komposition bleiben. In Anastasia Kobekinas Leben hat das Werk seit langem einen bedeutenden Stellenwert. Es sei voller Hoffnung, sagt sie. Es berge den verzweifelten Wunsch zu kämpfen und habe zugleich diese beeindruckenden Momente von Freude und Leichtigkeit. Ein Herzenswerk in Kobekinas großartiger Karriere, die die Alte Oper seit einigen Jahren intensiv begleitet.

Abo Sonntagabend, Junges Abo, Reihe Hereinspaziert

👉 29,- | 42,- | 56,- | 69,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 33,60 | 44,80 | 55,20 €



ANASTASIA KOBEKINA



SIMPLY QUARTET

**MO 20 APR** 20:00 Mozart Saal**2 x HÖREN:  
TSCHAIKOWSKY****SIMPLY QUARTET:****DANFENG SHEN** *Violine***ANTONIA RANKERSBERGER** *Violine***XIANG LYU** *Viola***IVAN VALENTIN HOLLUP ROALD***Violoncello***SÀO SOULEZ LARIVIÈRE** *Viola***JULIA HAGEN** *Violoncello***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Tschaikowsky Streichsextett d-Moll op. 70

„Souvenir de Florence“

nerungen an Florenz schwebte. Zwei Frühjahrsmonate hatte er in der Toskana verbracht, um an seiner Oper „Pique Dame“ zu arbeiten. Sein Streichsextett d-Moll op. 70 mit dem eigenhändigen Zusatz „Souvenir de Florence“ ist das produktive Ergebnis einer unbeschwernten Zeit. Warum ist es trotzdem so aufgewühlt und voller Drama? Im Konzert der Reihe 2 x hören nehmen das Simply Quartet und zwei Mitstreiter\*innen der Kronberg Academy gemeinsam mit Intendant Markus Fein das großartige Werk in den Fokus.

Abo 2 x hören

👉 19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER****Ausklang und Gespräch mit den Beteiligten des Abends**

Übertriebenes Selbstbewusstsein – das lässt sich Tschaikowsky nicht vorwerfen. Ein schüchterner Zeitgenosse soll er gewesen sein, immer wieder von Selbstzweifeln zernagt, schwermütig und zeitweilig überaus menschen-scheu. Lustig und lebensfroh, kreativ, frei, offen und selbstsicher konnte er nur sein, wenn er sich angenommen und zu Hause fühlte. So wie auf seinem Landsitz in Frolowskoje, wo er im Sommer 1890 in Erin-





FAZIL SAY

APRIL 2026

**DI 21 APR** 20:00 Großer Saal

## FAZIL SAY *Klavier*

J. S. Bach Goldberg-Variationen BWV 988

Carte Blanche - Werke von Fazıl Say

„Sich einem musikalischen Werk anzunähern, ist eine lebenslange Reise“, sagt Fazıl Say. Und deshalb ist für den türkischen Pianisten die Auseinandersetzung mit Bachs Goldberg-Variationen nach seiner gefeierten Einspielung, die er 2022 vorlegte, noch längst nicht abgeschlossen. Die Messlatte bei diesem „musikalischen und mathematischen Meisterwerk“ hatte er damals hoch gesteckt – und der Anspruch ist geblieben: „Meine Interpretation soll den einzigartigen Gesang, Tanz, die Geschichte jedes einzelnen Teils des Werks transportieren.“ Vergleichsweise spät in seiner musikalischen Laufbahn hat sich Fazıl Say überhaupt an die Aufgabe gewagt und sich aufgrund seines enormen Erfahrungsschatzes den Goldberg-Variationen gewachsen gefühlt. Zu diesem wertvollen Erfahrungsschatz zählt im Übrigen auch Says eigene kompositorische Tätigkeit. Einen kleinen Einblick in diese Facette seines künstlerischen Schaffens gibt der Pianist im Konzert mit eigenen Werken.

Abo Klavier, Grünes Abo

👉 39,- | 39,- | 52,- | 63,- | 72,- | 85,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card:  
31,20 | 31,20 | 41,60 | 50,40 | 57,60 | 68,- €

### Danach

Clara Schumann Foyer

#### Talk an der Bar

Natascha Pflaumbaum im Gespräch mit  
Dr. Carsten Schildknecht, CEO der Zurich  
Gruppe Deutschland

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert  
(begrenzte Platzanzahl)

# PODIUM ZUKUNFT

## DAS FESTIVAL DER JUGEND- ORCHESTER

25 - 27 APRIL 2026

Zeit für frischen Wind! Die Konzertwelt befindet sich im Umbruch, und was läge da näher als diejenigen zu befragen und zu Gehör kommen zu lassen, die sie künftig gestalten werden? Wir haben zum ersten Mal in Frankfurt Jugendorchester von nah und fern zu einem Festival eingeladen und lassen uns gerne von ihren Ideen, ihrer Innovationslust und ihrem Spirit anstecken. Für drei Tage werden wir zur agilen Denkfabrik und überlassen der nächsten Generation das Feld zu Konzerten, Show-Case-Bühnen oder Gesprächsrunden. Mit dabei sind Jugendorchester von vor der Haustür. Aber auch aus Brasilien, Südafrika und den Niederlanden erwarten wir junge Orchester, die uns zeigen, was sie antreibt, was sie kultivieren und was sie verändern möchten. Wir freuen uns darauf, an ihrer Welt teilhaben zu können und von ihnen zu lernen.



NATIONAAL JEUGD JAZZ ORKEST



NEOJIBA ORCHESTRA





REINIER BAAS



NEOJIBA ORCHESTRA

**SA 25 APR**

Podium Zukunft

19:00 Großer Saal

**NEOJIBA ORCHESTRA****RICARDO CASTRO** *Klavier, Leitung*

Gershwin Cuban Overture

Gershwin Rhapsody in Blue

Bernstein Sinfonische Tänze aus:

West Side Story

Milhaud Le Bœuf sur le toit op. 58

**Danach**

Mozart Saal

**NATIONAAL JEUGD JAZZ ORKEST****REINIER BAAS** *Leitung*

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert  
(begrenzte Platzanzahl)

Núcleos Estudais de Orquestras Juvenis e Infantis de Bahia – oder ganz einfach Neojiba: Innerhalb der großen staatlichen Programme, mit denen in Südamerika junge Menschen mit Musik und Kultur in Berührung kommen, hat sich das Exzellenzorchester dieser 2007 gegründeten brasilianische Initiative international einen Namen gemacht. Das Jugendorchester spielte weltweit bereits mehr als 300 Konzerte, und die Liste ihrer Auftrittsorte kann im April noch um eine renommierte Spielstätte erweitert werden: die Alte Oper. Den jungen Musiker\*innen des Neojiba – an die 100 Talente zwischen 13 und 27 Jahren – gebührt das Eröffnungskonzert des Jugendorchester-Festivals. Sie geben mit dem Drive der „Cuban Overture“ von George Gershwin und ihrer eigenen Energie die Grundstimmung für den Abend wie auch überhaupt für ein Festival vor, bei dem die nächste Generation das Sagen bzw. das Spielen hat.

Das gilt auch für das sich unmittelbar anschließende Konzert des Nationaal Jeugd Jazz Orkest. Das niederländische Kollektiv versteht sich als Bigband für – so viel Niederländisch erschließt sich – „aanstormende supertalenten“ bis 26 Jahre. Unter der Leitung des Gitarristen und Komponisten Reinier Baas spielt das „NJJO“ ein Repertoire aus Arrangements von Stücken, die die Bandmitglieder inspiriert haben, außerdem sind die jungen Talente stets eingeladen, selbst für die Band zu schreiben. Das Ergebnis ist ein Programm, das trotz der vielen Einflüsse sehr kohärent ist, mit Musik, die von Avantgarde bis hin zu tanzbaren Grooves reicht.

Parallel zum Konzert des Nationaal Jeugd Jazz Orkest findet in den Salons und Foyers ein Zusatzprogramm mit Kurzkonzerten und musikalischen Überraschungen statt.

👉 Ticket für den gesamten Abend:  
10,- € (bis 25 Jahre)  
20,- € (ab 26 Jahren)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**SO 26 APR** 11:00 Großer Saal

Podium Zukunft

**FRANKFURTER SCHUL-  
PHILHARMONIE****N.N. Leitung**

Prokofjew Sinfonie Nr.1 D-Dur op. 25

„Symphonie Classique“

Sibelius Finlandia op. 26

10,- € inklusive Tagesprogramm (bis 25 Jahre)  
20,- € inklusive Tagesprogramm (ab 26 Jahren)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

15:30 Mozart Saal

**HANGARMUSIK****LEILA WEBER Leitung****SARAH LÄNGLE Sopran**

Werke von Mahler, Rameau, Sibelius und anderen

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für eines der beiden Konzerte des Tages (begrenzte Platanzahl)

**SO 26 APR** 19:00 Großer Saal

Podium Zukunft

**LANDESJUGEND-  
SINFONIEORCHESTER  
HESSEN****ROC FARGAS I CASTELLS Leitung****NINA PAUL Inszenierung**Mendelssohn Ouvertüre zu „Ein Sommer-  
nachtstraum“

De Falla Noches en los jardines de España

Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

10,- € inklusive Tagesprogramm (bis 25 Jahre)  
20,- € inklusive Tagesprogramm (ab 26 Jahren)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

So klingt Frankfurts Jugend, so klingt Hessens Jugend: Der zweite Festivaltag stellt dem Landesjugendorchester Hessen ein eigens gegründetes „Stadtjugendorchester“ gegenüber. Für das Festival haben nämlich Schulorchester der Bettina-schule, der Elisabethenschule, der Wöhlerschule und des Gymnasiums Nord ein Schulhalbjahr lang ein Konzertprogramm einstudiert und ihre Stimmen dann zum voll besetzten Projekt-orchester zusammengefügt. Krönender Abschluss des Projekts ist das gemeinsame Vormittagskonzert dieser Frankfurter Schulphilharmonie im Großen Saal, das den Beginn eines üppig gestalteten Festivaltags markiert:

Den ganzen Tag über empfängt die Alte Oper Ensembles und Initiativen, die zukunftsweisen-  
de Ideen und Formate vorstellen, oder sich mittels Musik gesellschaftlich engagieren. Unter anderem gastiert das Berliner Programm Hangarmusik, das sich der Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher durch gemeinschaftliches Musizieren im Orchester widmet.

Andere Formate befassen sich etwa mit dem Reiz und den Grenzen digitaler Angebote oder mit neuen Möglichkeiten, Musik im Konzertsaal zu präsentieren. Das Festivalprogramm umfasst darüber hinaus Angebote für Kinder und Jugendliche; eine Virtual-Reality-Erfahrung rund um Beethoven und ein Instrumentenkarussell mit der Möglichkeit, Orchesterinstrumente selbst auszuprobieren.

Zum Abschluss des Tages gibt das Landesjugendsinfonieorchester Hessen ein Beispiel, wie klassische Musik auf andere Weise in den Konzertsaal gebracht werden kann: Für das Festival erarbeitet das Orchester gemeinsam mit einer Konzertdesignerin ein neues szenisches Format.

**MO 27 APR** 20:00 Großer Saal

Podium Zukunft

**MIAGI ORCHESTRA****N.N. Leitung**

Bernstein Prelude, Fugue &amp; Riffs

Nxumalo Jazz Fantasia

Davis Blue in Green

Mdluli Missing Soest

Mkizwana Black Child

„Music is a great investment“, sagten sich 2001 der südafrikanische Sänger Robert Brooks und die finnische Pianistin Ingrid Hedlund – und stellten die Anfangsbuchstaben dieses Leitspruchs über ihr neu gegründetes südafrikanisches Orchesterprojekt. Ein Vierteljahrhundert später behauptet sich das MIAGI Orchestra längst erfolgreich in der internationalen Musikwelt: Unter anderem beim Schleswig-Holstein Musikfestival, in der Hamburger Elbphilhar-

monie, im Concertgebouw Amsterdam und im Konzerthaus Berlin war das MIAGI Orchestra bereits zu Gast. Welchen schöneren Anlass für ihr Debüt in der Alten Oper gäbe es, als das Abschlusskonzert des Jugendorchesterfestivals „Podium Zukunft“ zu gestalten! Wir freuen uns auf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus allen gesellschaftlichen Schichten und Regionen Südafrikas zusammenkommen und ein einzigartiges multiethnisches Orchester bilden. Und wir sind neugierig, von ihren Erfahrungen, ihren Herausforderungen und ihren Ideen zu hören!

10,- € (bis 25 Jahre)  
20,- € (ab 26 Jahren)  
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich





**DO 30 APR** 13:00 Mozart Saal

Mittagskonzert

**SONIC.ART SAXOPHON-  
QUARTETT****ADRIAN TULLY** *Sopransaxofon***ALEXANDER DOROSHKOVICH***Altsaxofon***HIROAKI TAEWOOK AHN** *Tenorsaxofon***ANNEGRET TULLY** *Baritonsaxofon*

J. S. Bach Rondeau, Menuett und Badinerie

aus: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067

Glass 1957: Award Montage, 1962: Body

Building, Mishima/Closing aus: Streich-  
quartett Nr. 3 „Mishima“Schostakowitsch Walzer, Polka, Foxtrott aus:  
Jazz Suite Nr. 1

Bernstein I feel pretty, Somewhere, Gee,

Officer Krupke aus: West Side Story

(in Bearbeitungen für Saxophonquartett)

Im Turbogang vom 18. ins 20. Jahrhundert: Das Sonic.Art Saxophonquartett schafft es mühelos, innerhalb einer halben Stunde von Bachs h-Moll-Suite zu Bernsteins West Side Story zu gelangen und dabei die Klangfarben eines ganzen Orchesters auf die Besetzung Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon zu verdichten. Im Mittagskonzert zeigen die vier Musiker\*innen aus Weißrussland, Australien, Japan und Deutschland, wie virtuos sich die Welten zusammenfügen lassen. Ihre Stilsicherheit, Spielfreude und technische wie auch musikalische Perfektion hat den bestens aufeinander eingespielten Musiker\*innen bereits etliche wichtige internationale Auszeichnungen eingetragen. Wir freuen uns auf das Debüt der vier in der Alten Oper und verbinden den Termin mit einer Einladung zum kleinen Lunch in unseren Foyers nach dem Konzert.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3  
(im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

👉 27,- €, Zehner bis 25

Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €

**DO 30 APR** 20:00 Großer Saal**LONDON SYMPHONY  
ORCHESTRA****SIR ANTONIO PAPPANO** *Leitung***BEATRICE RANA** *Klavier*

Britten Sinfonia da Requiem op. 20

Bernstein Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74

„Pathétique“

„Ich denke, Bernsteins Sinfonien zeichnen ein wunderbares Bild von ihm als Ganzes“, sagte Sir Antonio Pappano anlässlich seiner Einspielung der zweiten Sinfonie des US-amerikanischen Komponisten. Bernstein zeige uns, wie man mit Glaubenskrisen angesichts welterschütternder Ereignisse umgehen kann – „er bringt uns zurück“. Und so trägt dieses Werk für Klavier und Orchester zwar „das Zeitalter der Angst“ im Titel, doch der Orientierungslosigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Bernstein am Ende strahlende Zuversicht entgegen – ein schönes Signal auch in aktuellen Zeiten. Pappano findet, es sei an der Zeit, Bernstein etwas zurückzugeben und einen eigenen Weg zu finden, seine Musik zum Ausdruck zu bringen. Und Beatrice Rana, die nicht nur in der genannten Einspielung, sondern auch im Konzert mit Pappano und dem London Symphony Orchestra den Solopart übernimmt, ist sich sicher: „Leonard Bernstein hätte sicherlich Tonys Verständnis seiner Musik sehr gemocht!“

Abo Orchester Premium (Plus 1, Plus 2), Junges Abo

👉 36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25

Wahlabo/Abo-Card:

28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

**Davor**

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

**KIENZLES KLASSIK****Tschaikowsky und das Requiem auf den eigenen Tod**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit

Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert





YUŞAN ZILLYA

**FR 08 MAI** 20:00 Mozart Saal  
Musiken der Welt

## KRIMTATARISCHE MUSIKZEUGNISSE

**YUŞAN ZILLYA:**

**DZHEMIL KARIKOV** *Saz, Bağlama, Santur*

**NIAL KHALILOVA** *Violoncello*

**NATALIA RYBKA-PARKHOMENKO**  
*Gesang*

Die Krimtataren sind eine autochthone turksprachige Ethnie, die ursprünglich auf der Halbinsel Krim lebte. 1944 wurden sie unter Stalin nach Zentralasien deportiert. Erst mit der Unabhängigkeit der Ukraine 1991 durften sie wieder in ihre Heimat zurückkehren. Nach der Annexion der Krim 2014 mussten viele fliehen, da sie massive Unterdrückung und Verhaftungen durch das russische Regime erfuhren, so auch der krimtatarische Multiinstrumentalist, Musikforscher und Komponist Dzhemil Karikov und seine Tochter, die Cellistin Nial Khalilova. Sie fanden in Lviv einen neuen Wirkungskreis. Mit der ukrainischen Sängerin Natalia Rybka-Parkhomenko haben sie

das Musikprojekt Yuşan Zillya geschaffen, das zwei Kulturen und Sprachen vereint. Es ist benannt nach der auf der Krim wachsenden Pflanze Yuşan – dem duftenden Wegerich, auch Unsterblichkeitskraut genannt. Die Lieder des Trios symbolisieren diese Kraft, die eigene Kultur nicht zu vergessen

Abo Musiken der Welt

👉 25,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

### Danach

**Gespräch mit den Künstler\*innen des Abends**

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

### Davor

**MI 29 APR** 18:00 – 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten  
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

**MITTENDRIN IN FRANKFURT**

**Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amka**

Eintritt frei

Anmeldung unter [amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de)

**SA 16 MAI** 19:00 Großer Saal

## BRAHMS, REQUIEM

ENTHUSIASTENCHOR

CHOR UND ORCHESTER DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT AM MAIN  
VOKALSOLIST\*INNEN

**FLORIAN LOHMANN** *Leitung*

Brahms Ein deutsches Requiem op. 45

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“: Johannes Brahms Requiem in deutscher Sprache geht ans Herz – weil es die trauernden Hinterbliebenen in den Blick nimmt und nicht die Verstorbenen und deren Seelenheil. Eine „Trauermusik als Seligpreisung der Leidtragenden“ hatte Brahms selbst seinen außergewöhnlichen und so gar nicht liturgisch gebundenen Gattungsbeitrag genannt und damit eines seiner populärsten Werke geschaffen. Die Alte Oper gibt sangesfreudigen Laien Gelegenheit, dieses Werk im eigens dafür formierten Enthusiastenchor einzustudieren und gemeinsam auf die Bühne des Großen Saals zu bringen – unterstützt vom Chor und Orchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.

Informationen zur Teilnahme unter  
[www.alteoper.de/mitmachen](http://www.alteoper.de/mitmachen)

👉 20,- | 25,- | 30,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- | 20,- | 24,- | 28,- €

**SO 17 MAI** 15:00 Mozart Saal

Debüt

**HANA CHANG** *Violine*

**BENJAMIN KRUIHOF** *Violoncello*

**BORIS KUSNEZOW** *Klavier*

Mozart Violinsonate B-Dur KV 454

Takemitsu Distance de fée

Franck Violinsonate A-Dur

Schostakowitsch Klaviertrio Nr.1 c-Moll op. 8

Zu behaupten, Hana Chang befinde sich am Anfang einer großartigen Karriere, mutet eigenartig an. Der Blick in ihren Kalender verrät: Hier steht eine junge Künstlerin bereits mitten im internationalen Konzertleben. Sie konzertiert mit Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern, dem Prager Radiosinfonieorchester oder dem Utah Symphony Orchestra. Rezitale führen sie nach Amerika, Europa und Asien. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Janine Jansen, Daniel Müller-Schott und Francesco Piemontesi. Nicht minder bedeutend sind Hana Changs Wettbewerbserfolge: Preise erhielt sie bei der Concert Artists Guild Competition, beim Internationalen Louis Spohr Wettbewerb, beim Yehudi-Menuhin-Violinwettbewerb und vielen anderen mehr. In der Reihe Debüt stellt sich Hana Chang, die derzeit bei Christian Tetzlaff an der Kronberg Academy ihren letzten Schliff als herausragende Interpretin erhält, nun auch in der Alten Oper vor.

Abo Debüt

👉 20,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

Jugendliche bis 18 Jahre: 5,- €

Erwachsene: 10,- €

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem eigenen (Enkel-)Kind

Einlass ab zehn Jahren

### Danach

Clara Schumann Foyer

**OPEN FOYER**

**Ausklang mit den Beteiligten des Konzerts**



YULIANNNA AVDEEVA

**SO 17 MAI** 19:00 Großer Saal**GEWANDHAUSORCHESTER****ANDRIS NELSONS** *Leitung***YULIANNNA AVDEEVA** *Klavier*

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Die Konzerte des Gewandhausorchesters sind Zentralgestirne am Frankfurter Opernplatz. Dass bei den regelmäßigen Terminen des Klangkörpers mit seiner bedeutenden Historie dann große Sinfonik auf dem Programm steht, versteht sich von selbst. Am Pult: Andris Nelsons, der seit 2018 Gewandhauskapellmeister ist. Zwei klanggewaltige Meisterwerke, die in die Seele ihrer Schöpfer blicken lassen, bringen Nelsons und die Leipziger dieses Mal mit: Er habe nach Stalins Tod Zeiten tiefen Leids verarbeitet, lautet eine Theorie zu Dmitri Schostakowitschs zehnter Sinfonie. Die These ist umstritten, doch dass der Komponist mit diesem Werk ein erschütterndes Selbstzeugnis ablegte, ist nicht von der Hand zu weisen. Aus schwerer Schaffenskrise komponierte sich Sergej Rachmaninow mit seinem zweiten Klavierkonzert zurück ins Leben. Auch für Yulianna Avdeeva ist Musik ein seelischer Gradmesser: „Mit dem Flügel teilt man sein Innerstes, Gefühle und Gedanken, die man oft nicht in Worte fassen kann.“

Abo Sonntagabend, Grünes Abo, Junges Abo, Reihe Hereinspaziert

📍 39,- | 63,- | 87,- | 110,- € , Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 31,20 | 50,40 | 69,60 | 88,- €

**Davor**

16:00 PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung (Baseler Straße 27–31)

Musik Plus

**MUSIK IN POLITISCHEN  
KONFLIKTEN  
PROTEST IN AUTORITÄREN  
REGIMEN**

Politische Konflikte beeinflussen das kulturelle Leben. Die Nachmittagsveranstaltung am PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung gibt Einblicke in gesellschaftliche Konflikt-dynamiken. Professor Dr. Christopher Daase, Mitglied des Vorstands, spannt einleitend den Bogen von der Musik zur Friedens- und Konfliktforschung. Dr. Irene Weipert-Fenner, die am PRIF zu autoritären Regimen und sozialen Bewegungen forscht, spricht über Repression und Revolution in der arabischen Welt.

Abo Musik Plus

📍 Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch  
49,- | 73,- | 97,- | 120,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 41,20 | 60,40 | 79,60 | 98,- €  
Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntag-  
abend erworbene Konzerttickets: 10,- €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

**Talk an der Bar**

Natascha Pflaumbaum im Gespräch mit  
Dr. Eckhart von Hirschhausen über  
die Arbeit seiner Stiftung Gesunde Erde –  
Gesunde Menschen

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert  
(begrenzte Platzanzahl)

ANNETTE  
DASCH**SO 24 MAI** 17:00 Mozart Saal**ANNETTES DASCHSALON****ANNETTE DASCH** *Sopran, Moderation***KATRIN DASCH** *Klavier***ULRICH NAUDÉ** *Klavier*

„Das irdische Leben“ – Salon im Diesseits

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Beim Blick auf ihre Skyline werden die Bewohner der Bankenmetropole Frankfurt am Main tagtäglich daran erinnert, wofür die meisten der so nah in den Himmel gebauten Häuser stehen: für das Irdischste, was der Mensch je erschaffen hat – das Geld.

In der Mai-Ausgabe des DaschSalons möchte die Sopranistin und Moderatorin Annette Dasch gemeinsam mit ihren Gästen den Alltäglichkeiten des Lebens auf den Grund gehen, dem Notwendigen, dem Profanen. Was brauchen wir wirklich? Was bleibt übrig, wenn Schein und Blendwerk fallen? Oder auch: Was würden wir mitnehmen auf die sprichwörtliche „einsame Insel“? Und wenn das wie immer in Form von Musik, Gesang und Lyrik ergründet wird, entsteht dann doch eine Verbindung zum Himmlischen.

📍 15,- | 29,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 12,- | 23,20 | 28,- €

**DI 26 MAI** 19:00 Großer Saal**MILES DAVIS 100****HR-BIGBAND****MIHO HAZAMA** *Leitung***ARVE HENRIKSEN** *Trompete, Flügelhorn***PAOLO FRESU** *Trompete, Flügelhorn***AXEL SCHLOSSER** *Flügelhorn*

Miles Ahead

Porgy and Bess

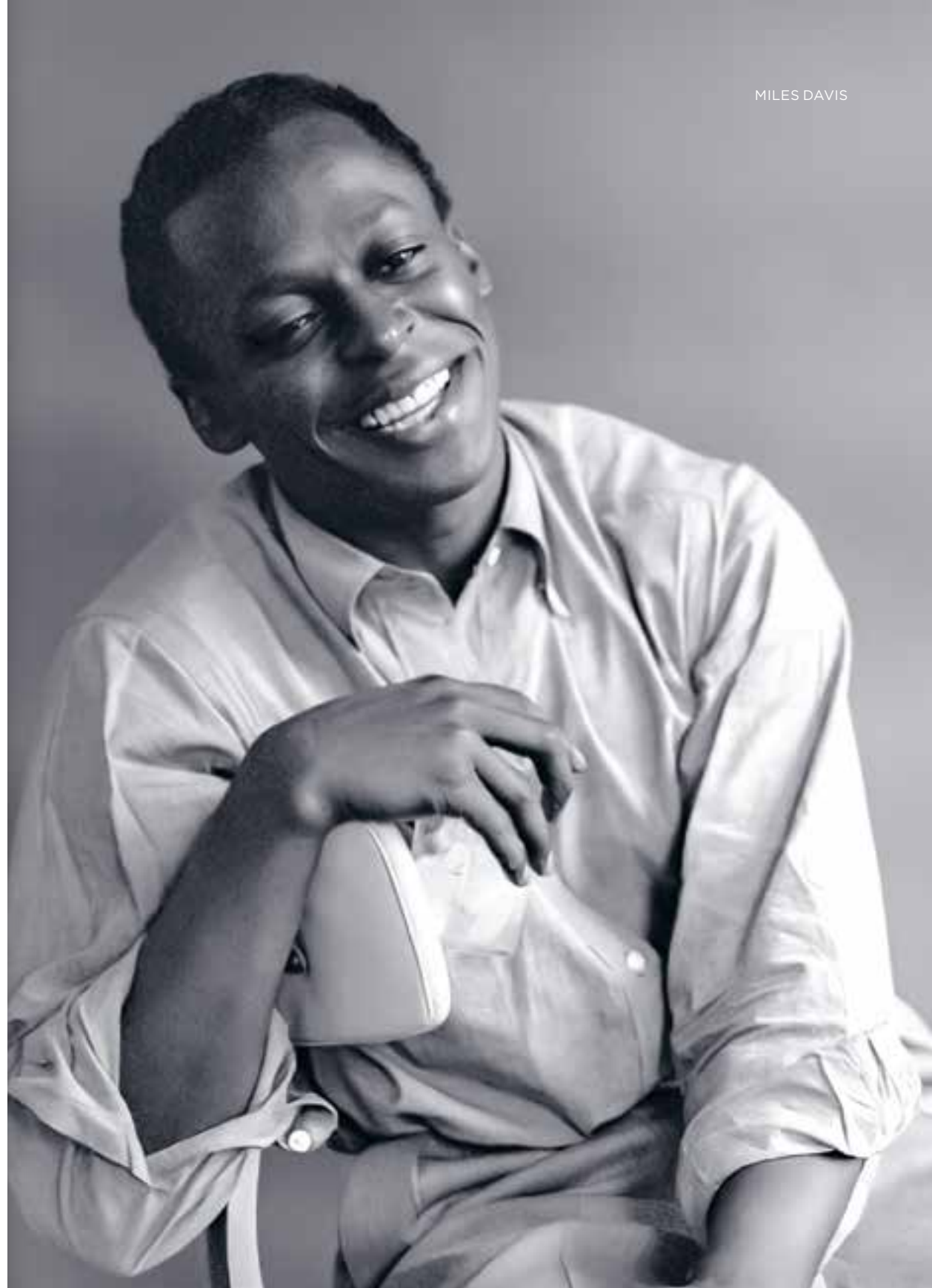
Sketches of Spain

100 Jahre wäre Miles Davis am 26. Mai 2026 alt geworden. Die hr-Bigband nimmt diesen runden Geburtstag auf den Tag genau zum Anlass für eine ganz besondere Hommage an die Jazzlegende, die im Übrigen 1990 selbst in der Alten Oper zu erleben war. Sie würdigt das gemeinsame Schaffen von Miles Davis und Arrangeur Gil Evans, indem sie deren zwischen 1957 und 1960 entstandene Werke „Miles Ahead“, „Porgy and Bess“ und „Sketches of Spain“ mit drei erlesenen Solisten vollständig an einem Abend zur Aufführung bringt. Die drei Alben gelten als epochale wie bahnbrechende Werke, die die Musiklandschaft des orchestralen Jazz für immer prägen sollten. „Miles Ahead“ markierte den Beginn der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Musikern und war zugleich ein wichtiger Grundstein für ihren späteren Status als Musiklegenden. Aber auch mit den zwei folgenden Alben loteten die beiden die Möglichkeiten des Jazz in großer Formation aus und schrieben Jazzgeschichte.

Eine Veranstaltung der hr-Bigband in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Jazz

📍 49,- | 55,- | 65,- | 75,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 39,20 | 44,- | 52,- | 60,- €





**MO 01 JUNI** 20:00 Großer Saal

**ORCHESTERFEST  
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE  
DRESDEN**

**DANIELE GATTI** *Leitung*

**GAUTIER CAPUÇON** *Violoncello*

Wagner Ouvertüre zu: „Die Meistersinger von Nürnberg“

Saint-Saëns Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

Wagner Vorspiel zum dritten Akt und Karfreitagszauber aus: Parsifal

Debussy La Mer

ner Wagner in den Fokus und bringen ihn zugleich in ein überraschendes Spannungsfeld: Camille Saint-Saëns und Claude Debussy zählten zu den größten Bewunderern und schärfsten Kritikern des deutschen Romantikers. Die Sächsische Staatskapelle, ihr Chefdirigent Daniele Gatti und Gautier Capuçon widmen sich den drei Klangmagiern par excellence. Im Anschluss ist das Publikum auf ein Freigetränk einladen – das Restaurant Opéra mitsamt Terrasse ist ausnahmsweise an diesem Abend für das Konzertpublikum geöffnet.

Abo Orchester Premium (Plus 1, Plus 2)

📍 39,- | 60,- | 92,- | 117,- | 132,- | 152,- €; Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card:  
31,20 | 48,- | 73,60 | 93,60 | 105,60 | 121,60 €

**Davor**

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

**KIENZLES KLASSIK**

**Der Wald und das Meer: Naturimpressionen bei Wagner und Debussy**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Es ist noch eine junge, aber umso schönere Tradition: Kurz vor Abschluss der Saison bereitet großer Orchesterklang ein Fest für die Ohren. Die Sächsische Staatskapelle Dresden gibt sich zu diesem Anlass die Ehre. „Wunderharfe“ nannte Richard Wagner mit ehrlicher Zuneigung den Klangkörper, dem er selbst in den 1840er Jahren als Hofkapellmeister vorstand. In Sachen Wagner kommt seither immer wieder Tonangebendes aus der kunstsinnigen Elbmetropole. Auch zum Orchesterfest der Alten Oper nehmen die Dresd-

GAUTIER CAPUÇON



JEAN-GUIHEN QUEYRAS

**SA 06 JUNI** 20:00 Großer Saal

**ORCHESTRA OF THE  
18TH CENTURY**

**RICHARD EGARR** *Leitung*

**JEAN-GUIHEN QUEYRAS** *Violoncello*

J. S. Bach Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

C. P. E. Bach Violoncellokonzert A-Dur Wq 172

Mendelssohn Die Hebriden op. 26

Mendelssohn Sinfonie Nr. 5 in D-Dur op. 107

„Reformationssinfonie“

Thomaskantors zählte im 19. Jahrhundert Felix Mendelssohn, der sich auch mit seiner so kontrapunktischen fünften Sinfonie zu Bach bekannte. Und Carl Philipp Emanuel Bach ist es zu verdanken, dass das musikalische Erbe seines Vaters weitergetragen wurde – auch wenn er selbst einen neuen Stil pflegte. Den Solopart in C. P. E. Bachs drittem Cellokonzert übernimmt der kanadisch-französische Cellist Jean-Guihen Queyras, dessen Einspielung der Konzerte von der Fachwelt gefeiert wurde.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

📍 35,- | 49,- | 69,- | 89,- €  
Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 39,20 | 55,20 | 71,20 €

Das 18. Jahrhundert tragen sie im Namen, aber es geht nicht um eine strikte Epocheneingrenzung, sondern vielmehr um eine Musizierhaltung. Das Orchestra of the 18th Century fühlt sich der historisch informierten Aufführungspraxis verpflichtet, die Musiker\*innen spielen auf Originalinstrumenten und pflegen ein schlankes Klangbild auf der Basis der historischen Aufführungsbedingungen. Als „kritisch, neugierig, forschend und progressiv“ bezeichnen sie ihren Ansatz, und genau mit dieser Haltung stellen sie im Konzert Bezüge zu Bach her. Zu den größten Fürsprechern des



ALEXANDER MALOFEEV

**SA 06 JUNI** 20:00 Mozart Saal

## ALEXANDER MALOFEEV

*Klavier*

Sibelius 5 Stücke op. 75

Grieg Aus Holbergs Zeit op. 40

Rautavaara Sonate Nr. 2 op. 64 „The Fire Sermon“

Prokofjew Divertissement op. 43

Skrjabin Valse op. 38

Strawinsky Symphonies d'instruments à vent (Bearb. von Lourié)

Lourié 5 Préludes fragiles op. 1

Alexander Malofeevs Einstand war fulminant! 2022 sprang der Pianist im Konzert des hr-Sinfonieorchesters für den erkrankten Evgeny Kissin ein – und das Publikum kannte kaum ein Halten mehr. Mit tosendem Applaus belohnten die Frankfurter Malofeevs virtuoses Spiel, das weniger dem Kraftakt als der Melodie und Transparenz verpflichtet ist. Höchste Zeit für ein Rezital des 23-Jährigen in der Alten Oper. Alleine auf der Bühne, gibt Malofeev gerne zu, fühle er sich besonders wohl. Dann gibt er Einblicke in seine klingende Welt: „Es ist stets mein eigener Raum, auch wenn Hunderte zuhören. Ich lasse sie zu mir herein. Ich mag das Kreieren meines eigenen Raums.“ Im Mozart Saal kreierte Malofeev einen Klangraum, der sich zwischen Skandinavien, Frankreich und seiner russischen Heimat aufspannt: Charakterstücke, die in intensiven Farben leuchten.

Abo Klavier

27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €

**DO 11 JUNI** 19:00 Mozart Saal

## BÜHNE DER VIELFALT: FRANKFURT MACHT MUSIK

Frankfurt ist eine der diversesten Städte Deutschlands. Ihre musikalische und kulturelle Vielfalt bringt die Alte Oper jetzt auf die Bühne, gemeinsam mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten. Das Konzert bietet Menschen aus den unterschiedlichsten Communitys die Möglichkeit, ihre Geschichten, Erfahrungen und Talente zu teilen. Gemeinsam wollen wir herausfinden, was Kultur in Frankfurt ausmacht. Zu Gast sind lokale Künstler\*innen, die die Kulturlandschaft in Frankfurt entscheidend mitgestalten und die uns an ihrer Kunst teilhaben lassen. Wir laden Sie ein zu einem Konzertabend, bei dem jede\*r mittanzen und mitsingen darf. Alle sind herzlich willkommen!

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Pay what you want:  
8,- € (Minimalpreis)  
15,- € (Reduzierter Preis)  
20,- € (Regulärer Preis)  
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

Сцена розмаїття  
il palcoscenico della diversità  
Σκηνή της ποικιλομορφίας  
la scène de la diversité  
صحنه های متنوع  
a stage for diversity  
במה לרבגוניות  
escenario de la diversidad  
विविधता का मंच  
Sehneya Ciherengiyê  
多元化舞台  
çeşitlilik sahnesi  
مسرح التنوع  
Сцена разнообразия

**FR 12 JUNI** 20:00 Mozart Saal

## ENSEMBLE MODERN

INGO METZMACHER *Leitung*

AMANDA BECKER *Sopran*

PETER TANTSITS *Tenor*

León Neues Werk

Henze Voices (Auszüge)

Politisches Engagement prägt das Schaffen der in Kuba geborenen, später in die USA emigrierten Komponistin Tanja León, die als Pianistin, Dirigentin, Pädagogin und Vermittlerin seit Jahrzehnten zu den vielseitigsten Musikgrößen des Landes zählt. Ihre von verschiedenen Traditionen der klassischen Avantgarde, aber auch der Volksmusik und des Jazz beeinflusste Musik stand beim Ensemble Modern schon häufig auf dem Programm. Das gilt auch für Hans Werner Henze, der sich ab Mitte der 1960er Jahre immer mehr als politischer Künstler verstand. Bis heute einer der faszinierendsten Beiträge aus dieser Epoche ist der 22-teilige Lieder-Zyklus „Voices“.

Die „Stimmen“, die darin in unterschiedlichen Sprachen zu Wort kommen, sind die der Armen und Entrechteten, eingefangen von ebenfalls politisch engagierten Dichtern aus aller Welt: ein Zyklus mit Nähe zum Musiktheater und ein aufwühlendes musikalisches Erlebnis, das sich bewusst in die Tradition eines Hanns Eisler oder Paul Dessau stellt.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25  
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

**Danach**

Clara Schumann Foyer

## OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Abends



INGO METZMACHER





**Der Schlüssel  
zu großartigen  
Konzert-  
erlebnissen:  
Karten von  
Frankfurt  
Ticket  
RheinMain.**

**ANGEBOTE DER  
PARTNER**



**Frankfurt Ticket**  
RheinMain

Hotline: **069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

# FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.

**SO 12 OKT 2025** 20:00 Mozart Saal  
**ANGELA HEWITT** *Klavier*  
 J. S. Bach Das Wohltemperierte Klavier  
 (Auswahl aus Band I)  
 Mendelssohn Präludium und Fuge e-Moll  
 op. 35/1  
 Schostakowitsch Präludium und Fuge f-Moll  
 op. 87/18  
 Barber Fuge aus: Sonate es-Moll op. 26  
 J. S. Bach Partita e-Moll Nr. 6 BWV 830

**SO 19 OKT 2025** 20:00 Großer Saal  
**BERLINER BAROCK SOLISTEN**  
**REINHARD GOEBEL** *Leitung*  
**CHRISTOPH HARTMANN** *Oboe*  
**DOROTHEE OBERLINGER** *Blockflöte*  
**REINHOLD FRIEDRICH** *Trompete*  
 Telemann Ouverture-Suite D-Dur TWV 55:D1  
 (Tafelmusik II)  
 J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 3  
 G-Dur BWV 1048  
 Telemann Konzert für Trompete D-Dur  
 TWV 51:D7  
 Telemann Konzert für Blockflöte C-Dur  
 TWV 52:C1  
 J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 2  
 F-Dur BWV 1047

**DI 25 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTRA OF THE AGE OF  
 ENLIGHTENMENT**  
**SIR ANDRÁS SCHIFF** *Klavier, Leitung*  
 Haydn Sinfonie Nr. 39 g-Moll Hob. I:39  
 Haydn Sinfonia Concertante Nr. 105 B-Dur  
 Hob. I:105  
 Haydn Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob. XVIII:11  
 Haydn Sinfonie Nr. 102 B-Dur Hob. I:102

**SA 13 DEZ 2025** 20:00 Großer Saal  
**J. S. BACH, WEIHNACHTS-  
 ORATORIUM**  
**B'ROCK ORCHESTRA**  
**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN**  
**STEFAN STEINEMANN** *Leitung*  
**MITGLIEDER DER AUGSBURGER  
 DOMSINGKNABEN** *Sopran, Alt*  
**DANIEL JOHANNSEN** *Tenor*  
**LISANDRO ABADIE** *Bass*  
 J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248  
 (Kantaten I – III und VI)

**FR 16 JAN 2026** 20:00 Großer Saal  
**IVETA APKALNA** *Orgel*  
**STAATSCHOR LATVIJA**  
**MĀRIS SIRMAIS** *Leitung*  
 Rogg La Cité céleste aus: Deux Visions de  
 l'Apocalypse  
 Byrd Ave Verum Corpus  
 Britten Te Deum in C  
 Dubra Herr, bleib bei uns  
 Vasks Dona nobis pacem  
 J. S. Bach Fantasia G-Dur BWV 572  
 Elgar Lux Aeterna  
 Purcell/Sandström Hear my Prayer, O Lord  
 Escaich Evocation II  
 Escaich 3 Motetten  
 Gardiner Evening Hymn

**FR 30 JAN 2026** 20:00 Mozart Saal  
**DANIEL MÜLLER-SCHOTT**  
*Violoncello*  
 J. S. Bach Suiten für Violoncello solo Nr. 1  
 G-Dur BWV 1007, Nr. 2 d-Moll BWV 1008 und  
 Nr. 6 D-Dur BWV 1012

**FR 20 FEB 2026** 20:00 Mozart Saal  
**SPARK – DIE KLASSISCHE BAND**  
**Bach – Berio – Beatles**  
**ANDREA RITTER** *Blockflöte*  
**DANIEL KOSCHITZKI** *Blockflöte*  
**STEFAN BALAZSOVICS** *Bratsche*  
**VICTOR PLUMETTAZ** *Violoncello*  
**CHRISTIAN FRITZ** *Klavier*  
 Werke von J. S. Bach, Fritz, Lennon/McCartney,  
 Berio, Plumettaz und Bartmann

**FR 27 MÄRZ 2026** 20:00 Großer Saal  
**J. S. BACH, H-MOLL-MESSE**  
**GAECHINGER CANTOREY**  
**HANS-CHRISTOPH RADEMANN** *Leitung*  
**MIRIAM FEUERSINGER** *Sopran 1*  
**MAGDALENE HARER** *Sopran 2*  
**MARIE HENRIETTE REINHOLD** *Alt*  
**PATRICK GRAHL** *Tenor*  
**TOBIAS BERNDT** *Bass*  
 J. S. Bach Messe h-Moll BWV 232

**DI 21 APR 2026** 20:00 Mozart Saal  
**FINNISH BAROQUE ORCHESTRA**  
**Die Elemente**  
 J. S. Bach Ouvertüre (Orchestersuite) h-Moll  
 BWV 1067  
 Vivaldi Fagottkonzert RV 493  
 J. S. Bach Ouvertüre (Orchestersuite) C-Dur  
 BWV 1066 (Auswahl)  
 Telemann Ouverture-Suite C-Dur TWV 55:C3  
 „Hamburger Ebb' und Fluth“  
 J. S. Bach Violinkonzert E-Dur BWV 1042

**SA 06 JUNI 2026** 20:00 Großer Saal  
**ORCHESTRA OF THE  
 18TH CENTURY**  
**RICHARD EGARR** *Leitung*  
**JEAN-GUIHEN QUEYRAS** *Violoncello*  
 J. S. Bach Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068  
 C. P. E. Bach Violoncellokonzert A-Dur Wq 172  
 Mendelssohn Die Hebriden op. 26  
 Mendelssohn Sinfonie Nr. 5 in D-Dur op. 107  
 „Reformationssinfonie“



**FRANKFURTER  
 BACHKONZERTE**

### KONTAKT

Frankfurter Bachkonzerte e.V.  
 Geschäftsstelle  
 Hasengasse 21  
 60311 Frankfurt am Main  
 Tel. 069 95 50 48 80 / 069 95 50 48 81  
 info@frankfurter-bachkonzerte.de  
 www.frankfurter-bachkonzerte.de

### KONZERTEINFÜHRUNG

durch Christian Kabitz 45 Minuten  
 vor Konzertbeginn



# FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT E.V.

## KAMMERKONZERTE

20:00 Uhr Mozart Saal

### DO 25 SEPT 2025

**JULIAN STECKEL** *Violoncello*

**ARIS ALEXANDER**

**BLETTENBERG** *Klavier*

Kodály Adagio für Violoncello und Klavier  
C-Dur

Beethoven Violoncellosonate A-Dur op. 69

Grieg Violoncellosonate a-Moll op. 36

Chopin Introduction et Polonaise brillante op. 3

### DO 23 OKT 2025

**FIBONACCI QUARTETT**

Haydn Streichquartett B-Dur op. 33/4

Bartók Streichquartett Nr. 4

Beethoven Streichquartett cis-Moll op. 131

### DO 13 NOV 2025

**ALEXEJ GERASSIMEZ** *Schlagzeug*

**OMER KLEIN** *Klavier*

„Firebird“

Kompositionen und Improvisationen von  
Alexej Gerassimez und Omer Klein

### DO 11 DEZ 2025

**GOLDMUND QUARTETT**

**RAPHAELA GROMES** *Violoncello*

Schubert Streichquartett d-Moll D 810

„Der Tod und das Mädchen“

Schubert Streichquintett C-Dur D 956

### DO 22 JAN 2026

**TRIO ORELON**

Haydn Klaviertrio Nr. 18 A-Dur

Ravel Klaviertrio a-Moll

Dvořák Klaviertrio f-Moll op. 65

### DO 19 FEB 2026

**ELISABETH LEONSKAJA** *Klavier*

**JERUSALEM QUARTETT**

Schubert Drei Klavierstücke D 946

Mozart Streichquartett C-Dur KV 465

„Dissonanzenquartett“

Brahms Klavierquintett f-Moll op. 34

### DO 19 MÄRZ 2026

**ISIDORE STRING QUARTETT**

Haydn Streichquartett C-Dur op. 20/2

Childs Streichquartett Nr. 2 (2026)

Dvořák Streichquartett G-Dur op. 106

### DO 16 APR 2026

**JULIA FISCHER QUARTETT**

Schubert Quartettsatz c-Moll D 703

Schostakowitsch Streichquartett Nr. 3 F-Dur  
op. 73

Brahms Streichquartett a-Moll op. 51/2

## SINFONIEKONZERTE MIT DEM FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

Sonntags 11:00 Uhr Großer Saal

Montags 20:00 Uhr Großer Saal

### SO 28 SEPT / MO 29 SEPT 2025

**CORNELIUS MEISTER** *Leitung*

**MAXIM LANDO** *Klavier*

Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Dvořák Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13

### SO 19 OKT / MO 20 OKT 2025

**THOMAS GUGGEIS** *Leitung*

**JULIA HAGEN** *Violoncello*

Bonis Trois Femmes de Légende

Saint-Saëns Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll  
op. 33

Strauss Symphonia domestica op. 53

### SO 16 NOV / MO 17 NOV 2025

**CHRISTIAN ZACHARIAS** *Klavier,*  
*Leitung*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Schönberg Kammersinfonie Nr. 2 es-Moll  
op. 38

Schubert Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

### SO 14 DEZ / MO 15 DEZ 2025

**ANJA BIHLMAIER** *Leitung*

**BEHZOD ABDURAIMOV** *Klavier*

Bacewicz Concerto für Streicher

Prokofjew Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

### SO 18 JAN / MO 19 JAN 2026

**MAREK JANOWSKI** *Leitung*

**ARABELLA STEINBACHER** *Violine*

Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64

Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur

### SO 08 FEB / MO 09 FEB 2026

**THOMAS GUGGEIS** *Leitung*

**ELIAS DAVID MONCADO** *Violine*

Barraine Sinfonie Nr. 2

Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35

Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

### SO 08 MÄRZ / MO 09 MÄRZ 2026

**THOMAS GUGGEIS** *Leitung*

**KIRILL GERSTEIN** *Klavier*

Bernstein Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“

Beethoven Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68

„Pastorale“

### SO 19 APR / MO 20 APR 2026

**THOMAS GUGGEIS** *Leitung*

**ALEXEJ GERASSIMEZ** *Schlagzeug*

Eötvös „Speaking Drums“. Four poems for

percussion solo and orchestra

Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

### SO 17 MAI / MO 18 MAI 2026

**THOMAS GUGGEIS** *Leitung*

**KAROLINA BENGTSSON** *Sopran*

**MAGNUS DIETRICH** *Tenor*

**DAVID STEFFENS** *Bass*

**CÄCILIECHOR FRANKFURT**

**FIGURALCHOR FRANKFURT**

**FRANKFURTER KANTOREI**

**FRANKFURTER SINGAKADEMIE**

Haydn Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

### SO 07 JUNI / MO 08 JUNI 2026

**SEBASTIAN WEIGLE** *Leitung*

**DANIEL LOZAKOVICH** *Violine*

Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

## FAMILIENKONZERTE

16:00 Uhr Mozart Saal

SO 02 NOV 2025

## DAS HALLOWEENKONZERT 2025

Ein Spuk- und Gruselkonzert zum Mitmachen  
CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

SO 18 JAN 2026

## WHAT ON EARTH!

## INN.WIEN ENSEMBLE

Ein Mutmachkonzert mit Streichorchester für  
Kinder ab 6 Jahren

SO 08 FEB 2026

## DAS VERLIES VON SAN MARCO

Ein Vivaldi-Krimi aus Venedig  
CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

SO 22 MÄRZ 2026

DIE KLARINETTE UND DAS  
BUCH DER TRÄUMEIB HAUSMANN *Klarinette*  
CHRISTOPH ULLRICH *Klavier, Moderation*

SO 19 APR 2026

## PERCUSSION MEETS VIOLA

Eine musikalische Reise mit Schlagzeug  
und BratscheALEXEJ GERASSIMEZ *Schlagzeug*HIYOLI TOGAWA *Viola*

SO 10 MAI 2026

## DER BARBIER VON SEVILLA

Rossinis Oper, eingerichtet für Kinder

ENSEMBLE OPERA INSTABILE

CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

## WEIHNACHTSKONZERTE

SO 14 DEZ 2025 16:00 Großer Saal

## FAMILIEN-WEIHNACHTSKONZERT

Weihnachten für Jung und Alt – Lieder und  
GeschichtenPETER LERCHBAUMER *Erzähler*

FRANKFURT CHAMBER BRASS

REGINE SCHLERETH *Orgel*

KINDERCHOR FRANKFURT

SABINE MITTENHUBER *Leitung*

FIGURALCHOR FRANKFURT

CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

SO 14 DEZ 2025 19:00 Großer Saal

## WEIHNACHTS-CHORKONZERT

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

YEREE SUH *Sopran*CHARLOTTE QUADT *Alt*MARTIN HÖHLER *Tenor*SEBASTIAN KOHLHEPP *Tenor*MATTHIAS LIKA *Bass*

ENSEMBLE GRADUS AD PARNASSUM

JAN SCHUMACHER *Leitung*

Bach Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten Nr. I und IV-VI

Abonnements sind erhältlich bei der  
Frankfurter Museums-Gesellschaft;  
Einzelkarten bei Frankfurt Ticket oder  
über die Websites der Alten Oper und  
der Frankfurter Museums-Gesellschaft.

MuseumsKonzerte

## KONTAKT

Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Goethestraße 32

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069 28 14 65

info@museumskonzerte.de

www.museumskonzerte.de

## HR-SINFONIEORCHESTER

## GROSSE REIHE

Donnerstags 19:00 Uhr Großer Saal

Freitags 20:00 Uhr Großer Saal

FR 26 SEPT 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*LUCAS & ARTHUR JUSSEN *Klavier*

CHOR / KINDERCHOR / SOLIST\*INNEN

Ravel Ma mère l'oye

Mozart Konzert für zwei Klaviere Es-Dur

KV 365

Ravel L'enfant et les sortilèges

DO 23 OKT / FR 24 OKT 2025

IVAN REPUŠIĆ *Leitung*ALEXANDER MALOFEEV *Klavier*

Bersa Sonnige Felder

Tschaikowsky Klavierkonzert Nr.1 b-Moll

op. 23

Tschaikowsky Capriccio italien op. 45

Respighi Pini di Roma

DO 13 NOV / FR 14 NOV 2025

MANFRED HONECK *Leitung*LEONIDAS KAVAKOS *Violine*

Brahms Violinkonzert D-Dur op.77

Bruckner Sinfonie Nr. 9 d-Moll

DO 27 NOV / FR 28 NOV 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*RENAUD CAPUÇON *Violine*

Chin Alaraph „Ritus des Herzschlags“

Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35

Schostakowitsch Sinfonie Nr.11 g-Moll op.103

„Das Jahr 1905“

FR 12 DEZ 2025

DAVID ROBERTSON *Leitung*LUCAS & ARTHUR JUSSEN *Klavier*

Glass Double Concerto for two Pianos

and Orchestra

Adams Harmonielehre

DO 22 JAN / FR 23 JAN 2026

KENT NAGANO *Leitung*JAN VOGLER *Violoncello*

Dutilleux Tout un monde lointain

Schubert Sinfonie C-Dur D 944

„Große C-Dur-Sinfonie“

FR 20 FEB 2026

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

FRAUENSTIMMEN DES

MDR-RUNDFUNKCHORES

SOLIST\*INNEN

ALISA WEILERSTEIN *Violoncello*

Brahms Vier Gesänge für Frauenchor mit

Begleitung von zwei Hörnern und Harfe op.17

Chin Violoncellokonzert

Mendelssohn Ein Sommernachtstraum op.61

(Auszüge)

DO 05 MÄRZ / FR 06 MÄRZ 2026

NIKOLAJ SZEPS-ZNAJDER

*Violine, Leitung*

Chin Subito con forza

Bruch Violinkonzert Nr.1 g-Moll op. 26

Dvořák Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

DO 19 MÄRZ / FR 20 MÄRZ 2026

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

Mahler Sinfonie Nr. 9 D-Dur



**DO 16 APR / FR 17 APR 2026**

**ALAIN ALTINOGLU** *Klavier, Leitung*  
**SERGEY KHACHATRYAN** *Violine*  
 Khatchaturian Adagio of Spartacus and Phrygia  
 Khatchaturian Violinkonzert d-Moll  
 Strawinsky Le Sacre du printemps

**DO 07 MAI / FR 08 MAI 2026**

**DALIA STASEVSKA** *Leitung*  
**BERTRAND CHAMAYOU** *Klavier*  
 Mazzoli Sinfonia (for Orbiting Spheres)  
 Ravel Klavierkonzert G-Dur  
 Lutosławski Sinfonie Nr. 4  
 Ravel La valse

**DO 11 JUNI / FR 12 JUNI 2026**

**ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*  
**VILDE FRANG** *Violine*  
 Bartók Violinkonzert Nr. 2  
 Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

**EXTRA-KONZERTE****DO 25 SEPT 2025** 19:00 Großer Saal**SPOTLIGHT:****KARNEVAL DER TIERE****LUCAS & ARTHUR JUSSEN** *Klavier***ALAIN ALTINOGLU****beleuchtet und präsentiert:**

Ravel Ma mère l'oye  
 Saint-Saëns Der Karneval der Tiere

**FR 05 DEZ 2025** 17:00 und 19:30 Großer Saal**CHRISTMAS ALL OVER****THE WORLD****ADAM HICKOX** *Leitung***TOBI KÄMMERER** *Moderation*

**Weihnachtskonzert für alle von 0 bis  
 99 Jahren**

**JUNGE KONZERTE**

19:00 Uhr Großer Saal

Eine Konzertreihe des hr-Sinfonieorchesters  
 und der Alten Oper Frankfurt

Projektpartner: Stiftung Giersch

**MI 22 OKT 2025****DREAM OF TSCHAIKOWSKY****IVAN REPUŠIĆ** *Leitung***ALEXANDER MALOFEEV** *Klavier*

Tschaikowsky Capriccio italien op. 45  
 Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll  
 op. 23

**DO 29 JAN 2026****MUSIC ADVENTURE GAME****FRANK STROBEL** *Leitung*

Ein Abenteuerspiel, bei dem Musik lebendig  
 wird und das Publikum das Konzert mitge-  
 staltet – vom „Danse Macabre“ bis „Finlandia“,  
 vom „Mars, der Bringer des Krieges“ bis zu  
 „Game of Thrones“

**DO 19 FEB 2026****MIDSUMMER NIGHT'S DREAM****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung***FRAUENSTIMMEN DES MDR-RUNDFUNK-  
 CHORES****SOLIST\*INNEN**

Mendelssohn Ein Sommernachtstraum op. 61  
 (Auszüge)

**MI 15 APR 2026****RITE OF SPRING****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*

Khatchaturian Adagio of Spartacus and  
 Phrygia

Strawinsky Le Sacre du printemps

Nähere Informationen:  
 ab 06. Mai 2025

**hr** SINFONIE  
 ORCHESTER  
 FRANKFURT RADIO SYMPHONY

**KONTAKT**

Hessischer Rundfunk  
 hr-Sinfonieorchester  
 Bertramstraße 8  
 60320 Frankfurt  
 Tel. 069 155 6655 (hr-Kundenbetreuung)  
 kundenbetreuung@hr.de  
 www.hr-sinfonieorchester.de

## PRO ARTE – KLASSIK FÜR FRANKFURT

### ABO A: INTERNATIONALE ORCHESTERKONZERTE

In unserem Zyklus „Internationale Orchesterkonzerte“ laden wir die renommiertesten Orchester und Klangkörper nach Frankfurt ein. Diese Konzerte bilden das Herzstück der Pro Arte-Konzertreihe und sind seit Jahrzehnten essenzieller Bestandteil des Musiklebens in Frankfurt.

**DI 04 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**WIENER SYMPHONIKER**  
**PETR POPELKA** *Leitung*  
**LUKAS STERNATH** *Klavier*  
Beethoven Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15  
Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“

**DI 02 DEZ 2025** 20:00 Großer Saal  
**LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**EDWARD GARDNER** *Leitung*  
**SHEKU KANNEH-MASON** *Violoncello*  
Elgar In the South (Alassio) op. 50  
Saint-Saëns Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33  
Rachmaninow Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

**SA 17 JAN 2026** 19:00 Großer Saal  
**ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS**  
**JOSHUA BELL** *Violine, Leitung*  
Puts Earth  
Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77  
Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

**FR 27 FEB 2026** 20:00 Großer Saal  
**LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**KARINA CANELLAKIS** *Leitung*  
**ANNE-SOPHIE MUTTER** *Violine*  
Sibelius Pohjolas Tochter – Sinfonische Fantasie für Orchester op. 49  
Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35  
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**SO 08 MÄRZ 2026** 19:00 Großer Saal  
**CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA**  
**KAZUKI YAMADA** *Leitung*  
**BRUCE LIU** *Klavier*  
Walton Orb and Sceptre  
Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23  
Mussorgsky Bilder einer Ausstellung (Orchesterfassung von Ravel)

**SO 22 MÄRZ 2026** 19:00 Großer Saal  
**ORCHESTRE DE LA SUISSE ROMANDE**  
**JONATHAN NOTT** *Leitung*  
**KHATIA BUNIATISHVILI** *Klavier*  
Debussy Images pour Orchestre  
Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

**DI 28 APR 2026** 20:00 Großer Saal  
**CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE**  
**SIR SIMON RATTLE** *Leitung*  
Bartók Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz. 106  
Busoni Sarabande op. 51 aus: Zwei Studien zu „Dr. Faust“  
Dvořák Slawischer Tanz  
Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

### ABO B: MEISTERKONZERTE

Im Fokus des Zyklus „Meisterkonzerte“ stehen die gefragtesten Solistinnen und Solisten unserer Zeit, die im Rezital oder mit erlesenen Kammerorchestern und ausgezeichneten Partnern ein ganzes Konzertprogramm gestalten. Ein Zyklus, der eine eigene Handschrift trägt und besondere musikalische Akzente setzt.

**DI 11 NOV 2025** 20:00 Großer Saal  
**VÍKINGUR ÓLAFSSON** *Klavier*  
Beethoven Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109  
sowie weitere Werke von Beethoven, Brahms und Bach

**DI 09 DEZ 2025** 20:00 Großer Saal  
**XAVIER DE MAISTRE** *Harfe*  
**FESTIVAL STRINGS LUCERNE**  
**DANIEL DODDS** *Violine, Leitung*  
Werke von Händel, Dowland, Guillemant, Boieldieu und Tschaikowsky

**MI 28 JAN 2026** 20:00 Großer Saal  
**KIAN SOLTANI** *Violoncello*  
**WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN**  
**CRISTIAN MĂCELARU** *Leitung*  
Tschaikowsky Nocturne d-Moll op. 19 Nr. 4 (Fassung für Violoncello und Orchester)  
Tschaikowsky Rokoko-Variationen A-Dur op. 33  
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

**SA 07 FEB 2026** 19:00 Großer Saal  
**DANIEL HOPE** *Violine, Leitung*  
**ZÜRCHER KAMMERORCHESTER**  
Werke und Bearbeitungen von Kreisler

**SA 28 MÄRZ 2026** 19:00 Großer Saal  
**ROLANDO VILLAZÓN** *Tenor*  
**ENSEMBLE PRJCT AMSTERDAM**  
**MAARTEN ENGELTJES** *Leitung*  
Ouvertüren, Szenen und Arien aus Opern von Mozart

**SO 10 MAI 2026** 19:00 Großer Saal  
**JANINE JANSEN** *Violine*  
**CAMERATA SALZBURG**  
Dubugnon Piccolo concerto grosso op. 87  
Geminiani Concerto grosso d-Moll op. 5 Nr. 12 „La Folia“  
Rota Concerto per Archi (Konzert für Streicher)  
Vivaldi Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten)

Alle Informationen zu den Abonnements finden Sie auf [proarte-frankfurt.de/abonnements](https://proarte-frankfurt.de/abonnements) oder direkt hier:





## SONDERKONZERTE

Einzigartige Formate und Ausnahmekünstlerinnen und -künstler vervollkommen jede Saison das Pro Arte-Programm. Bereichern Sie Ihr Konzertjahr um weitere Saisonhöhepunkte, die für sich sprechen.

**DI 14 APR 2026** 20:00 Großer Saal

**GRIGORY SOKOLOV** *Klavier*

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**SA 09 MAI 2026** 20:00 Großer Saal

Gala-Abend

**JONAS KAUFMANN** *Tenor*

**MALIN BYSTRÖM** *Sopran*

**PHILHARMONIE BADEN-BADEN**

**JOCHEN RIEDER** *Leitung*

Arien und Duette aus Operetten von Goldmark, Kálmán, Lehár, Abraham u. a.

Klassik für  
**pro**  
**arte**  
Frankfurt

Der öffentliche Vorverkauf der Pro Arte-Saison startet am 25. März 2025.

Informationen und Karten auf **proarte-frankfurt.de** und bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen

Auch in der kommenden Saison können Sie mit dem RMV-KombiTicket wieder kostenlos zu den Pro Arte-Konzerten fahren!

## KONTAKT

PRO ARTE FRANKFURT  
Rheinallee 1  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 06723 60 21 70  
info@proarte-frankfurt.de  
www.proarte-frankfurt.de

Abonnement-Service  
06723 60 21 7 20  
abo@tickets-fuer-rhein-main.de

ENTERTAINMENT-  
VERANSTALTUNGEN

**DI 23 SEPT 2025**

**GRAHAM NASH**

(VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

**SO 05 OKT 2025**

**HERMAN VAN VEEN**

(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

**SO 05 OKT 2025**

**BARRELHOUSE MEETS... AXEL**

**ZWINGENBERGER**

(KO) Internationale Musikagentur Dieter Nentwig

**DI 07 OKT 2025**

**THE SIMON & GARFUNKEL**

**STORY**

(VM) ATG Touring GmbH

**MO 13 OKT 2025**

**DIANA KRALL**

(VM) Concertteam NRW

**DI 14 OKT 2025**

**ROCK THE OPERA**

(VM) Prague Classics S.R.O.

**MI 15 OKT 2025**

**CHRIS DE BURGH**

(VM) KBK Konzert- und Künstleragentur GmbH

**MI 19 NOV / DO 20 NOV 2025**

**MAX RAABE &**

**PALAST ORCHESTER**

(VM) Konzertbüro Augsburg GmbH

**MI 19 NOV 2025**

**GERD DUDENHÖFFER**

(VM) Handwerker Artist Management GmbH

**SA 22 NOV 2025**

**KARAT**

(VM) MB-Konzerte

**MO 01 DEZ 2025**

**FILM & MUSIK**

**DREI HASELNÜSSE FÜR**

**ASCHENBRÖDEL**

(VM) ATG Touring GmbH

**MO 01 DEZ 2025**

**MUSIKALISCHE LESUNG:**

**CORINNA HARFOUCH & PETER**

**LOHMEYER**

(VM) MSK Events GmbH

**MI 03 DEZ 2025**

**ELVIS – ROCKING & SYMPHONIC**

(VM) Shooter Promotions GmbH

**SA 06 DEZ 2025**

**ULRICH TUKUR &**

**DIE RHYTHMUS BOYS**

(KO) Trocadero

**MO 08 DEZ 2025**

**SYMPHONIC ECHOES OF**

**PINK FLOYD**

(VM) Shooter Promotions GmbH

**DI 16. DEZ – FR 19 DEZ 2025**

**PETERCHENS MONDFAHRT**

(KO) Papageno Musiktheater am Palmengarten

**MI 17 DEZ 2025 – SA 10 JAN 2026**

**PRETTY WOMAN**

(KO) Limelight Live Entertainment GmbH

**DI 10 FEB 2026**

**LORIOTS RING AN EINEM ABEND**

(VM) Alegria Konzert GmbH

**DO 12 FEB 2026**

**FILM & MUSIK**

**EPIC ANIME**

(VM) Alegria Konzert GmbH

**FR 13 FEB 2026**

**FILM & MUSIK**

**THE SOUND OF JAMES BOND**

(VM) Alegria Konzert GmbH

**SA 14 FEB / SO 15 FEB 2026**

**FILM & MUSIK**

**HARRY POTTER 4**

(VM) ATG Touring GmbH

**DI 17 FEB 2026**

**DA CAPO UDO JÜRGENS**

(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

**SA 21 FEB 2026**

**SALUT SALON**

(KO) Salut Salon GmbH & Co KG

**SA 28 FEB / SO 01 MÄRZ 2026**

**FILMMUSIK: THE SOUND**

**OF HANS ZIMMER**

**UND JOHN WILLIAMS**

(VM) ATG Touring GmbH

**DI 10 MÄRZ 2026**

**RUMOURS OF FLEETWOOD MAC**

(VM) Batschkapp Konzert- & Promotion GmbH

**SO 29 MÄRZ 2026**

**THIS IS THE GREATEST SHOW**

(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

**MI 01 APR 2026 – SO 12 APR 2026**

**BODYGUARD**

(VM) ATG Touring GmbH

**MO 11 MAI / DI 12 MAI 2026**

**FILM & MUSIK**

**JOHN WILLIAMS**

(VM) Alegria Konzert GmbH

**SA 16 MAI 2026**

**PIPPO POLLINA**

(VM) Jazzhaus Freiburg GmbH

**DI 26 MAI 2026**

**MILES DAVIS 100**

(KO) hr-Bigband

**DO 18 JUNI – SO 28 JUNI 2026**

**SIX – THE MUSICAL**

(VM) ATG Touring GmbH

**Veranstalter:**

KO Alte Oper Frankfurt in Kooperation  
mit Partnern

VM Vermietung

Da viele Veranstaltungen im Entertainmentbereich erst kurzfristig geplant und angekündigt werden können, empfiehlt es sich, die jeweils aktuellen Monatsprogramme der Alten Oper Frankfurt zu beachten oder sich unter [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) zu informieren.

# SERVICE



# INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

## BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 28. März 2025 können Karten für sämtliche in unserer ausführlichen Übersicht (S. 111 bis 191) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

## TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Ticket-Hotline 069 13 40 400  
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr  
Fax 069 13 40 444  
info@frankfurt-ticket.de  
www.frankfurt-ticket.de

## VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz  
60313 Frankfurt  
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket-Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper von Juli bis September informieren Sie sich bitte unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de).

## FÜR ALLE FÄLLE

**Sollte Ihre Mailadresse noch nicht bei uns hinterlegt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. So können wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen direkt erreichen. Eine kurze Nachricht an [info@frankfurt-ticket.de](mailto:info@frankfurt-ticket.de) genügt.**

**Die folgenden Informationen beziehen sich auf sämtliche Konzerte mit der Angabe „Veranstalter: Alte Oper Frankfurt“. Über die Modalitäten anderer Veranstalter informieren Sie sich bitte beim Kartenvorverkauf.**

## ABENDKASSE ALTE OPER

Die Abendkasse öffnet in der Regel (spätestens) eine Stunde vor Konzertbeginn.

## PRINT@HOME

Sie können bei Ihrer Onlinebestellung die Tickets kostenlos direkt an Ihrem Computer ausdrucken.

## EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die Gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

## PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:

**Onlinebuchung** 1,- €/Ticket

**Versand** 3,- €/Auftrag

(Die Lieferung erfolgt regulär nach Zahlungseingang am nächsten Werktag, ausgenommen samstags. Aufgrund des Postaufkommens kann es eventuell zu Verzögerungen auf Seiten der Deutschen Post kommen.)

**Versand per Einwurfeinschreiben**

5,- €/Auftrag

(Das Einwurf-Einschreiben wird vom Auslieferer in Ihren Briefkasten eingeworfen.)

**Versand per Einschreiben** 7,- €/Auftrag

(Die Lieferung erfolgt als Einschreiben der Deutschen Post. Die Zustellung erfolgt gegen Unterschrift des Empfängers oder eines Empfangsberechtigten.)

**Abendkassenhinterlegung** 2,- €/Auftrag.

## ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende (bis 25 Jahre) erhalten an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain sowie bei online- und telefonischer Buchung eine Ermäßigung von 50% (einzelne Konzerte können hiervon ausgenommen sein). Darüber hinaus hat die Alte Oper Kontingente von Tickets zu 10,- € für junge Menschen bis 25 eingerichtet („Ein Zehner bis 25“ – weitere Infos: [www.alteoper.de/zehner](http://www.alteoper.de/zehner)). Schwerbehinderte (ab GdB 80) erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt 50% Ermäßigung. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.

Diese Ermäßigungen sind persönlich und nicht übertragbar. Der entsprechende Ausweis (Berechtigungsnachweis) ist bei Einlass unaufgefordert gemeinsam mit der Eintrittskarte

vorzuzeigen. Enthält der vorgelegte Ausweis kein Lichtbild, so ist zusätzlich ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) vorzulegen.

## VERBILLIGTE ABENDKASSE (VA)

Für alle auf unserer Homepage und in den Monatsprogrammen entsprechend gekennzeichneten Eigenveranstaltungen der Alten Oper erhalten Schüler\*innen, Studierende bis 25 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Inhaber\*innen des Frankfurt-Passes und des Kulturpass Frankfurt gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn Restkarten – soweit ausreichend vorhanden – zu einem Einheitspreis von 15,- €.

## BESETZUNGS- UND / ODER PROGRAMM-ÄNDERUNGEN

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Umbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann dennoch keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.

## VORVERKAUFSSTELLEN

**Frankfurt Ticket RheinMain GmbH**

[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de), [info@frankfurt-ticket.de](mailto:info@frankfurt-ticket.de)

**Ticket-Hotline 069 13 40 400**

**Fax 069 13 40 444**

MO – FR 10:00 – 18:00, SA 10:00 – 14:00

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper in den Monaten Juli bis September informieren Sie sich bitte unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de).



### VORVERKAUFSSTELLEN FRANKFURT TICKET RHEINMAIN GMBH

#### FRANKFURT

**Alte Oper Frankfurt** Opernplatz, MO – FR 10:00 – 18:30, SA 10:00 – 14:00

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aktuelle Öffnungszeiten in den Monaten Juli bis September unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

**HANAU Hanau Laden** Am Freiheitsplatz 3, Tel. 06181 258555, MO – FR 10:00 – 16:00, nur DO 10:00 – 18:00, SA 10:00 – 14:00

**NEU-ISENBURG Hugenottenhalle** Frankfurter Straße 152, Mo – FR 10:00 – 14:00 und 14:30 – 18:00

**OBERURSEL** Kumeliusstraße 8, MO – FR 09:00 – 18:00, SA 09:00 – 14:00

#### WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

**FRANKFURT MyZeil** Zeil 106 / Laden 77, Tel. 069 20228 + 296929 /

**Ticketshop Michael Friedmann** Alt Schwanheim 21, Tel. 069 939951-22/-28

**BAD HOMBURG Tourist Info + Service Kurhaus** Louisenstr. 58, Tel. 06172 178-3710

**BAD VILBEL Kartenbüro Bad Vilbel** Klaus-Havenstein-Weg 1, Tel. 06101 559455

**DARMSTADT FRIZZ Tickets Der Ticketshop** Rheinstr. 30, Tel. 06151 915888

**DREIEICH Bürgerhäuser Dreieich** Fichtestr. 50, Tel. 06103 60000

**FRIEDBERG Kartenvorverkauf-Ticket Shop** Vorstadt zum Garten 2, Tel. 06031 15222

**FRIEDRICHSDORF Holiday Land/Reisebüro Stosius** Taunus Carré, Tel. 06172 4524222

**GIESSEN Haus der Karten** Kreuzplatz 6, Tel. 0641 7957-60/-61

**HAMMERSBACH Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG** Am Storchsborn 1, Tel. 06185 818622

**HANAU Volksbühne Hanau** Nürnberger Str. 2, Tel. 06181 20144

**LANGENSELBOLD Selbolder Ferieninsel** Gelnhäuser Str. 3, Tel. 06184 921021

**MAINZ Tourist Service Center** Brückenturm am Rathaus, Tel. 06131 242888

**OFFENBACH Offenbacher Stadtinformation** Salzgässchen 1 / Ecke Berliner Str. 46, Tel. 069 80652052

**SULZBACH Ticketsnapper im MTZ Shop** 89, Tel. 069 30088688

**WIESBADEN Tourist-Information** Marktplatz 1, Tel. 0611 1729930

## ANREISE UND PARKEN

### ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

**U-Bahn:** U6/U7 Station „Alte Oper“

**S-Bahn-Linien:** S1 bis S6 und S8 bis „Taunusanlage“

**Bus:** Linie 64 Haltestelle „Alte Oper“

Ihre Eintrittskarte als RMV-Ticket:

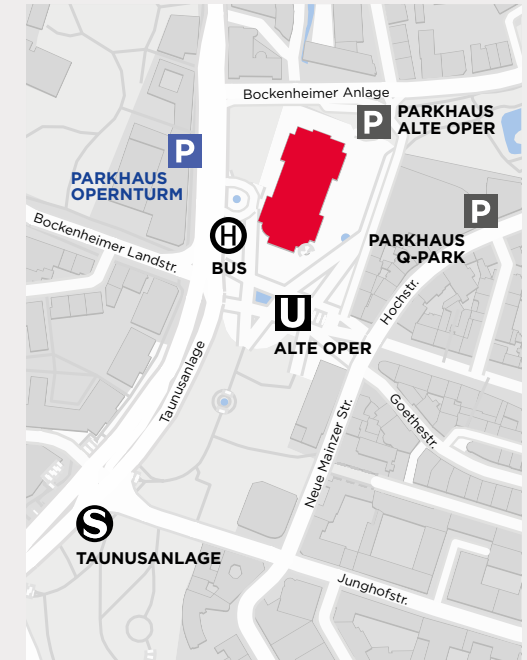
genauere Infos auf S. 213

**Wichtiger Hinweis:** Das Parkleitsystem an der Bockenheimer Anlage ist defekt (falsche Parkplatzanzeige); es besteht akute Staugefahr vor dem Parkhaus „Alte Oper“ (Betreiber: Parkhausbetriebsgesellschaft). Bitte planen Sie genügend Zeit für Ihre Anreise ein.

**Beachten Sie daher bitte auch unsere neue Kooperation mit dem APCOA Parkhaus Opernturm** (Bockenheimer Landstraße 2 bis 4, direkt gegenüber der Alten Oper):

Als Konzertgast profitieren Sie exklusiv von unserem neuen Nachttarif und können Ihr Auto zwischen 16 und 3 Uhr im Parkhaus Opernturm zum Spezialtarif abstellen (Verfügbarkeit vorausgesetzt). Nach dem Konzert erhalten Sie am Infocounter im Eingangsfoyer gegen Vorlage Ihres Konzerttickets Ihren persönlichen Rabatt-QR-Code, den Sie am Kassenautomat im Parkhaus einscannen. Sie zahlen dann lediglich pauschal 5,- € Parkgebühr.

Bitte nutzen Sie auch die Parkhäuser in der näheren Umgebung, etwa das Parkhaus Q-Park am Opernplatz (Zufahrt nur über Hochstraße)





# ABONNEMENTBEDINGUNGEN



## KÜNDIGUNGEN / NEUBESTELLUNGEN

Bestehende Abonnements verlängern sich um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 6. Mai 2025 schriftlich gekündigt werden. Wahlabonnements müssen nicht gekündigt werden.

Die Neubestellung eines Abonnements erbiten wir an das Abonnementbüro in der Alten Oper Frankfurt. Die Alte Oper behält sich vor, bei Bedarf auf nicht rechtzeitig bezahlte Abonnementkarten zurückzugreifen. Bitte geben Sie bei jedem Schriftwechsel Ihre Abonnementreihe oder Kundennummer an. Sollte sich Ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte mit.



## FESTER SITZPLATZ

In der Regel können Sie den ausgewählten Sitzplatz in allen Konzerten Ihres Abonnements beibehalten.

## ÄNDERUNGEN

Die Alte Oper Frankfurt behält sich aus künstlerischen oder technischen Gründen Termin-, Programm- oder Platzänderungen im Einzelfall vor. Bei Terminänderungen stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos einen Tauschgutschein zur Verfügung, der jeweils in der laufenden Saison gültig ist. Der Gegenwert kann für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden, soweit noch Karten vorhanden sind.



## ÜBERTRAGBARE TICKETS

Die Karten Ihres Abonnements sind grundsätzlich übertragbar. Platzänderungswünsche bei bereits bezahlten und ausgedruckten Tickets können nicht mehr berücksichtigt werden.



## PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzl. MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

## RABATT

- Feste Abonnementreihen **ca. 30%**
- Wahlabonnement und Abo-Card **20%**



## ABO-TAUSCHGUTSCHEIN

Sie haben die Möglichkeit, bis zu zwei Konzerte pro Abonnementreihe zu tauschen. Gegen Rückgabe des Tickets bis drei Werktage vor dem jeweiligen Konzert (bis 14:00) sowie Zahlung einer Gebühr von Euro 10,- erhalten Sie einen Gutschein, der in der laufenden Saison für eine Eigenveranstaltung der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden kann.



## HINWEISE ZUR ABO-CARD

Sofern Sie ein Abonnement (Ausnahme: Jugendabo) oder ein Wahlabonnement für die Saison 2025/26 abgeschlossen haben, profitieren Sie von unserer Abo-Card: Sie erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt und auf viele Kooperationen 20% Ermäßigung. Eine Übersicht über die betreffenden Veranstaltungen finden Sie auf S. 214 in dieser Broschüre. Mit Ihrer Abo-Card können Sie in den genannten Veranstaltungen jeweils so viele rabattierte Plätze dazubuchen, wie Ihr Abonnement umfasst. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrem/Ihrer Partner\*in ein Abo mit zwei Plätzen haben, können Sie jeweils zwei Karten für weitere Konzerte hinzubuchen.

Sobald Ihre Abo-Card freigeschaltet ist, erhalten Sie eine E-Mail von uns mit detaillierten Informationen zur Nutzung der Abo-Card. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang der Zahlung für Ihr Abonnement ca. 10 Tage Bearbeitungszeit bis zur Freischaltung der Abo-Card benötigt werden. Ihre Abo-Card ist jeweils für die Saison gültig, für die Sie auch Ihr Abonnement abgeschlossen haben.

[www.alteoper.de/abo-card](http://www.alteoper.de/abo-card)



## IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Damit wir Sie bei eventuellen Änderungen Ihrer Abonnementkonzerte zeitnah kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen. Ihre E-Mail-Adresse wird zudem für die Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrer Abo-Card und für den Vorabversand der digitalen Programmhefte benötigt.



## EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Abonnementkarten gelten gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

## ABO-SERVICE

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz, 60313 Frankfurt  
Montag – Freitag 10:00 – 14:00  
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379  
[abo@alteoper.de](mailto:abo@alteoper.de)  
[www.alteoper.de/abo](http://www.alteoper.de/abo)

# AUF EINEN BLICK: WAHLABO UND ABO-CARD

20% Rabatt im Wahlabo oder zusätzlich zum Abo mit der Abo-Card auf folgende Veranstaltungen

## 2025

### SEPTEMBER

SO 14 SEPT	SAISONERÖFFNUNG: MÜNCHNER PHILHARMONIKER (SHANI)
SO 14 SEPT	MUSIK PLUS: MUSIK UND DEMOKRATIE
FR 26 SEPT	ELISABETH LEONSKAJA <i>Klavier</i>
SO 28 SEPT	DEBÜT: PHILIPP SCHUPELIUS

### OKTOBER

SO 05 OKT	BARRELHOUSE JAZZBAND MEETS... AXEL ZWINGENBERGER
MO 06 OKT	ENSEMBLE MODERN (THATCHER)
FR 10 OKT	ALTE OPER NIGHTS
SA 11 OKT	ALTE OPER NIGHTS
SA 18 OKT	POLYPHONE STIMMEN AUS GEORGIEN
SO 19 OKT	ANNETTES DASCHALON
SO 19 OKT	BERLINER BAROCKSOLISTEN (GOEBEL)
DI 21. OKT	SONA JOBARTEH, DHAIFER YOUSSEF
FR 24 OKT	MITTAGSKONZERT: AARON AZUNDA AKUGBO UND RYAN CORBETT
MI 29 OKT	2 x HÖREN: RAVEL

### NOVEMBER

SO 02 NOV	ISRAEL PHILHARMONIC ORCHESTRA (SHANI)
MO 03 NOV	BERLINER PHILHARMONIKER (PETRENKO)
DI 04 NOV	ENSEMBLE MODERN (KAZIBONI)
SA 15 NOV	JULIUS ASAL <i>Klavier</i>
SA 15 NOV	SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS (RATTLE)
SA 22 NOV	JAKOB MANZ PROJECT
SO 23 NOV	DEBÜT: ROMAN BORISOV <i>Klavier</i>
SO 23 NOV	HELSINKI PHILHARMONIC (SARASTE)
SO 23 NOV	MUSIK PLUS: MUSIK UND NORDISCHES DESIGN
DI 25 NOV	ORCHESTRA OF THE AGE OF ENLIGHTENMENT (SCHIFF)
MI 26 NOV	ENSEMBLE MODERN (CAMBRELING)

### DEZEMBER

DO 04 DEZ	MITTAGSKONZERT: PABLO BARRAGÁN <i>Klarinette</i> QUATUOR MODIGLIANI
SA 06 DEZ	ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS
MI 10 DEZ	SUFI-POESIE AUS ALEPPO
FR 12 DEZ	2 x HÖREN: BRAHMS
SA 13 DEZ	J. S. BACH, WEIHNACHTSORATORIUM

## 2026

### JANUAR

SO 11 JAN	1822-NEUJAHRSKONZERT
DO 15 JAN	ENSEMBLE MODERN (HATA)
FR 16 JAN	IVETA APKALNA <i>Orgel</i> , STAATSCHOR LATVIJA
DI 20 JAN	KATIA UND MARIELLE LABÈQUE <i>Klavier</i>
SO 25 JAN	PHILHARMONIA ORCHESTRA (ROUVALI)
SO 25 JAN	MUSIK PLUS: MUSIK UND TANZ
DI 27 JAN	JAKOB MANZ SUPER NOVA

### FEBRUAR

MO 09 FEB	2 x HÖREN: SCHUMANN
DI 24 FEB	WIENER PHILHARMONIKER (NELSONS)
MI 25 FEB	TUWINISCHE KLANGLANDSCHAFTEN
DO 26 FEB	EVGENY KISSIN <i>Klavier</i>

### MÄRZ

SO 01 MÄRZ	EUROPEAN JAZZ NIGHT
SO 08 MÄRZ	DEBÜT: STERLING ELLIOTT <i>Violoncello</i>
MI 11 MÄRZ	WIM WENDERS: DRIVEN BY MUSIC - LECTURE
MI 11 MÄRZ	WIM WENDERS: DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY
DO 12 MÄRZ	WIM WENDERS: BUENA VISTA SOCIAL CLUB
MI 18 MÄRZ	ENSEMBLE MODERN (WENDEBERG)
DO 19 MÄRZ	MITTAGSKONZERT: JAZZCHOR FREIBURG (GRÖGER)
DO 26 MÄRZ	NILS LANDGREN
FR 27 MÄRZ	J. S. BACH, H-MOLL-MESSE

### APRIL

SA 18 APR	ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA (HARDING)
SO 19 APR	ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE STRASBOURG (SHOKHAKIMOV)
MO 20 APR	2 x HÖREN: TSCHAIKOWSKY
DI 21 APR	FAZIL SAY <i>Klavier</i>
DO 30 APR	MITTAGSKONZERT: SONIC.ART SAXOPHONQUARTETT
DO 30 APR	LONDON SYMPHONY ORCHESTRA (PAPPANO)

### MAI

FR 08 MAI	KRIM-TATARISCHE MUSIKZEUGNISSE
SA 16 MAI	ENTHUSIASTENCHOR
SO 17 MAI	DEBÜT: HANA CHANG <i>Violine</i>
SO 17 MAI	GEWANDHAUSORCHESTER (NELSONS)
SO 17 MAI	MUSIK PLUS: MUSIK IN POLITISCHEN KONFLIKTEN
SO 24 MAI	ANNETTES DASCHALON
DI 26 MAI	HR-BIGBAND MILES DAVIS 100

### JUNI

MO 01 JUNI	ORCHESTERFEST: SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN (GATTI)
SA 06 JUNI	ORCHESTRA OF THE 18TH CENTURY
SA 06 JUNI	ALEXANDER MALOFEEV <i>Klavier</i>
FR 12 JUNI	ENSEMBLE MODERN (METZMACHER)

Ausführliche Übersicht siehe [www.alteoper.de/abo-card](http://www.alteoper.de/abo-card), [www.alteoper.de/wahlabo](http://www.alteoper.de/wahlabo)



# ZUGANG OHNE HINDERNISSE

## BARRIEREFREIHEIT IN DER ALTEN OPER



### ROLLSTUHLPLÄTZE

Rollstuhlplätze in allen Sälen, 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal bei Veranstaltungen der Alten Oper



### BEGLEITPLÄTZE

Zusätzliche Plätze für die Begleitpersonen zu Sonderkonditionen



### ZUGANG

Zugang über Rampe an der linken Gebäudeseite in der Nähe des Kreisel



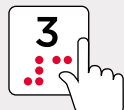
### SPEZIELLE PARKPLÄTZE

4 öffentliche Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite im Kreisel



### AUFZÜGE

Sämtliche Räume sind grundsätzlich über großzügige Aufzüge erreichbar. Bestimmte barrierefreie Plätze sind in allen Sälen verfügbar.



### TAKTILE BESCHRIFTUNG

Die Bedienelemente der Aufzüge sind auch für Menschen mit Sehbehinderung leicht lesbar.



### HÖRHILFEN

Induktive Hörhilfe im Großen Saal für Menschen mit Hörbehinderung



### HILFSBEREITSCHAFT

Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.



### ZUGANG MIT EUROSCHLÜSSEL

Mit Ihrem Euroschlüssel erhalten Sie Zugang zu den Behindertentoiletten. Die Hosts und Hostessen am Info-Counter teilen Ihnen gerne mit, wo im Haus Euroschlüssel deponiert sind.

Die Alte Oper Frankfurt ist bestrebt, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen.

Im gesamten Haus können Sie sich ohne Barrieren selbständig bewegen. Innerhalb der Säle gelangen Sie ohne Hindernisse zu Ihrem Platz für mobilitätseingeschränkte Gäste. An der linken Gebäudeseite am Taxistand in der Bockenheimer Anlage gibt es vier öffentliche Behindertenparkplätze, dort befindet sich auch eine Rampe (9,5m, 80 cm Höhenunterschied), über die man mit dem Rollstuhl bequem ins Haus gelangen kann. Wer im Parkhaus Alte Oper sein Auto abstellt, gelangt mit einem Aufzug ins Gebäude. Diese Möglichkeit gilt nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die in der Alten Oper Frankfurt stattfinden und für Besuche des Restaurant Opéra. Wer mit dem Rollstuhl über den Opernplatz kommt, kann das Haus über die Rampe an der linken Gebäudeseite erreichen. Über großzügige Aufzüge gelangen Sie in den Großen Saal und in unsere Foyers. In die Galerie des Mozart Saals kommen Sie über unseren barrierefreien Eingang auf der linken Seite. Ausgewiesene barrierefreie Plätze stehen in allen Sälen zur Verfügung.

Gänzlich ohne Treppenstufen erreichbar sind im Großen Saal die Plätze im Parkett bis Reihe 21 bzw. 25 (je nach Bestuhlungsvariante). Im Mozart Saal sind die regulären Plätze in der Galerie mit wenigen Treppenstufen zugänglich.

Für die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat die Alte Oper Frankfurt bei ihren Eigenveranstaltungen 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal und zwei Plätze im Mozart Saal exklusiv für Rollstuhlfahrer\*innen vorgesehen. Bitte fragen Sie in der Vorverkaufsstelle bzw. an der Abendkasse nach den entsprechenden Plätzen. Wenn Sie über das Internet buchen, beachten Sie bitte die Markierungen im Saalplan (Großer Saal: je nach Bestuhlungs-

variante Reihen 20 und 21 oder Reihen 24 und 25, Mozart Saal: Galerie links). Aufgrund des Evakuierungskonzeptes können wir Ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stellen. Daher bitten wir Sie, auch keine anderen Plätze einzunehmen.

Schwerhörige Menschen können im Großen Saal eine induktive Höranlage (Infrarot-Anlage) in Anspruch nehmen.

**Wenn Sie im Haus Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.**

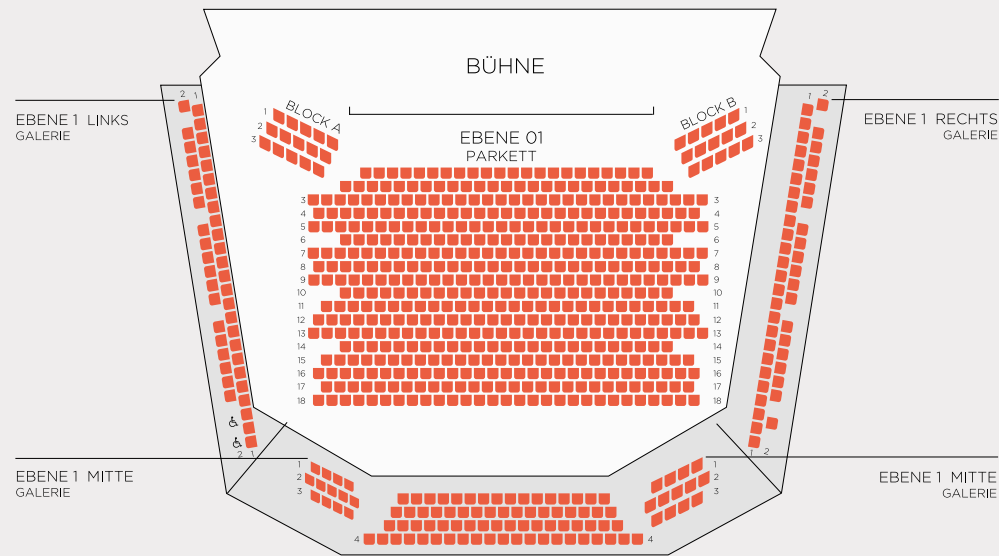
Ein Wort noch zu den Kartenpreisen: Schwerbehinderte Menschen erhalten im regulären Vorverkauf gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises (ab GdB 80) Karten zum halben Preis. Ist in dem Ausweis ein „B“ für die notwendige Begleitperson ausgewiesen, erhält die Begleitperson die gleiche Ermäßigung.

Weitere Informationen unter [www.alteoper.de/barrierefreiheit](http://www.alteoper.de/barrierefreiheit)

# SAALPLÄNE

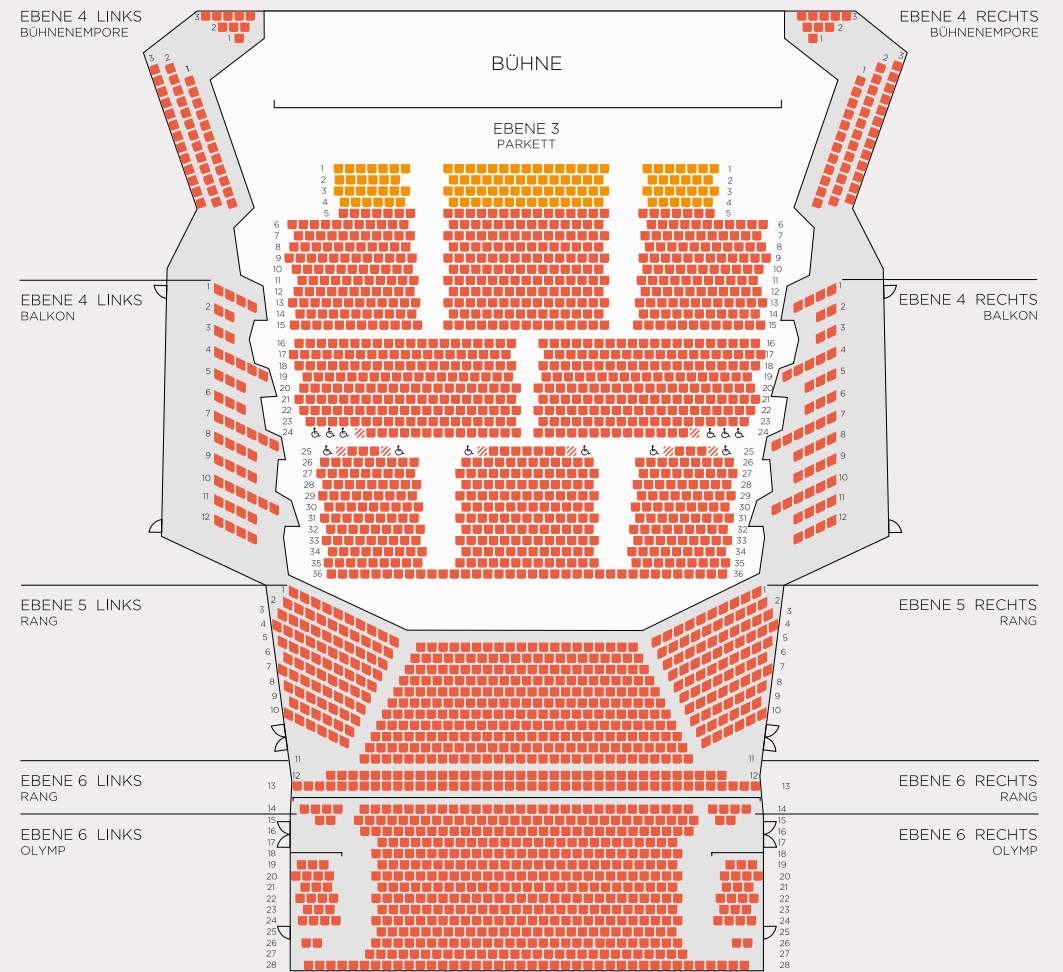
Die hier abgebildeten Pläne des Großen Saals und des Mozart Saals haben exemplarischen Charakter und dienen der allgemeinen Orientierung. Beim Buchungsprozess (online oder über unsere Vorverkaufsstellen) wird Ihnen der jeweils gültige Bestuhlungsplan angezeigt.

## MOZART SAAL



## GROSSER SAAL

Saalplan mit 36 Reihen  
Saalplan mit 32 Reihen ohne die Reihen 1-4







## DAS TEAM

Feste und freie Mitarbeiter\*innen  
sowie Vertreter\*innen der Dienstleister  
der Alten Oper



# DIE ALTE OPER FRANKFURT

## DER AUFSICHTSRAT

### VORSITZENDE

Dr. Ina Hartwig

### STELLVERTRETENDE

#### VORSITZENDE

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg

Daniela Fliege

Julia Eberz

Uwe Paulsen

Wolfgang Weyand

Britta Wollkopf

N.N.

## MITARBEITER\*INNEN

### INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Markus Fein

### SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Lucia Herberg

### VERWALTUNGSDIREKTOR UND PROKURIST

Burkhard Stein

### SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Aiste Ivanauskas

### PROGRAMMBEREICH KLASSIK

Stefanie Besser *Leitung*

Andreas Hiebl

Alina Salomon

### PROGRAMMBEREICH ENTERTAINMENT

Daniela Fliege

### PEGASUS

Constantin Zill *Leitung*

Christine Kissel

### VERMIETUNG KONZERTE KLASSIK

Doris Benesch

### KONGRESSE UND EVENTS

Nicole Klages

Claudia Oleniczak

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anita Maas-Kehl *Leitung*

Corinna Dirting

### MARKETING UND PUBLIKATIONEN

Marco Franke *Leitung*

Anne Buchner

Susanne Wagner *Grafik Design*

Larissa Szlomowicz (in Elternzeit)

*Grafik Design*

Audrey Lie *Grafik Design*

Ruth Seiberts *Text und Redaktion*

Nicole Berns *Volontariat*

### FREIE MITARBEIT

Bjørn Woll,

Stephan Schwarz-Peters

*Redaktion Abendprogramme*

### DEVELOPMENT

Heinke Poulsen *Leitung*

Anne Tecklenburg

### DISPOSITION

Peter Füllgrabe

### VERWALTUNG, FINANZEN, CONTROLLING,

#### RECHNUNGSWESEN

Burkhard Stein *Verwaltungs-*

*direktion und Prokura*

Aiste Ivanauskas *Sekretariat/*

*Assistenz*

Manuela Sobat *Controlling*

Muriel Yvon *Leitung Finanz- und*

*Rechnungswesen*

Valérie Bedel

Uljana Lazerus

Franziska May

Horst Zeißler

### HAUS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Heiko Berger *Leitung*

John Foerster

John Macey

Elke Martini

### GÄSTESERVICE

Christine Haas

Antje Mächling

Dr. Andrea Schneider

### INSPIZIENZ

Jana Bischur

Christian Hergert

Paul Philipp Winter

Irina Wittiber

Monika Wittiber

### GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT

Nicole Schmitt-Ludwig

*Leitung der Geschäftsstelle*

Susanne Mattern

# GASTRONOMIE



## RESTAURANT OPÉRA

in der Ebene 3

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: Lunch von 12:00 bis

15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

Samstag: Dinner ab 18:00 Uhr (mittags geschlossen)

Sonntag: Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

## KONZERTGASTRONOMIE

Vor dem Konzert und in den Pausen bewirbt das Kuffler-Team Sie in den Pausenfoyers auf den Ebenen 2, 3 und 5.

Kleinere Speisen finden Sie auf der Westseite der Theke in Ebene 2.

## ROSSO SUITE

im Vestibül

### ÖFFNUNGSZEITEN

Winter (Oktober bis März):

11:00–20:00 Uhr und nach Konzerten

Sommer (April bis September):

11:00–23:00 Uhr

### KONTAKTDATEN UND RESERVIERUNG

Kuffler AOF Restauration GmbH und Co. KG

Tel: 069 588 04 33 0

opera@kuffler.de

www.kuffler.de



# BILDNACHWEISE

**Cover Alte Oper** © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

**Vorwort** Dr. Ina Hartwig © Salome Roessler; Dr. Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan

**Intro Alte Oper** © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Fratopia 2024 © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Wim Wenders © Donata Wenders; Neojiba © Karol Azevedo; Santtu Matias Rouvali © Marco Borggreve; The Great Learning © Alte Oper Frankfurt  
**Abonnements** Sir Simon Rattle © Marc Allan; Anastasia Kobekina © Lusine Pepanyan; Yulianna Avdeeva © Maxim Abrossimow; Iveta Apkalna © Girts Ragelis; Katia & Marielle Labèque © Umberto Nicoletti; Ensemble Modern © Wonge Bergmann; Mittagskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Pablo Barragán © Mario Marzo; Sterling Elliott © Titilayo Ayangade; Jakob Manz © Moritz Hertler; JAWA © Dieter Telemans; Lisa Batiashvili © Chris Singer; Paulskirche © Stadt Frankfurt/Jan Hassenpflug; Tabea Zimmermann © Marco Borggreve; Junges Abo © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Julius Asal © Michael Reinicke; Andris Nelsons © Marco Borggreve; Elisabeth Leonskaja © Marco Borggreve; Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys © Katharina John; Sir Andrés Schiff © Alte Oper Frankfurt/Tibor Florestan Pluto; Daniel Harding © Julian Hargreaves

**Festivals und Schwerpunkte** Fratopia Keyvisual: © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/ Camille Bertault und David Helbock © Joanna Wizmur, Sarah Willis © Stefan Hoederath/iStock.com (Suriya Phosri, Lili Graphie, Rich Vintage, photo5963, kynny, mennovandijk, photoart23D, carterdayne, Robert Kirk, Tuned\_In, surasak patchang)/Unsplash.com (Digby Cheung, refar-gotohp, Krzysztof Kowalik, Arash Zarenezhad, Elen11, MR1805, Vizierskaya); Schiff © iStock/Ellerslie77; Fratopia Künstler\*innen: David Helbock und Camille Bertault © Joanna Wizmur; Spark © Gregor Hohenberg; Sarah Willis © Stefan Hoederath; Borokk-solistene © Knut Utlar; Vanessa Porter © Oliver Look; Choreos dreamscapes © Max Ciolek; Astronaut © iStock/surasak patchang; Fratopia Festival 2024 Eliot Quartett u. Anna Khomichko © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Fratopia Festival 2024 Kammerphilharmonie Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Alte Oper Querschnitt © Alte Oper; Clara Schumann Foyer © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Bodecker & Neander © Kasia Chmura; Wim Wenders © Donata Wenders; Die Gebrüder Skladanowsky © 1996 Wim Wenders Produktion, HFF München, Veit Helmer Filmproduktion, mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung; Buena Vista Social Club © 1999 Road Movies, mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung; Neojiba Chor © Karol Azevedo; Neojiba Orchestra © Karol Azevedo; Neojiba Orchestra © Karol Azevedo; Neojiba Orchestra © Karol Azevedo; Francesco Tristano © Fotografia de toilette; Danish String Quartet © Caroline Bittencourt; Andrés Barrios © Diego Garcia; Emil Kuyumcuyan © Venera Red; Avi Avital © Christoph Köstlin; Jakob Manz © Thomas Kiehl; Pretty Woman Das Musical © William Rutten

**Das offene Haus** Enthusiastenchor © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Mozart Requiem © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Konzert @ iStock/ dima\_sidelnikov; Backstage Sarah Willis @ Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Kienzles Klassik @ Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Hereinspaziert Münchner Philharmoniker @ Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Musiker @ Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Kinder @ Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Saitentanz und Schwebeton @ Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Kinder und Jugendliche @ Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Blatt @ Mitchel Lensink  
**Kongresse und Events** Clara Schumann Foyer, Growth Marketing Summit 2023 und EBC Kongress: alle @ Alte Oper/Norbert Miguletz

**Die Freunde der Alten Oper** Gala Youkali, Freunde Apero, Konzert, Vorstand und Nicole Schmitt-Ludwig: alle @ Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann

**Chronologie** Lisa Batiashvili © Sammy Hart; Fratopia Keyvisual: Credits siehe Festivals und Schwerpunkte; Elisabeth Leonskaja © Marco Borggreve; Herman van Veen © Olaf Bellmann; Toby Thatcher © Venetia Jollands; Avi Avital © Stephan Pramme; Rakhi Singh © Joseph Rigby; Fratopia Late Club © Salar Baygan; Danish String Quartet © Caroline Bittencourt; Emil Kuyumcuyan © Venera Red; Iberi © Artist Archive; Dhafer Youssef © Arno Lam; Sonja Jobarteh © Sonja Jobarteh; Alexander Malofeev © Xenie Zasetzkaya; Lahav Shani © Marco Borggreve; Kirill Petrenko © Stephan Rabold; Julius Asal © Michael Reinicke; Sir Simon Rattle © Tibor Florestan Pluto; Jakob Manz Project © Thomas Kiehl; Roman Borisov © Nikolaj Lund; Jukka-Pekka Saraste © Felix Broede; Sir Andrés Schiff © Alte Oper Frankfurt/Tibor Florestan Pluto; Helmut Lachenmann © Emilio Pomarico; Sylvain Cambreling © Marco Borggreve; Pablo Barragán © Mario Marzo; Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys © Katharina John; Jawa © Muziekpublique; Juergen Boos © Frankfurter Buchmesse/Jonas Ratermann; B'Rock Orchestra @ Mirjam Devriendt; Pretty Woman Das Musical © William Rutten; Neujahrskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Ensemble Modern © Wonge Bergmann; Iveta Apkalna © Girts Ragelis; Katia und Marielle Labèque © Umberto Nicoletti; Hilary Hahn © Chris Lee; Max Mutzke © Gaby Gerster; Kindertag 2024 © Alte Oper Frankfurt/Corinna Dirting; Tabea Zimmermann © Marco Borggreve; Salut Salon © GABO; Andris Nelsons © Marco Borggreve; Huun-Huur-Tu © Huun-Huur-Tu; Jakob Manz © Thomas Kiehl; Evgeny Kissin © Masharome Photography; Wim Wenders © Gerhard Kassner; Udo Kier in Die Gebrüder Skladanowsky von Wim Wenders mit Student\*innen der HFF München © 1996 Wim Wenders Produktion, HFF München, Veit Helmer Filmproduktion, mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung; Wim Wenders und Compay Segundo bei den Dreharbeiten zu Buena Vista Social Club von Wim Wenders © 1999 Road Movies, mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung; Julian Prégardien © Chris Gonz; Nils Landgren © Nikola Stankovic; Alain Altinoglu © Ben Knabe; Michel Friedman © Nicci Kuhn; Igor Levit © Peter Rigaud c/o Shotview Artists; Anastasia Kobekina © Lusine Pepanyan; Simply Quartet © Grzesiek Mart; Fazil Say © Fethi Karaduman; Nationaal Jeugd Jazz Orkest 2024 © Tom van der Leij; Neojiba Chor © Karol Azevedo; Neojiba Orchestra © Karol Azevedo; Reinier Baas 2024 © Jonathan Herman; MIAGI Orchestra 2024 © Flashtag Photography; Beatrice Rana © Simon Fowler; Yusan Zillya © Anastasiia Khibnyk; Yulianna Avdeeva © Maxim Abrossimow; Annette Dasch © Klaus Weddig; Miles Davis © Tom Palumbo; Gautier Capuçon © Laurent Rouvrais/Radio Classique; Jean Guhen Queyras © Marco Borggreve; Alexander Malofeev © Lliudmila Malofeeva; Ingo Metzmacher © Felix Broede

**Service** Anfahrtskizze © mapz.com-Map Data: Open-StreetMap ODbL

**Team** Mitarbeiterfotos © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/Salar Baygan

**Gastronomie** Terrasse Opéra © Kuffler

# IMPRESSUM

Alte Oper Frankfurt

Konzert- und Kongresszentrum GmbH

**Intendant und Geschäftsführer** Dr. Markus Fein

**Vorsitzende des Aufsichtsrates** Dr. Ina Hartwig

Opernplatz, 60313 Frankfurt

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

**Programmgestaltung der Spielzeit 2025/26**

Dr. Markus Fein

**Leitung Klassik. Programm und Produktion**

Stefanie Besser

**Konzeption und Programme der Reihe Musiken**

der Welt Birgit Ellinghaus

**Redaktion** Ruth Seiberts

**Texte** Birgit Ellinghaus, Ilona Schneider, Stephan

Schwarz-Peters, Ruth Seiberts

**Koordination** Marco Franke (Leitung Marketing,

Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

**Corporate Design** hauser lacour, Frankfurt

**Konzept und Gestaltung** Thomas Broll, Audrey Lie,

Mirella Sciortino, Larissa Szlomowicz, Susanne

Wagner

**Mitarbeit und Versandlogistik** Anne Buchner

**Lithografie** Schwabenrepro GmbH, Stuttgart

**Druck** Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH &

Co. KG, Frankfurt

**Redaktionsschluss** 10. Februar 2025

Änderungen vorbehalten

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an [marketing@alteoper.de](mailto:marketing@alteoper.de).

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei Veranstaltungen in ihrem Hause Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG).

Hinweise zum Schutz Ihrer Daten finden Sie unter

[www.alteoper.de/datenschutz](http://www.alteoper.de/datenschutz)

Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter

[www.alteoper.de](http://www.alteoper.de)

Umweltfreundlich gedruckt mit 100% Recyclingpapier, Blauer-Engel-zertifiziert.



## INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

**TELEFONISCHER  
KARTENVORVERKAUF**  
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Ticket-Hotline 069 13 40 400  
MO - FR 10:00 - 18:00 Uhr,  
SA 10:00 - 14:00 Uhr

Fax 069 13 40 444  
info@frankfurt-ticket.de  
www.frankfurt-ticket.de

**VORVERKAUFSSTELLE  
ALTE OPER**  
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz  
60313 Frankfurt  
MO - FR 10:00 - 18:30 Uhr,  
SA 10:00 - 14:00 Uhr

**ABO-BÜRO**  
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz  
60313 Frankfurt  
MO - FR 10:00 - 14:00 Uhr  
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379  
abo@alteoper.de  
www.alteoper.de

Weitere Informationen  
siehe S. 208 oder unter  
www.alteoper.de

## Die gehobene Alternative.....

- Menschlichkeit und Zuwendung
- Würde und Respekt
- Professionalität
- Sicherheit
- Ambiente und Komfort



....der Rahmen für anspruchsvolle Senioren,  
die sich außergewöhnliches Umsorgtsein  
leisten wollen.

### NEU:

- hauseigenes Therapiezentrum
- hauseigene Ärztin

## Sonnenhof Gruppe

Senioren- und Pflegeheime  
Hettenleidelheim - Frankfurt

Telefon 069 - 15 20 30 info@sonnenhof-am-park.de





[www.alteoper.de](http://www.alteoper.de)